SEPTEMBER 2017 – AUSGABE 2·17

LERNRAUM

Magazin für Training
und Personalentwicklung

exzellente LERNORTE

UNGEWÖHNLICHE TRAININGS
Die Teilnehmer dürfen nicht mehr gelangweilt werden

SOCIAL MEDIA MARKETING
Chancen in der Trainings- und Weiterbildungsbranche

PROZESS-DESIGN
Im Seminar- und Weiterbildungsangebot macht's immer mehr die Mischung!

Neues Denken braucht neue Räume

DIE QUALITÄTSKOOPERATION „EXZELLENTE LERNORTE“ WÄCHST UM DREI WEITERE HÄUSER

GABAL

Aktuelle Themen – wertvolle Impulse!

Unsere neuen Bücher im Herbst

Leise Stärken –
Basis für ein erfülltes Leben

ISBN 978-3-86936-800-9

Was macht uns
dauerhaft stark?

ISBN 978-3-86936-801-6

Ein kluges Plädoyer für
ein neues, kreatives Denken

ISBN 978-3-86936-790-3

Seien Sie mutig,
verschaffen Sie sich Gehör!

ISBN 978-3-86936-797-2

Motivierende Impulse, bewährtes Praxiswissen und spannende Neuerscheinungen entdecken Sie in der GABAL-Bibliothek in jedem »Exzellenten Lernort«.

GABAL. Dein Verlag.
Motivierend. Sympathisch. Pragmatisch.

gabal-verlag.de

REINHARD PETER
Herausgeber

Liebe Leserinnen & Leser

keine Frage – alles ist im Wandel: die Generationen, die Technik, das Verhalten – und jeder einzelne befindet sich in seinem privaten wie auch beruflichen Umfeld täglich mit der Frage konfrontiert, wie soll ich mich diesem Wandel anpassen. Die einen lassen sich von jeder technischen Möglichkeit treiben, die anderen zögern Veränderungen solange wie möglich heraus.

Diese Fragestellung beschäftigt uns natürlich auch im Trainings- und Weiterbildungsmarkt. Hier müsste sie eigentlich besonders ausgeprägt sein, dreht sich doch gerade in dieser Branche alles ums lebenslange Lernen. Andererseits lebt die Weiterbildung vom Menschen, vom Persönlichen – muss da denn jeder Trend mitgegangen werden? Ja rückt der Technisierungsdruck nicht gerade die persönlichen Stärken immer mehr in den Hintergrund?

Eine spannende Frage, der wir mit der Themenauswahl in dieser Ausgabe aus ganz verschiedenen Blickwinkeln nachgehen wollen. Wie muss sich das Trainings- und Prozessdesign verändern, wie das Rollenverständnis des Trainers. Aber umgekehrt auch: kann nicht gerade durch innovative, menschliche Trainings etwas Unvergessliches aufgebrochen werden. Und steckt nicht hinter jeder Qualitätssteigerung v.a. die Anerkennung und Wertschätzung der Beteiligten als Basis?

ES KOMMT NICHT NUR AUF DIE TECHNIK AN

Als ich alle Artikel dieser Ausgabe auf dem Schreibtisch hatte, wurde meine Freude noch größer, Ihnen diese Ausgabe präsentieren zu dürfen. Denn tatsächlich kommt es für weiteren wirtschaftlichen Wohlstand nicht nur auf Technik an, sondern in vielerlei Hinsicht immer mehr wieder auf den menschlichen Faktor. Das ist eine gute Aussicht für den Trainingsmarkt und natürlich auch die Exzellenten Lernorte, die Ihnen mit dem passenden Raum für die entsprechenden emotionalen Ziele immer den optimalen Rahmen schaffen können.

Ihr

Reinhard Peter

PS: Sie möchten die LERNRAUM dauerhaft gratis zugesandt bekommen?
Dann registrieren Sie sich unter **www.exzellente-lernorte.de**

Inhalt

2·2017

Nicht nur auf Messen demonstriert Barbara Messer, wie mehr Lebendigkeit in Trainings und Seminare gebracht werden kann

08 **Hoteliers als Trainer**
Hoteliers mit Trainerausbildung –unter den Mitgliedern der Exzellenten Lernorte immer wieder zu finden. Es bietet besondere Vorteile, für Kunden und Mitarbeiter!

22 **Anerkennung und Wertschätzung**
Warum Servicequalität dauerhaft nur durch Führungsqualität erreicht wird

32 **Ungewöhnliche Trainings – warum nicht?**
Selbstverantwortliches Lernen in Präsenz-seminaren und Trainings braucht Lebendigkeit, Aktion, Erlebnis. Die Teilnehmenden dürfen nicht mehr gelangweilt werden.

42 **Die überzeugende Präsentation**
Wie Sie als Trainer Glaubwürdigkeit vermitteln und Authentizität ausstrahlen

60 **Abschied von Flipchart, Pinnwand, Beamer& Co. (Teil 2)**
Eine neue Generation von Teilnehmern erfordert ein neues Rollenverständnis des Trainers.

70 **Wandel bei Weiterbildungsanbietern**
Fulfillment-Trainer versus Prozess-Designer – warum Weiterbildungsmaßnahmen immer stärker aus verschiedenen Maßnahmentypen kombiniert werden

80 **Social Media Marketing für Trainer**
Es ist nicht so schwer, seine Zielgruppe ohne viele Streuverluste direkt zu erreichen und persönlich anzusprechen

97 **Eine starkeExzellenz-Initiative**
Der Weiterbildner-Verband GABAL e.V.kooperiert mit den Exzellenten Lernorten, weil es zahlreiche Gemeinsamkeiten gibt

Rubriken
03 Editorial • **05** Impressum • **06/92** Exzellente News: Neuigkeiten aus den „Exzellenten Lernorten“ • **106** Trainerporträts • **114** Qualitätskritierien: Was können Sie von einem „Exzellenten Lernort“ erwarten? • **115** Deutschlandkarte mit den „Exzellenten Lernorten“

Collin Croome lässt Sie über die Schulter blicken, wie Social Media im Trainings- und Weiterbildungsbereich als Marketinginstrument eingesetzt werden kann

IMPRESSUM

LERNRAUM ist das Magazin der Kooperation „Exzellente Lernorte“, ein Projekt von relpelcon

re|pe|con

Herausgeber und Projektleiter:
Reinhard Peter
c/o repecon Reinhard Peter Consulting
Fachagentur für Tagungshotels
und Eventlocations
Sedanstraße 23, 97082 Würzburg
Tel.: 0931-4607860
Fax: 0931-46079499
E-Mail: info@exzellente-lernorte.de
www.exzellente-lernorte.de

Projektassistenz und Anzeigenverkauf:
Silke Sperl-Sauer
Layout: Hanjo Tews
Grafik und Satz: Carina Tews
Druck: Kohlhammer, Stuttgart

Auflage: 8.000
Erscheinungsweise: 2x jährlich
Zielgruppe: Trainer, Coaches
und Personalentwickler

Anfragen zu Neu-Mitgliedschaften, redaktionellen Beiträgen und Anzeigen- und Porträtpräsentationen richten Sie bitte an die Projektleitung bei repecon.

Nachdruck und Speicherung in elektronischen Medien nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages und unter voller Quellenangabe.

Unser Titelbild zeigt den „Waldraum“ unseres Neumitglieds ARCADEON in Hagen (ab Seite 12)

exzellente LERNORTE

Alle Hotels dieser Ausgabe

ARCADEON – HAUS DER WISSENSCHAFT UND WEITERBILDUNG
58093 Hagen
www.arcadeon.de
12

SEEHOTEL NIEDERNBERG
63843 Niedernberg
www.seehotel-niedernberg.de
16

HOTEL FRIENDS MITTELRHEIN
56170 Bendorf
www.hotelfriends.de/mittelrhein
19

HOTEL MOSELSCHLÖSSCHEN
56841 Traben-Trarbach
www.moselschloesschen.de
26

NATURKULTURHOTEL STUMPF
74867 Neunkirchen
www.hotel-stumpf.de
29

KLOSTER HORNBACH
66500 Hornbach
www.kloster-hornbach.de
36

ANDERS HOTEL WALSRODE
29664 Walsrode
www.anderswalsrode.de
39

LA VILLA AM STARNBERGER SEE
82343 Niederpöcking
www.lavilla.de
46

MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF
45289 Essen
www.mintrops-landhotel.de
49

MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD
47802 Krefeld-Traar
www.mercure.com
54

GÖBEL'S „SCHLOSSHOTEL PRINZ VON HESSEN“
36289 Friedewald
www.goebels-schlosshotel.de
57

SCHLOSS HAIGERLOCH
72401 Haigerloch
www.schloss-haigerloch.de
64

MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE
45149 Essen
www.mintrops-stadthotel.de
67

HOTEL SCHÖNBUCH
72124 Pliezhausen
www.Hotel-Schoenbuch.de
74

ROMANTIK JUGENDSTIL-HOTEL BELLEVUE
56841 Traben-Trarbach
www.bellevue-hotel.de
77

ROMANTIK HOTEL SCHLOSS RHEINFELS
56329 St. Goar
www.schloss-rheinfels.de
86

PFALZHOTEL ASSELHEIM
67269 Grünstadt-Asselheim
www.pfalzhotel.de
89

SCHLOSS HOHENKAMMER
85411 Hohenkammer
www.schlosshohenkammer.de
94

TAGUNGS- & SEMINARZEN-TRUM SCHLOSS MARBACH
78337 Öhningen
www.schlossmarbach.de
100

WALDKNECHTSHOF
72270 Baiersbronn
www.waldknechtshof.de
103

Drei Neue Exzellente Lernorte

EIN JAHR NACH DEM START DER KOOPERATION EXZELLENTE LERNORTE MIT 17 HÄUSERN STOSSEN NUN ZUM SEPTEMBER 2017 DREI WEITERE PARTNER DAZU, DIE SICH DURCH AUSGEPRÄGTE MÖGLICHKEITEN FÜR VERSCHIEDENSTE TRAININGSANFORDERUNGEN UND BESONDERS HOHE KOMPETENZ IM PERSONALBEREICH RUND UM WEITERBILDUNGS-VERANSTALTUNGEN KENNZEICHNEN:

Seehotel Niedernberg

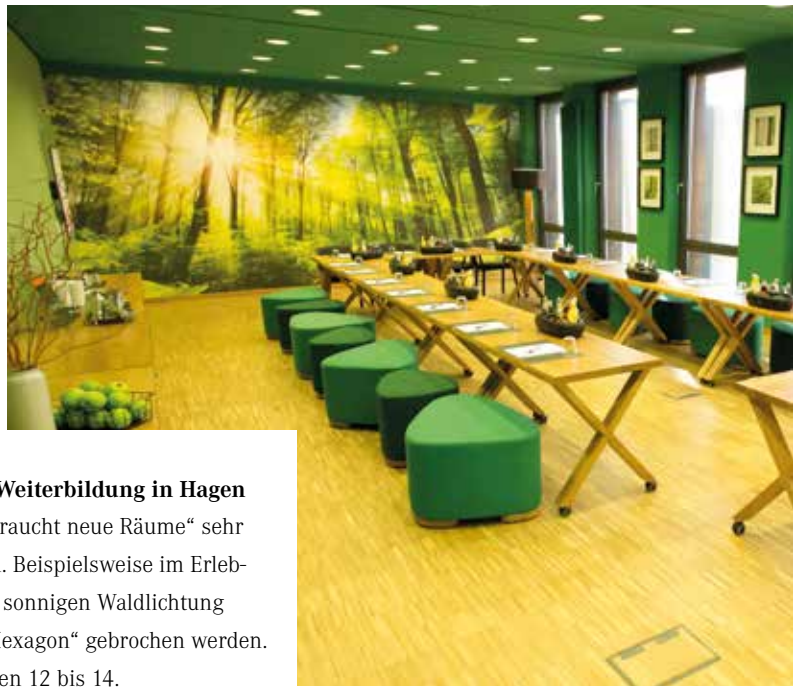
Wenn Sie für Ihre Personalentwicklung den lebendigen Charakter einer Dorfgemeinschaft erleben wollen, dann sollten Sie unbedingt das **Seehotel Niedernberg** für ihre Veranstaltung buchen. Der glänzende See, um den sich die in Form eines fränkischen Fachwerksdorfes gestaltet Anlage mit einem zentralen Dorfplatz gruppiert, spendet das Gewässer einereseitsg Ruhe, ermöglicht aber auch vielfältige Programme zu Wasser und Land. Neugierig? Dann blättern Sie auf die Seiten 16 bis 18.

hotel friends

Das **hotel friends Mittelrhein in Bendorf** entdecken Sie auf den Seiten 19 bis 21 – ein ganze Hoteltal in romantischer Klausurlage am Rande des Westerwaldes, das ein exzellentes Lernumfeld zur Verfügung stellt. Hier werden innovative Tagungsformen wie Barcamps mit großer Leidenschaft vorangetrieben, zahlreiche Locations indoor und outdoor stehen zur Verfügung. Es ist diese Summe aus vielen Einzelteilen, die dem Gast das Gefühl vermitteln, hier bei Freunden zu sein.

Neuer Look an der Weinstraße

Mit der Umgestaltung einiger Veranstaltungsräume hat das **Pfalzhotel Asselheim** an der Deutschen Weinstraße seine Renovierungsarbeiten beendet. So erhielt ein Teil der großzügig geschnittenen Räume neben trendigen Teppichböden und Gardinen auch einen neuen Anstrich der Decken und Wände sowie hochwertige Beschallungs- und Lichttechnik-Elemente. Gäste dürfen sich über ein modernes Ambiente freuen, das hervorragende Bedingungen zum Lernen und Arbeiten bietet. Ein exzellenter Lernort eben!



ARCADEON

Das **ARCADEON – Haus der Wissenschaft und Weiterbildung in Hagen** präsentiert unter dem Leitspruch „Neues Denken braucht neue Räume“ sehr konträre Räumlichkeiten, die Trends setzen werden. Beispielsweise im Erlebnisraum Wald, der Teilnehmern vermittelt, in einer sonnigen Waldlichtung lernen zu dürfen. Starre Denkmuster können im „Hexagon“ gebrochen werden. Entdecken Sie dieses Haus ausführlich auf den Seiten 12 bis 14.

In den Schuhen des Trainers stecken

Ein Hotelier mit Trainerausbildung – das ist eine interessante Kombination in Tagungshotels und unter den Mitgliedern der Exzellenten Lernorte immer wieder zu finden. Es bietet besondere Vorteile: Das eigene Haus durch die Brille eines Trainers zu betrachten hilft sicherlich, das eigene Raum- und Serviceangebot für diese Zielgruppe zu optimieren und die Bedürfnisse und das Verhalten eines Trainers noch besser zu verstehen. Zudem ist die Trainerausbildung oftmals ein wertvolles Hilfsmittel bei der Personalauswahl und Mitarbeiterführung. Exemplarisch wollen wir drei Hoteliers aus Exzellenten Lernorten vorstellen, die auch Trainer sind, und über ihre Erfahrungen berichten. Und einen, der auf dem Weg dorthin ist!

Thomas Charlier
Pfalzhotel Asselheim

„Im Moment bin ich für die Dale Carnegie Trainings GmbH deutschlandweit unterwegs und schreibe parallel ein auf unser Hotel und unsere Mitarbeiter zugeschnittenes Trainingskonzept. Motivierte Mitarbeiter, die aufrichtiges Interesse an den „needs and wants“ der Trainer und Teilnehmer zeigen, unterstützen das optimale Lernumfeld für eine erfolgreiche Tagung“, beschreibt Thomas Charlier die besonderen Möglichkeiten für ihn als Trainer und Hotelier des Pfalzhotels Asselheim – und eines seiner Motive für die Trainerausbildung mit dem Schwerpunkt Persönlichkeitsentwicklung. Dieses Jahr werden noch zwei weitere Lizenzen dazukommen. Menschen bei ihrer persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen sei ein tolles Erlebnis, so Charlier. „Als Trainer selbst liegt das Augenmerk auf dem Teilnehmererfolg und als Hotelier auf einem exzellenten Trainingsumfeld für die Trainer. Durch die Trainerausbildung ist so eine Mischung entstanden, die uns entscheidend nach vorne gebracht hat. Der eigene Anspruch an mich selbst, Technik, Räume und der bewusstere Umgang mit Mitarbeitern, Trainern und Teilnehmern ist nochmals gestiegen.“

Brigitte Eisenberg
ANDERS Hotel Walsrode

Seit 2006 ist Brigitte Eisenberg vom ANDERS Hotel Walsrode lizenzierte Trainerin für das persolog-Persönlichkeitsprofil, früher bekannt als DISG-Profil. Diese Methode ermöglicht eine zuverlässige Analyse des eigenen Verhaltens und öffnet die Augen für andere Verhaltensstile. Das verbessert die Kommunikation, hilft Missverständnisse und Konflikte zu vermeiden und erlaubt eine gezielte Weiterentwicklung der Persönlichkeit. Dem schloss sie noch eine Weiterbildung zum Charaktercoach an. Mit großer Begeisterung wendet sie diese Fähigkeiten in Kundenseminaren, Schulklassen (z.B. für die richtige Berufswahl) und natürlich im eigenen Mitarbeiterkreis an. „Ein erster Kurztest des persolog-Profils ist fester Bestandteil bei jeder Vorstellung eines neuen Bewerbers, der ihm und uns in kürzester Zeit zeigt, warum er tickt, wie er tickt. Unser Name ANDERS ist nicht nur unsere Philosophie: Jeder Mensch, Gast, Trainer, Mitarbeiter ist und darf ANDERS sein.“ Die Umsetzung zeigt sich im Hotel z.B. auch sichtbar auf den Namensschildern der Mitarbeiter, wo die wichtigsten Persönlichkeitsanteile zu sehen sind. So kann im Team jeder seinen Kollegen sofort reflektieren und trägt mit seiner persönlichen Stärke zum Erfolg des Betriebes bei. „Oft ergeben sich daraus gerade im Tagungsbereich sehr informative Gespräche mit unseren Gästen.“

»

„DER EIGENE ANSPRUCH AN MICH SELBST, TECHNIK, RÄUME UND DER BEWUSSTERE UMGANG MIT MITARBEITERN, TRAINERN UND TEILNEHMERN IST NOCHMALS GESTIEGEN.“

Thomas Charlier

Andreas E. Ludwig
Schloss Rheinfels

Ein „alter Hase“ im Trainingsmarkt ist Direktor Andreas E. Ludwig von Schloss Rheinfels. 1996 hat er das IFH, Institut für Hotelmanagement, mit aufgebaut. Noch heute ist er mit seiner Agentur TradiVision® im Trainingsmarkt aktiv. Dabei konzentriert er sich auf alle Arten von Kommunikationstrainings sowohl für die Basis als auch für Führungskräfte und ausschließlich auf die Hospitality-Industrie ausgelegt. Zu seinen Auftraggebern gehören unter anderem die Ringhotel Akademie, Steigenberger und viele privat geführte Hotels. „Ursprünglich wurde mir immer nachgesagt, ich sei auf die Jahre hin nur noch ein Theoretiker, habe ich das doch 16 Jahre als Hauptberuf betrieben. Erst mit Beginn der Tätigkeit 2012 auf Rheinfels als Direktor und heutiger Geschäftsführer konnte ich sehr gut den Beweis antreten, dass die geschulte Theorie in der Praxis wunderbar anwendbar ist.“ Ihm ist wichtig, in den Seminaren „immer von 150 % zu erzählen, damit mehr als nur die bekannten 50 % Umsetzung hängen bleiben“. Ein Teilnehmer muss in der Lage sein, die Lerninhalte eines Seminars auf sein Haus zu adaptieren. Die Bewertungen und Referenzen zeigen recht gut, wie toll und lebendig ein Seminar durch diesen Praxisbezug funktioniert.

„DER WICHTIGSTE ENTSCHEIDUNGSGRUND FÜR MICH WAR UND IST NACH WIE VOR DIE TATSACHE, DASS ICH SO AUF AUGENHÖHE MIT DEN TRAINERN, UNSEREN GÄSTEN, ALS KOLLEGE SPRECHEN KANN.“

Moritz Mintrop

Auf dem Weg zum Trainer: Moritz Mintrop – Mintrops Hotels Essen

Die Mintrops Hotels in Essen stehen seit Jahrzehnten für Innovation im Trainingsmarkt. Und so gibt es auch hier den Wunsch der „jungen“ Generation, sich dem Berufsbild des Trainers – neben der eigentlichen „Berufung“ Hotelier – zu nähern. Moritz Mintrop ist vor wenigen Jahren in die Geschäftsführung der Hotels eingestiegen und berichtet von seinem Ziel, das auch mit einer Trainerausbildung als Grundlage für einen Exzellenten Lernort zu unterfüttern:

„Mein Ziel ist schon seit Jahren eine ergänzende Trainerausbildung. Der wichtigste Entscheidungsgrund für mich war und ist nach wie vor die Tatsache, dass ich so auf Augenhöhe mit den Trainern, unseren Gästen, als Kollege sprechen kann. Daneben bietet die Ausbildung auch die Möglichkeit, das gesamte Wissen in gut aufbereiteten internen Workshops an die eigenen Mitarbeiter weiterzugeben. So nutze ich meine bisherige NLP-Ausbildung auch dafür, mein Wissen intern in Form von kurzen Workshops weiterzugeben. Neben der persönlichen Weiterentwicklung verschafft man sich durch die Ausbildung einen noch besseren Draht zu den eigenen Gästen. Man kennt die Wünsche und Vorlieben der Trainergäste und gewiss auch die Dinge, die ein Trainer unter keinen Umständen während seines Aufenthaltes erleben möchte. Die Stolpersteine liegen ja bekanntlich im Detail. Allein bei der Auswahl der richtigen Seminartechnik von Pinnwand über Flipchart bis hin zu neuen digitalen Methoden kann viel falsch gemacht werden. Durch das Wissen einer Trainerausbildung befindet man sich am Puls und kann viel besser einschätzen, welche Technik und welche Methoden nachhaltig und nützlich sind. Außerdem kann man als Hotelier seinen Mitarbeitern den richtigen Umgang mit Trainern vermitteln, sodass hier der Grundstein für eine exzellente Veranstaltungsbetreuung gelegt wird.

Kaum fertiggestellt, schon zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“ gewählt: der „Waldraum“ – dem Teilnehmer suggerierend, dass er in einer sonnigen Waldlichtung sitzt.

„Wer Neues will,

Lust auf innovative Raumschöpfungen, die kreativ beflügeln und ungehinderte Bewegungsfreiheit gewähren? Dann wäre Hagen im südlichen Westfalen das passende Tagungsziel. Erst kürzlich wurde dort das Projekt „ARCADEON recreated“ vollendet. Vier Jahre dauerte die „Neuerfindung“ der seit fast zwei Jahrzehnten bestehenden Weiterbildungsstätte, die mittlerweile Vier-Sterne-Hotel ist. Jörg und Claudia Bachmann, die das Anwesen gemeinsam führen, haben sich dabei mit Konsequenz und Qualität das Motto „Wer Neues will, muss es ganz wollen“ zum Vorbild genommen – es stammt vom Hagener Kunstpionier Karl Ernst Osthaus (1874–1921), der sich einst mit der Gründung des Folkwang Museums für neue Ausdrucksformen und gegen Stil-Verkrustungen engagierte.

Jetzt ist das ARCADEON ein Lernort, in dem Lifestyle großgeschrieben wird – mit ganz eigener Wohlfühl-Szenographie in sämtlichen Hotelbereichen, vermittelt durch eine Designsprache, die vor allem durch Mut überzeugt. Es gibt keine wesentlichen Einrichtungskomponenten, die nicht auf exklusiven Entwürfen beruhen. In vielen kleinen Schritten entstand schließlich ein durchgängig entspanntes Kreativ-Ambiente, das als wirkungsvoller „Resonanzboden“ Gästen entgegenkommt, die ihrerseits kreative Denkarbeiten und das Trainieren neuer Entwicklungsschritte angehen wollen.

Dazu wurde in den Meetingarealen eine neuartige räumliche Struktur entwickelt, die in Nachbarschaft zu den Tagungsräumen sogenannte Co-Working-Spaces einschließt – in diese ist die genutzte Arbeitsfläche je nach Bedarf flexibel erweiterbar. Rollbare Seminarmöbel, die zur Bewegung animieren, ermöglichen es dabei unkompliziert, beispielsweise von der Großgruppen-Situation zur Aufteilung in Kleingruppen und wieder zurück zu wechseln. So kommt ein dynamisches Tagungserlebnis zustande, das in wohnlich akzentuierten Räumlichkeiten, begleitet von grünen Parkblicken und smarter Technik, abläuft. Wer zwischenzeitlich besonders »

muss es ganz wollen“

ARCADEON
Haus der Wissenschaft und Weiterbildung
★★★★

ARCADEON
Haus der Wissenschaft
und Weiterbildung
58093 Hagen
Lennestraße 91
Tel. 0049-(0)23 31 / 35 75-0
Fax 0049-(0)23 31 / 35 75-200
info@arcadeon.de
www.arcadeon.de

HOTEL
98 Zimmer, 17 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 52 Personen
Parlamentarisch: 123 Personen
Reihenbestuhlung: 230 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Innovative Lernräume, die Trends setzen

Außergewöhnliche Architektur – inspiriert durch die Bauweise alter Klöster

Zimmer mit stilvollem Design, komfortabler und moderner Ausstattung

TRAINER-URTEIL
„Wenn der Inhalt meiner Praxisseminare und das technisches Know-how mit einem perfekten Seminarumfeld gepaart wird, dann geht es einfach nicht besser! Das ARCADEON Team macht stets einen professionellen Job!“
Markus Milde,
m. milde – heat treatment and nadcap consulting service

Hier tagt die Zukunft! Unserer Idee folgend „Neues Denken braucht neue Räume“ haben wir konträre Lernräume geschaffen und setzen Trends. Atmen Sie die Freiheit und Inspiration der Natur im Erlebnisraum Wald. Sprengen Sie starre Denkmuster in Hexagon. Konsequent setzen wir diese innovativen Raumkonzepte in unseren Transforming Rooms um. Im ARCADEON spüren Sie die Magie der Räume. Ein ganzheitliches Konzept aus Duft, Musik und eigenständigem Design weckt Emotionen und lässt neu denken. Ein Haus, in dem wir alle dafür sorgen wollen, dass Sie sich eingeladen fühlen, für sich die magischen Momente zu erleben.

***Claudia** und **Jörg Bachmann,** Marketing- und Verkaufsleiterin und Geschäftsführer*

abgeschirmte Plätze für Kleinstgruppen oder Einzelcoachings benötigt, findet dazu perfekte Rückzugsangebote in insgesamt 14 „Transforming Rooms“. Dies sind Hotelzimmer, die sich ruckzuck in Arbeitssphären verwandeln lassen, wobei das Bett sich in einer Schrankwand unsichtbar macht und aus dem Zimmer-TV ein professionelles Multimedia-Display wird.

Besonders eindrücklich präsentiert sich die im ARCADEON bewusst praktizierte Abkehr von konventionellen Meetingbahnen in zwei als Denkwerkstätten konzipierten Erlebnisräumen. Da wäre einmal das „Hexagon“: Hier lösen klargegliederte, sechseckige Tische, Lampen und Sitzflächen starre Tagungsanordnungen auf und verleiten somit gleichsam zum Verlassen gewohnter Denkmuster und zur Fokussierung auf unorthodoxe Ideen. Als atmosphärischer Gegenpol dazu präsentiert sich der „Waldraum“: Auch hier erfolgt eine Einladung zum Querdenken, aber auf eine Weise, bei der unter anderem durch hinterleuchtete Wandbespannungen ein Waldgefühl wie auf einer romantischen Lichtung entsteht – es dominiert eine freundlich-harmonische Grundstimmung, die beispielsweise einen guten Background für Konfliktseminare hergibt. Im Jahr 2017 erhielt diese einmalige Raum-Idee sogar die Auszeichnung zum „Coolsten Tagungsraum Deutschlands“. *Norbert Völkner*

Eine Designsprache vermittelt im ganzen Haus Wohlfühlatmosphäre. Dabei ist nichts Standard, sondern jede einzelne Komponente exklusiv entworfen.

Impulse-Tag
Design Thinking

für
- Unternehmer
- Führungskräfte
- Personalentwickler
- Projektmanager

3 Termine / 3 Standorte:

17. November 2017 – Hohenkammer
24. November 2017 – Asselheim
01. Dezember 2017 – Walsrode

Erleben Sie beim Design Thinking Impulse-Tag, ...

- ... wie ein Design Thinking Prozess aufgebaut ist.
- ... weshalb hier Kunden-Orientierung höchste Priorität hat.
- ... wie Ideen entstehen und mit ihnen gearbeitet werden kann.
- ... wie Prototypen zur Lösung der Aufgabe beitragen.
- ... welche interessante und produktive Rolle „Dark Horses“ spielen.
- ... wie Kreativität und Freude Design Thinking Prozesse prägen.

Bekommen Sie durch Ihre Teilnahme eine klare Vorstellung davon ...

- ... was Design Thinking Ihrem Unternehmen für Nutzen bringen kann.
- ... wie die Entwicklung von Produkten oder Geschäftsfeldern durch Design Thinking initiiert wird.
- ... wie mit Design Thinking an der Verbesserung von Abläufen und der Unternehmensorganisation gearbeitet wird.
- ... wie mit Design Thinking eine positive Kultur des unternehmerischen Denkens in Ihrem Haus befeuert wird.

Veranstalter:

COACHING CONCEPTS

Teilnahmegebühr: € 85,- zzgl. MwSt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.diegluehbirne.de

Erlebnistagen in der

Was für eine Idylle! Schon auf den ersten Blick wirkt das Seehotel, als wäre es für ein Bilderbuch gemacht: Der See liegt magisch und glänzend da, beruhigend und schöpferisch zugleich in seiner Wirkung. Er ist die Seele des Anwesens, das sich als kleines fränkisches Dorf um seine Ufer gruppiert, im Laufe der Zeit natürlich gewachsen, pittoresk und mit der Ausstrahlung eines charmanten Urlaubsdomizils. Tagungsgäste spüren es vom ersten Moment an – hier bleibt der Alltag draußen, hier ist ein Ort entstanden, an dem man loslassen kann und zugleich die besten Möglichkeiten vorfindet, leis-

Dorfgemeinschaft

Der See prägt das Seehotel Niedernberg. Um ihn herum ist das Hotel als fränkisches Dorf angelegt. Gleichzeitig bietet das Gewässer viele ergänzende Tagungs- und Eventmöglichkeiten.

tungsfähig und kreativ zu sein. Und das nur 30 Kilometer vom Ballungszentrum Frankfurt entfernt.

Das Gefühl, angekommen zu sein, entspringt nicht allein der zauberhaften Umgebung und Architektur. Eine der tragenden Säulen des Tagungserfolgs ist, dass in diesem „Dorf am See“ der Charakter einer Dorfgemeinschaft gelebt wird. Hier tauscht man sich aus, ist ganz nah dran am Gast, es „menschelt“ zwischen den Bewohnern auf Zeit und denen, die hier arbeiten. Das engagierte Team nennt sich „Dorfbewohner“, ist bodenständig, authentisch und sorgt kompetent und mit viel Leidenschaft dafür, dass Veranstaltungen nach Wunsch ablaufen – spontane Sonderwünsche stets mit eingeschlossen. In dieser einzigartigen Atmosphäre, gepaart mit einem äußerst umfangreichen Tagungsangebot, werden nachhaltiges Lernen, kreative Ideenentwicklung und wirksame Teambildungsmaßnahmen zum reinen Vergnügen.

Für die Erreichung dieser Lernziele stehen auf dem 56.000 Quadratmeter großen Areal ganz besondere Plätze zur Verfügung, die den Erfolg des Hauses mitbegründen: Veranstalter schätzen nämlich nicht nur die Vielzahl an »

DAS DORF AM SEE ...

Seehotel

SEEHOTEL NIEDERNBERG
Das Dorf am See
63843 Niedernberg
Leerweg
Tel. 0049-(0)6028-999-0
Fax 0049-(0)6028-999-2222
info@seehotel-niedernberg.de
www.seehotel-niedernberg.de

HOTEL
80 Zimmer, 13 Tagungsräume,
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 35 Personen
Parlamentarisch: 100 Personen
Reihenbestuhlung: 150 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Die komplette Hotelanlage ist als fränkisches Dorf am See angelegt

Große Vielfalt an Tagungs- und Eventmöglichkeiten

Hubertushof als besonderes Klausur-Refugium mitten im Spessart

TRAINER-URTEIL
„Seminarorte sind wichtig für Lernatmosphäre und Erfolg.
Im Seehotel Niedernberg ist alles gegeben: wunderbare Räume, schöne und professionelle Ausstattung, kompetentes Personal und ausgezeichnetes Essen! Ich bin gerne dort.“
Jutta Stephany,
Stephany GmbH

Egal ob klassisches Seminar, Teamevent auf dem See oder Klausuratmosphäre auf dem Hubertushof – es findet sich der passende „Lernraum"!

Tagungsräumen, sondern vor allem deren Vielfalt. Mittelpunkt ist das neue Tagungszentrum am Dorfplatz, mit offener Architektur, warmen Hölzern und Farben ein inspirierender Ort der Kommunikation. Phantastische Ausblicke in die Natur gehören hier ebenso zum Konzept wie innovative Tagungstechnik und äußerst kreative Pausenverpflegung.

Ebenso erfolgreich lässt es sich aber auch im rustikalen Blockhaus am Wasser arbeiten, im Bootshaus auf der Insel im See, in der Scheune, einem Klausurgebäude mit zwei Etagen, oder – ganz neu – in der Insellaube. Spontan kommen die Teilnehmer am Sandstrand zum Sun-Downer zusammen, feiern im Beach-Club, schießen sich auf der Event-Wiese beim Curling den Kopf frei oder buchen eine der unzähligen Outdoor-Möglichkeiten im und ums Wasser herum. Wenn ein Veranstalter Wert auf Erlebnistagen legt, hier findet er alle Voraussetzungen dafür erfüllt. Ein Aufenthalt im Dorf am See hat also immer auch einen hohen Erholungswert, ja fast den Charakter eines Urlaubsaufenthaltes bei Freunden.

Das wird noch durch die hervorragende Gastronomie unterstützt: Im stilvollen Restaurant „Rivage" werden mediterrane Küchen-Köstlichkeiten mit regionaler Finesse serviert. Gutes Essen hat einen hohen Stellenwert, Veranstalter können Küchenpartys feiern, sommers wie winters Grillkurse durchführen oder „Gute-Laune-Picknicks" buchen. Bei aller Lebendigkeit und Dynamik bietet das Seehotel Niedernberg jedoch auch einen stillen Rückzugsort mitten in der Natur an – den Hubertushof. In diesem urigen Hofanwesen im Spessart können Tagungsgäste in legerer Atmosphäre ganz unter sich sein und Gemeinschaft noch intensiver erleben – einfach, echt und nur gut.

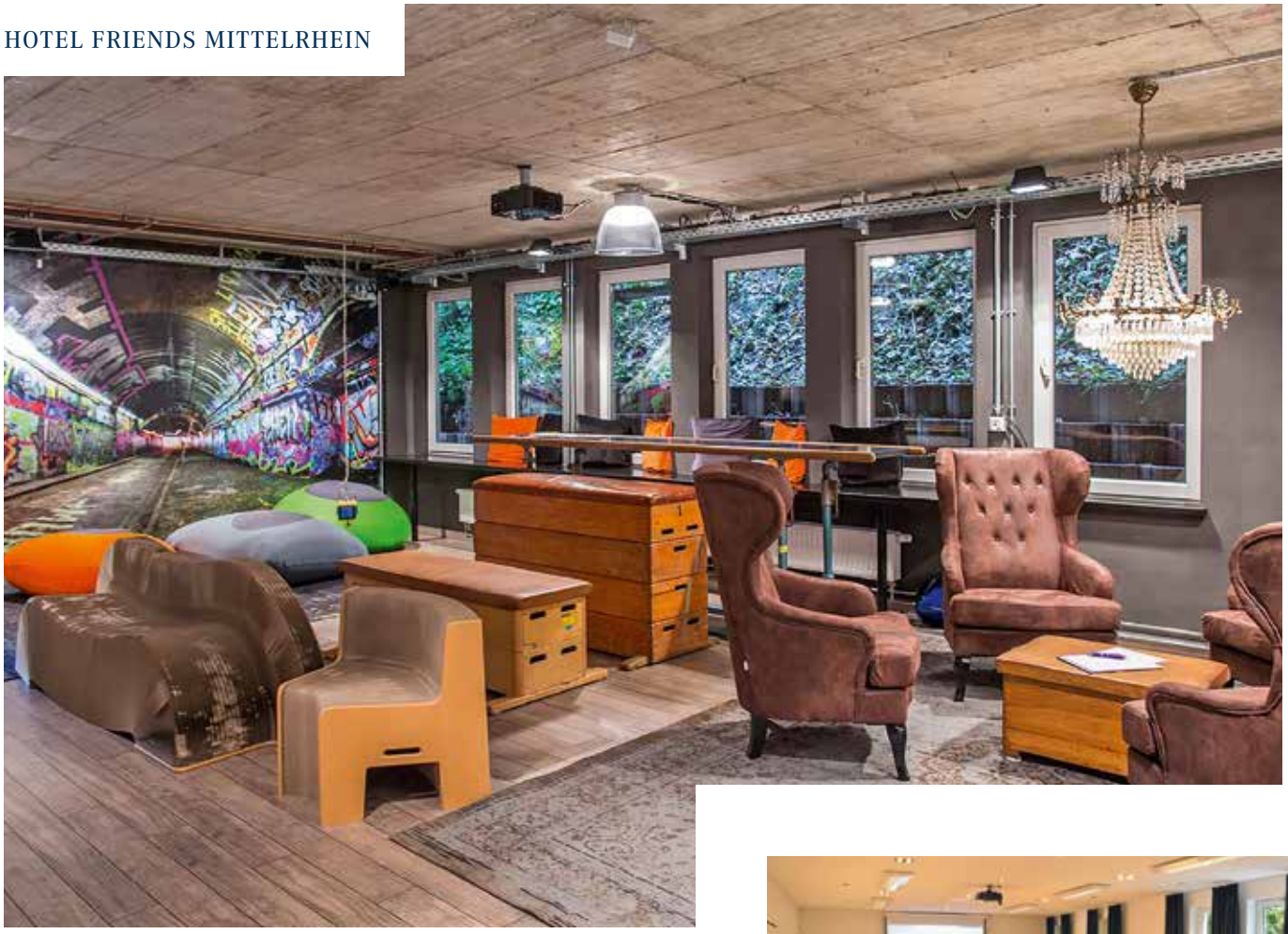
Uta Müller

Menschen inspirieren Menschen. Diesen lebendigen Charakter der Dorfgemeinschaft erleben Sie als Tagungsgast bei uns von der ersten Minute an. Hier herrscht ein ehrliches Miteinander, hier darf jeder so sein, wie er ist – authentisch und leger. Der glänzende See verstärkt das Gefühl, richtig angekommen zu sein. Als Seele des Dorfes spendet er gleichzeitig Ruhe, ermöglicht aber auch vielfältige Programme zu Wasser und Land. Immer präsent sind die Dorfbewohner, wie sich die herzlichen Mitarbeiter nennen. Mit Kompetenz und Engagement schaffen sie zahllose Momente, die Ihre Trainingserwartungen übertreffen. Hier werden Tagungswünsche wahr – oft spontan und immer mit dem Ziel, Ihren Kopf frei zu machen für Neues. ***Karina Kull,*** *Stv. Direktorin*

Zuhause bei Freunden. Das hotel friends ist der ideale Veranstaltungsort für Unternehmen, für die echte, ehrliche Werte über allem stehen, für die Vertrauen, Loyalität und Verlässlichkeit die Grundvoraussetzung ihres Handelns darstellen. Wer in dieser Wertewelt aktiven und dynamischen Spaß erleben möchte und voller Leidenschaft an seinen Veränderungs- und Teambildungsprozessen arbeiten will, findet in uns seinen leidenschaftlichen und unermüdlichen Freund und Partner.

Haakon Herbst, *Geschäftsführer*

Konzentration auf das Wesentliche



Es gibt Orte, die sind prädestiniert dafür, Veränderungsprozesse zu begleiten. Orte mitten in der Natur, die sowohl intensives Arbeiten in der Gruppe zulassen als auch notwendigen Freiraum für den Einzelnen bieten. Die Kreativität mit Action verbinden, ein produktives Miteinander gestalten und didaktische Zielsetzungen partnerschaftlich zum Erfolg begleiten. Ein solcher Ort ist das hotel friends Mittelrhein – auf den ersten Blick ein Gebäudeensemble in romantischer Klausurlage am Rande des Westerwaldes, das ein ganzes Hoteltal als exzellentes Lernumfeld zur Verfügung stellt.

Das hatte vor 160 Jahren zwar noch einem ganz anderen Zweck gedient, machte sich aber die gleichen Erfolgsfaktoren zunutze wie heute: Der bekannte Psychiater Dr. Caspar Max Brosius baute 1857 im Wenigerbachtal eine Klinik, weil er dort vor allem eines fand: unbelassene Natur, Wald, Wasser, Sonne, Ruhe und viel Platz. Was damals galt, faszinierte vor einigen Jahren auch den MICE-Experten Haakon Herbst und veranlasste ihn zum Kauf des ganzen Tales. Und

Das hotel friends als perfekter Partner für Teambuildings und Tagungen mit hohen individuellen Anforderungen – dank der Unterstützung des Teams der Wander-, Bike- und Segwayführer.

inspirierte ihn zu dem, was auf den zweiten Blick besticht und zum nachhaltigen Erfolg geführt hat: zur Entwicklung seiner „friends-Philosophie". Ein Freund und Partner zu sein an der Seite seiner Tagungskunden, um ganzheitlich an der Umsetzung des Gesamtkonzepts mitzuwirken. Herbst bietet heute in diesem Tal Erlebnis und Spaß, unkonventionelle Veranstaltungen und ein Zuhause auf Zeit – „Willkommen bei Freunden" wird gelebt und ist die Basis für erfolgreiche berufliche und persönliche Veränderungsprozesse, ein besseres Miteinander im Team und erfolgreiche Trainingseinheiten.

In Verbindung mit höchster Kompetenz ist es dem Team gelungen, das Hotel zu einem perfekten Partner für Tagungen mit hohen individuellen Anforderungen zu etablieren. Hier werden innovative Tagungsformen wie Barcamps mit großer Leidenschaft vorangetrieben. Hier trägt eine ausgeprägte „Kümmererphilosophie" dazu bei, den Kunden zum Erfolg zu führen: Im hotel friends stehen Inhalte im Mittelpunkt, die Erreichung des gewünschten Trainingsziels hat für das Hotel-Team stets oberste Priorität. „No limits" gilt nicht nur, wenn die Tagungsgruppen bis in den Morgen feiern können, weil es in dem Tal keine Nachbarn gibt. Schier grenzenlos sind auch die Möglichkeiten, die den Tagenden zur Verfügung stehen. Da ist die Wahl zwischen elf modernen und mit neuester Technik ausgestatteten Tagungsräumen, die sich auf drei Gebäude im Tal verteilen. Da ist auch der Einsatz zahlreicher Locations und Rahmenprogramme, die das Hotel-Team mit äußerster Flexibilität handhabt, um als integrativer Bestandteil am Trainingserfolg mitzuwirken. Erfahrene Veranstaltungsleiter organisieren Events, sturmerprobte Frontleute begleiten auf langen Wanderungen und engagierte Mitarbeiter sorgen dafür, dass die bar & lounge 24/7 Tag und Nacht geöffnet hat, damit Tagungsgäste auch für nächtliche kreative Ideen eine gemütliche Ecke im Anwesen finden.

Es ist diese Summe aus vielen Einzelteilen, die dem Gast das Gefühl vermittelt, hier bei Freunden zu sein – so, wie es Name und Philosophie des Hauses versprechen. Und wie unter Freunden geht es im Wenigerbachtal ehrlich, echt und verlässlich zu. Wer das schätzt, findet im hotel friends für seine Weiterbildungs- und Trainingsziele den perfekten Partner. *Uta Müller*

#hotelfriends

HOTEL FRIENDS MITTELRHEIN
56170 Bendorf
Im Wenigerbachtal 8–25
Tel. 0049-(0)26 22/8 84-0
Fax 0049-(0)26 22/8 84-444
mittelrhein@hotelfriends.de
www.hotelfriends.de/mittelrhein

HOTEL
76 Zimmer, 11 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 40 Personen
Parlamentarisch: 70 Personen
Reihenbestuhlung: 120 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein ganzes „Hoteltal" für unkonventionelle Veranstaltungen und Lernprozesse
Große Auswahl an abwechslungsreichen Locations indoor und outdoor
Spezialisiert auf die Ausrichtung besonders innovativer Tagungsformen

TRAINER-URTEIL
„Das Team und das Ambiente des hotel friends bieten mir in sehr inspirierender Art und Weise die Möglichkeiten verschiedene Tagungsformate durchzuführen. Es ist oft ein Highlight für mein Vertriebsteam in ungewöhnlicher Umgebung zu ungewöhnlichen Ergebnissen zu kommen."
Uwe Fleck,
SIGNAL IDUNA Gruppe

Futter für die Seele und Treibstoff für Erfolg

„ICH HABE IMMER DARAN GEGLAUBT, DASS DIE ART, WIE MAN SEINE MITARBEITER BEHANDELT, AUCH DIE ART IST, WIE DIESE SPÄTER KUNDEN BEHANDELN, UND DASS DIE MENSCHEN AUFBLÜHEN, WENN MAN SIE LOBT."

Richard Branson, Virgin-Gründer

Was erwarten Tagungsbucher, Trainer und Teilnehmer von einem exzellenten Lernort? Da werden Aspekte genannt wie ein ansprechendes Ambiente, passende Räumlichkeiten, zeitgemäße Technik und Ausstattung, eine gesunde und schmackhafte Verpflegung, ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und vor allem professionelle und freundliche Mitarbeiter, die einen exzellenten Service leisten. Doch gerade Letzteres ist nicht immer der Fall. So höre ich von Trainerkolleginnen und -kollegen immer wieder, dass oftmals „freundliche Inkompetenz" anzutreffen ist. Daher stellt sich die Frage: Wie gelingt es den Tagungshäusern, exzellenten Service konstant sicherzustellen?

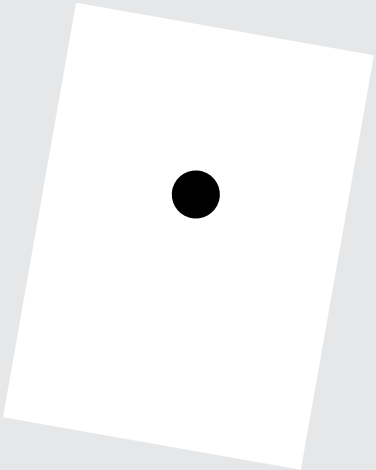
Meine Erfahrung ist, dass Servicequalität dauerhaft nur durch Führungsqualität erreicht wird. Die Führungskraft ist Vorbild und Impulsgeber für die Mitarbeiter und schafft – wenn sie ihrer Führungsrolle gerecht wird – Rahmenbedingungen, in denen Mitarbeiter ihre beste Leistung erbringen können.

Zu den Rahmenbedingungen zählen neben guter Organisation u. a. auch regelmäßiges Feedback und eine Unternehmenskultur, die sowohl von konstruktiver Kritik wie auch von Anerkennung und Wertschätzung geprägt ist. Der Zusammenhang zwischen wahrnehmbarer Servicequalität und der im Unternehmen gelebten Unternehmenskultur ist vielfach belegt.

Der Unternehmensalltag bringt leider oft das Gegenteil hervor. So leben noch viele Führungskräfte das schwäbische Motto „Net g'schimpft isch g'lobt g'nug". Sie sehen die guten Leistungen ihrer Mitarbeiter einfach als „normal" an, als „dafür werden sie doch bezahlt". Auf Dauer verursacht diese Haltung jedoch, dass Menschen welken statt aufzublühen. Das wirkt sich aus auf die Arbeitsqualität, das Engagement, die Produktivität, den Krankenstand und auf die Fluktuation. Mitarbeiter machen „Dienst nach Vorschrift" oder gehen resigniert in den Rückzug. Verhaltensweisen, die kaum einen exzellenten Service hervorbringen.

Ein Experiment

Mit Anerkennung und Wertschätzung, Kritik und Tadel ist es wie mit einem weißen Blatt Papier, auf dem ein schwarzer Punkt ist. Machen Sie das Experiment: Nehmen Sie ein weißes Blatt Papier. Malen Sie einen Punkt darauf. Fragen Sie Menschen: „Was sehen Sie hier auf dem Papier?"



Vielleicht machen Sie die gleiche Erfahrung, wie wir. 8 von 10 antworten: „Ich sehe einen schwarzen Punkt.“ Ein oder zwei beschreiben zusätzlich vielleicht noch die Position des Punktes, seine Größe oder die schwarze Farbe. Was Beobachter oftmals nicht bemerken und auch nicht erwähnen, ist das Weiße auf dem Blatt Papier, obwohl es viel größer ist und deutlich mehr Fläche belegt als der kleine schwarze Punkt. Spannend, oder?

Und ist es nicht manchmal genauso bei den Leistungen unserer Mitarbeiter? Wir nehmen schnell wahr, wenn etwas nicht gut gelaufen ist (schwarzer Punkt), und übersehen das, was der Mitarbeiter richtig/gut oder gar sehr gut macht (weiße Fläche). Schon in der Schule werden wir auf Fehler konditioniert. Der Aufsatz umfasst 300 Worte, 5 Worte mit Rechtschreibfehlern sind angestrichen. Die 295 korrekt geschriebenen bleiben unerwähnt und bringen kein Lob hervor ...

Vom Kennen, Erkennen, Anerkennen und Können

Hypothese 1: Führungskräfte verbringen den Tag mit operativen Tätigkeiten und können (oder wollen) ihrer Führungsaufgabe nicht ausreichend Raum geben. Doch was Mitarbeiter von ihren Vorgesetzten am meisten brauchen, ist Zeit! Zeit für persönliche Gespräche, Fragen, die helfen, Probleme zu lösen, und echtes Interesse. All das braucht es, um seine Mitarbeiter kennen zu lernen, um zu erkennen, was sie gut machen, was anerkennungswürdig ist und wo sie Unterstützung brauchen. »

Hypothese 2: Führungskräfte bedanken sich bei Mitarbeitern für geleistete Arbeit. Daran ist erst mal nichts verkehrt. Doch ein Dank ist keine wirkliche Anerkennung. Ein Dank ist eine höfliche Formulierung und hört sich häufig wie folgt an: „Das haben Sie gut gemacht, danke." Im Zentrum dieses Satzes steht das „Das", z. B. das vorbereitete Mise en place oder die erfolgreiche Veranstaltung. So steht allerdings nicht die Person im Mittelpunkt und schon gar nicht ihre einzigartigen Fähigkeiten oder Eigenschaften, die diese Leistung ermöglicht haben.

Hypothese 3: Führungskräfte können es nicht! Es fehlt ihnen an der kommunikativen Fertigkeit und Übung, gekonnt Anerkennung auf Augenhöhe zu geben.

Ein 3-Schritt für gekonnte Anerkennung

Schritt 1: „Was ich an Ihnen schätze ..."

Sagen Sie dem anderen, welche Eigenschaft Sie an ihm schätzen. Das setzt voraus, dass Sie genau hinschauen und diese erkennen. Anerkennenswert sind dabei sowohl dauerhafte Verhaltensweisen (z. B. Durchhaltevermögen) als auch persönliche Eigenarten (z. B. Disziplin).

Echte Anerkennung kommt von Herzen. Sie sollten also nur dann etwas anerkennen, wenn Sie es auch wirklich so meinen, damit es nicht zur Schmeichelei verkommt. Wenn Sie meinen, es gebe bei einer Person nichts anzuerkennen, fragen Sie sich, ob Sie wirklich genau hingeschaut haben. Und prüfen Sie, welche Messlatte Sie anlegen. Was für Sie ein Klacks ist, kann für jemand anderen eine echte Herausforderung sein. Auch wer über seinen Schatten springt oder Ängste überwindet, hat dafür Anerkennung verdient.

Schritt 2: „Gesehen habe ich es an ..."

Begründen Sie im zweiten Schritt Ihre anerkennenden Worte anhand der erbrachten Leistung. Damit beweisen Sie, dass Sie es wirklich ernst meinen und die Anerkennung nicht nur dahingesagt ist.

Schritt 3: „Wie machen Sie das?"

Wenn es Zeit und Situation erlauben, verbinden Sie Anerkennung mit der Frage, wie Ihr Gegenüber das schafft oder wo/von wem er/sie es gelernt hat. So beweisen Sie aufrichtiges Interesse und werden Überraschendes hören!

Beispiele

Schritt 1: „Was ich an Ihnen schätze, ist, dass Sie auch im größten Trubel einen kühlen Kopf bewahren."

Schritt 2: Ich sage das, weil Sie gestern trotz der großen Zahl der Gäste den Veranstaltungsablauf optimal im Griff hatten. Selbst als die Technik ausfiel, haben Sie das im Nu gelöst."

Schritt 3: Was ist Ihr Geheimnis, mit solchen Situationen so gelassen umgehen zu können?

Schritt 1: Mich beeindruckt, mit welcher kommunikativen Sicherheit Sie mit den englischen Tagungsinteressenten gesprochen haben.

Schritt 2: Bemerkt habe ich es, als Sie den Gästen unsere Tagungsangebote präsentiert und alle Fragen professionell beantwortet haben.

Schritt 3: Wo haben Sie so gut Englisch gelernt?

Die zweite Seite der Medaille: Kritik

Zurück zum schwarzen Punkt auf dem weißen Papier. Kritik ist ebenso wichtig wie Anerkennung um Excellence zu erreichen. Die Kunst dabei ist, mit Fehlern positiv umzugehen. Also nicht einen „Schuldigen" zu suchen, sondern die Ursache anzuschauen, die zu dem Fehler geführt hat, und das Feedback als wertschätzende Kritik zu formulieren.

Wie Sie Kritik wertschätzend formulieren!

„Erfolgreiche Kritik" ist lösungsorientiert und bringt sinnvolle Verbesserungen hervor. Um wertschätzend Feedback zu geben, achten Sie auf folgende Punkte:

- Äußern Sie Ihre Kritik unter vier Augen, nicht vor Dritten. „Zeugen" führen fast automatisch dazu, dass der Kritisierte in Verteidigungsstellung geht.
- Kritisieren Sie nur, was Sie selbst gesehen oder gegengeprüft haben.
- Kritik ist konkret und präzise: Sie benennt Beispiele oder Vorkommnisse. Sie zielt auf die Sache („Obwohl wir vereinbart haben, dass x bis zum Tag y von Ihnen zu erledigen ist, haben Sie den Termin nicht eingehalten") und nicht auf die Person als Ganzes („Auf Sie kann man sich einfach nicht verlassen!") ab.
- Kritik erfolgt auf Augenhöhe, nicht von oben herab. (Beispiel: „Das muss ich mir nicht bieten lassen! Ab sofort werden Sie Folgendes tun: ..."). Augenhöhe wird am ehesten durch Ich-Botschaften hergestellt: „Ich befürchte, dass wir Aufträge verlieren, wenn Sie nicht pünktlich liefern und sich dadurch das Projekt verzögert."
- Kritik erfolgt zeitnah. „Ich ärgere mich schon seit Monaten über Sie!"– Äußerungen wie diese führen automatisch dazu, dass Emotionen hochkochen.
- Kritik ist lösungsorientiert. Die Lösung kommt bestenfalls vom Kritisierten selbst: „Was werden Sie tun, um das zukünftig zu verhindern?"

Richtig kritisieren in fünf Schritten

Schritt 1: Fragen Sie nach dem richtigen Zeitpunkt für das Feedback

Fragen Sie zunächst, ob der Empfänger für ein Feedback bereit ist: „Sind Sie offen für ein kritisches Feedback?" oder „Es gibt ein

Thema, das ich mit Ihnen besprechen muss, ist jetzt der richtige Zeitpunkt?“. Allein die Bitte „um Erlaubnis“ senkt die Wahrscheinlichkeit, dass der andere gleich die Stacheln ausfährt. Die Kritik kommt zu einem geeigneten, ggf. auch zu einem vereinbarten Zeitpunkt. Winkt die Person ab, weil sie momentan zu aufgewühlt ist oder keine Zeit hat, vertagen Sie Ihre Anmerkungen. Wer in diesem Moment nichts hören will, wird auch nicht aufnehmen, was Sie sagen – egal wie gut Ihre Argumente sind.

Schritt 2: Themenbezogen würdigen

Oft wird empfohlen, „positiv“ in ein Kritikgespräch einzusteigen. Grundsätzlich stimmt das. Der Rat geht allerdings nach hinten los, wenn Sie die bittere Pille einfach „irgendwie“ verzuckern und etwas loben, das mit Ihrer Kritik nichts zu tun hat. „Ich schätze Ihre Fachkompetenz zum Thema“ oder „Ich habe wahrgenommen, dass Sie sich sehr akribisch vorbereitet haben“ könnten themenbezogene Würdigungen lauten. Dabei gilt: Zu würdigen gibt es immer etwas, und sei es die gute Absicht des Kritisierten!

Schritt 3: Stellen Sie den Nutzen heraus und

Schritt 4: schlagen Sie eine Lösung vor

Häufig wird die eigentliche Kritik nach dem Muster formuliert „Aber dies oder jenes haben Sie falsch gemacht!“. Der Kritiker legt den Finger in die Wunde und das tut weh. Außerdem bekommt die Kritik so einen belehrenden Unterton. Lenken Sie den Blick auf Lösungen. Verdeutlichen Sie den Nutzen für den Empfänger und formulieren Sie einen Vorschlag oder eine Empfehlung: „Wenn Sie x tun, erreichen Sie y“. So wird aus Ihrer Kritik tatsächlich eine konstruktive Unterstützung!

Schritt 5: Fragen Sie nach der Meinung des Feedbacknehmers

„Was halten Sie von dieser Vorgehensweise?“ Damit machen Sie ein Gesprächsangebot, das den anderen ernst nimmt und ihm auf Augenhöhe begegnet.

Ein Beispiel für konstruktive Kritik in 5 Schritten:

1. Gerne möchte ich Ihnen einen Hinweis zu den Tagungsangeboten geben. Ist jetzt ein guter Zeitpunkt? (Schritt 1)
2. Inhaltlich haben Sie alle Kundenanforderungen aufgegriffen. Das schafft Vertrauen (Schritt 2)
3. Um das Angebot noch überzeugender zu gestalten, ist die Empfehlung (Schritt 3),
4. dass Sie die Preisangaben nach der Leistungsaufzählung platzieren (Schritt 4), weil Sie so die Preiswürdigkeit der Tagungspauschalen unterstreichen (zusätzlicher Nutzen)
5. Was denken Sie darüber? (Schritt 5)

Fazit

Anerkennung und konstruktive Kritik sind wertvolle Feedback-Instrumente. Lenken Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den anderen und sein Potenzial. Treten Sie in einen Dialog auf Augenhöhe. Wenn Anerkennung personen- und nicht sachzentriert und Kritik sachorientiert und nicht personenvernichtend ist, ist ein wichtiger Schritt für eine Anerkennungs- und Wertschätzungskultur getan. Das zahlt nachhaltig ein auf die Führungsqualität und schafft die Basis für langfristige Servicequalität in exzellenten Lernorten.

Literatur zum Thema

Weitere Überlegungen und Tipps zu den Themen Anerkennung und Wertschätzung sowie Servicequalität finden Sie in den Büchern:

Hannelore und Markus F. Weidner
ANERKENNUNG UND WERTSCHÄTZUNG
Futter für die Seele und Treibstoff für Erfolg.
GABAL Verlag
180 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-86936-705-7
Preis € 19,90 (D), € 20,50 (A)
www.anerkennung-und-wertschaetzung.de

Markus F. Weidner
GUT IST NICHT GENUG
Das Qnigge®-Prinzip oder warum Service klare Regeln braucht.
GABAL Verlag
256 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-86936-517-6
Preis € 29,90 (D), € 30,50 (A)
www.gut-ist-nicht-genug.de

DER AUTOR: Markus F. Weidner, Gründer der Qnigge Akademie – Freude an Qualität, ist Unternehmer, Trainer, Autor und inspirierender Vortragsredner. Als Restaurantfachmann hat er Service von der Pike auf gelernt und in seiner internationalen Hotelkarriere als Führungskraft stets gelebt und unter Beweis gestellt. Heute zählen führende Top-Hotels, Veranstaltungszentren, Messegesellschaften, Kliniken und Hidden Champions aus Industrie, Tourismus und Dienstleistung zu seinen Kunden. Seine Credo: „Servicequalität ist das Ergebnis von Führungsqualität! Das Leistungsspektrum seiner Qnigge Akademie umfasst individuelle Schulungs-, Workshop- und Coaching-Konzepte, Vorträge sowie die Unterstützung bei der Einführung und der Weiterentwicklung von Qualitäts- und Wissens-Managementsystemen. **Mehr Infos unter: www.qnigge.de**

Denkarbeiten

Eines der schönsten Flusstäler Deutschlands lädt geradezu ein, die gewohnten Sichtweisen einmal hinter sich und die Gedanken schweifen zu lassen

HOTEL MOSELSCHLÖSSCHEN
56841 Traben-Trarbach
An der Mosel 15
Tel.: 0049-(0)65 41 / 8 32-0
Fax.: 0049-(0)65 41 / 8 32-255
info@moselschloesschen.de
www.moselschloesschen.de

HOTEL
61 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume,
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 70 Personen
Reihenbestuhlung: 120 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Junges Hotelteam unterstützt innovativ bei Gruppenprozessen

Überwiegend große Maisonette-Zimmer für Gäste

Fantastischer Blick aus dem Tagungsbereich auf das Moseltal

TRAINER-URTEIL
„Ich bin mehrmals im Jahr als Referentin im Hotel. Ambiente, Wohlfühlfaktor, Professionalität des Seminarbereichs und des Teams, sowie tolle Gestaltung der Pausen lösen stets Begeisterung aus. Der perfekte Ort für meine Seminare.“
Dr. Martina Rissing,
Rechtsanwältin und Dozentin

Traben-Trarbach an der Mittelmosel war noch bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts einer der weltweit bedeutendsten Weinhandelsplätze. Die große internationale Nachfrage der im Moseltal produzierten Riesling-Weine brachte dem idyllisch gelegenen Städtchen Renommee, wirtschaftlichen Erfolg und Wohlstand. So auch dem ehemaligen Weinkontor Rumpel & Cie, in dessen repräsentativer Fachwerk-Residenz sich seit 2012 das NEUE Hotel Moselschlösschen befindet.

Hier wo einst Weine in Fässern reiften, werden nun persönliche und berufliche Reifeprozesse mit allem unterstützt, was Tagungs-Know-how und neueste Medientechnik dazu beitragen können. Direkt vor der Hoteltür fließt die von bewaldeten Berghängen und Weinbau-Steillagen begleitete Mosel – diese enge Beziehung zwischen dem Lernort und einer schönheitsgebadeten Landschaft trägt das ihrige dazu bei, um innerlich Abstand zu bekommen und rundum empfänglich zu werden für unabgelenkte Denkarbeiten.

Das Hotel besteht aus einem Gebäudeensemble samt integriertem Parkareal mit altem Baumbestand, darunter auch ein ansehnlicher Mammutbaum. Vom Tagungsbereich im Hauptgebäude hat man einen entspannten Blick über diesen Park hinweg auf die vorbeifließende Mosel. Die Räumlichkeiten besitzen jeweils viel Aktionsfläche zum Trainieren und Pausieren – jede Tagungsgruppe verfügt über eine hübsch gestaltete Verschnaufzone. Das zugehörige Arbeitsequipment ist in jeder Hinsicht up to date – auch Screenshot-Präsentationen vom Smartphone oder Laptop sind möglich. In einer benachbarten Villa ist ergänzend ein „Rhetorikstudio“ untergebracht, das eine separate und kompakte Arbeitswelt für sich darstellt. Dort können Trainingssequenzen mit Full-HD-Technik aufgezeichnet und ausgewertet werden, auch eine eigene Terrasse »

in schönheits-
gebadeter Landschaft

zur Mosel-Promenade ist inbegriffen. Rings um das Geschehen kümmert sich ein junges, engagiertes Serviceteam mit „Can-do-Spirit“ um alle Eventualitäten und Sonderwünsche. Dazu gehört beispielsweise, für einen lebendigen Gruppen-Erlebnisrahmen zu sorgen, bei dem das Zusammenwirken auch nach Seminarschluss weitergeht. Die Auswahl ist groß: In der hoteleigenen Kochschule etwa werden unter Profi-Anleitung Einblicke in die Tafelkunst vermittelt und Hand in Hand hergerichtete Speisen in vereinter Geselligkeit genossen. Oder die Gruppe begibt sich auf einen spannenden Ausflug der unterirdischen Art, bei dem die Traben-Trarbacher Weinkeller mit ihren riesigen und teils mehrstöckigen Gewölben erkundet werden – diese Tour kann unmittelbar im Hotel starten, da dieses als einstiges Weinkontor selbst über einen imposanten, 1754 erbauten Säulenkeller aus Basalt- und Schiefergestein verfügt. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, gleich in der Nachbarschaft, hoch über dem Moseltal, einen Weinberg mit Steillage und die damit verbundenen mühevollen Besonderheiten des Weinbaus kennenzulernen. Zurück im Hotel lockt die anspruchsvolle Küche des Hauses mit regional interpretierten Schlemmereien und Gaumenfreuden. Und auf den Gästezimmern werden Heimkehrer von einem luftig-großzügigen Wohngefühl mit Komfort erwartet: Über die Hälfte der Quartiere sind als Maisonette mit getrenntem Wohn- und Schlafbereich gestaltet. *Norbert Völkner*

Die Historie als Weinkontor lässt sich auch heute noch im riesigen, historischen Säulenkeller erahnen. Hingegen modern erstrahlen die Zimmer im Maisonette-Stil oder auch die Kochschule „Tafelkunst“

Wo Erfolge reifen. Basierend auf der Tradition als ehemals bedeutendes Weinkontor sorgt unser Haus heute an anderer Stelle für beste Ergebnisse: bei Ihrem Lernerfolg! Ein junges, dynamisches Team unterstützt Sie bei Ihren persönlichen und beruflichen Reifeprozessen ebenso wie der sichtbare Zeitgeist an vielen Ecken unserer lebendigen Anlage. Lassen Sie sich anziehen von einem außergewöhnlichen wie auch anspruchsvollen Lernort in einem der schönsten Flusstäler Deutschlands.

Jeannette Burbach, *Hotelleitung*

Auf Natur umschalten

Durchatmen und Denken. Der Odenwald – der „Wald des Atems“ – ist in jedem Winkel unseres Areals spürbar und lässt dem Geist Raum zur Entfaltung. Die um unser Haus prächtige Natur, gepaart mit dem Lernumfeld eines modernen Tagungshotels, binden Sie als Spielwiese in Ihre Trainings ein. Vitalität finden unsere Gäste nicht nur im modernen SPA, sondern auch in den natürlich-köstlichen Kreationen unserer Landküche. Bei uns entwickeln sich Menschen und Unternehmen!

Albert Stumpf, *Inhaber*

Regelrecht als Spielwiese mitten in der Natur versteht sich das NaturKulturHotel Stumpf mit vielen Trainingsmöglichkeiten outdoor, aber auch vielen Blickmöglichkeiten von innen nach außen, die die Gedanken frei schweifen lassen

NATURKULTURHOTEL STUMPF
74867 Neunkirchen
Zeilweg 16
Tel. 0049-(0)62 62/9 22 90
Fax 0049-(0)62 62/9 22 91 00
info@hotel-stumpf.de
www.hotel-stumpf.de

HOTEL
47 Zimmer, 6 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 38 Personen, Parlamentarisch: 66 Personen, Reihenbestuhlung: 80 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Natur um das Haus lässt sich vielfach in Lernprozesse einbinden

Ideale Klausurbedingungen – große Fensterfronten mit Blick ins Grüne

Perfekte Abrundung des Seminartages mit Landküche und SPA

TRAINER-URTEIL
„Für meine Coachingausbildung und Führungstrainings der ideale Lernort. Ein kreativer Raum umsorgt von engagierten Mitarbeitern und einer erstklassigen Küche in ruhiger Umgebung.“
Wolfgang Schmidt,
management forum wiesbaden

Mit zwei Burgen in der Nähe, zahlreichen Wanderwegen, Hütten und einem See im Wald ist diese Tagungsdestination geradezu prädestiniert als ultimativer Standort für die ungestörte persönliche Weiterentwicklung, quasi als Basisstation für die Entfaltung unternehmerischer Vorreiterpositionen. Hier kann man die Natur noch mit den Händen greifen, der Odenwald – der „Wald des Atems“ – reicht direkt bis an den großen Gartenpark des Hotels heran und ist in jedem Winkel des Areals spürbar. Gestresste Stadtmenschen werden es lieben: das NaturKulturHotel Stumpf, hoch oben in Neunkirchen am Waldrand gelegen. Der ideale Rückzugsort, um sich auf das konzentrieren zu können, was den Menschen nach vorne bringt.

Alles, was man dazu braucht, ist reichlich vorhanden: Eine Kombination aus herrlicher Kulisse für entspanntes Arbeiten, einem perfekten, absolut störungsfreien Lernumfeld im modernen Seminarbereich und der Möglichkeit, jederzeit spannende Erlebnisse in der Natur umsetzen zu können. Genau darin liegt eine der Stärken des NaturKulturHotel Stumpf: Das Hotel versteht sich als Outdoor-Spezialist und schreibt dem „Arbeiten“ im Grünen einen ebenso hohen Stellenwert zu wie der modernen Ausstattung der Seminarräume. Und so hält das NaturKulturHotel für seine Seminargäste mit den zahlreichen Outdoor-Paketen nicht nur einen entspannenden Gegenpol zum anstrengenden Arbeiten im Seminarraum bereit, sondern fungiert mit seinem großen und ansprechenden Außengelände gleich selbst als Spielwiese für neue, innovative Ideen. Die Outdoor-Aktivitäten dienen stets dem Ziel, die Gäste zu inspirieren und den Geist zu wecken und reichen vom gemütlichen Hüttenabend über Tipi bauen bis hin zum Abseilen von der Minneburg oder Floßtouren auf dem nahen Neckar. Zum Leben und Arbeiten in der Natur passt auch das großzügige Ambiente des schmucken Landhotels. Große Fensterflächen holen die Natur ins

Haus, verschiedene Terrassen stellen die Verbindung zwischen dem Drinnen und dem Draußen her. Eine eigene Seminarebene mit moderner Pausenlounge und direktem Zugang zum Garten lässt viel Raum zur Entfaltung und trägt mit seiner einzigartigen Lern- und Arbeitsatmosphäre dazu bei, die gesteckten Ziele intensiv und nachhaltig zu erreichen. Diese Kombination aus Naturverbundenheit und Professionalität bringt perfekt die urbane Dienstleistungskultur des Hauses zum Ausdruck: Das Bekenntnis zum Landhotel mit seiner ganz eigenen Kultur. Die abgeschiedene Lage im Grünen, aber stets gepaart mit dem Komfort und den Möglichkeiten eines modernen 4-Sterne-Hotels. Das zeigt sich in vielen Dingen, findet seine Vollendung auch in der Verpflegung der Gäste: Die vitale Landküche verwendet überwiegend heimische Zutaten, genießt aber den Ruf anspruchsvoll zu sein und interpretiert Regionales völlig neu.

Damit ist ein Aufenthalt im NaturKulturHotel immer auch ein Wechselspiel zwischen Aktivität, Wohlbefinden und Ruhe, zwischen loslassen, genießen und durchstarten. Ruhesuchende wie umtriebige Gäste wissen es zu schätzen, dass neben der natürlichen Entspannungsumgebung auch ein modernes SPA die Möglichkeit bietet, Vitalität und Erholung optimal zu verbinden. Ganz getreu dem Motto des Hauses: „Durchatmen und Denken“ für Körper und Seele.

Uta Müller

Ungewöhnliche Trainings – warum nicht?

„Wie schaffst du es, selbst bei Bankvorständen mit deinem Matrosenanzug aufzutreten oder diese extrem ungewöhnlichen Methoden in Trainings und Workshops einzusetzen?“ Diese Frage gehört zum Alltag von Barbara Messer und nachfolgend gibt sie die Antwort: „Indem ich es einfach tue und genau weiß, warum ich was tue.“

Ein Blick in „durchschnittliche Seminarräume“: Da prangt einrotes Willkommens-Herz auf dem Flip-Chart, ein Moderatorenkoffer und andere Utensilien stehen bereit, ein Stuhlkreis, der für viele immer noch ein Novum ist. Neben den Fachinhalten, die meist per PowerPoint vermittelt werden, gehören dann ausgewählte kreative Spiele und Methoden zum Programm ... – Im Großen und Ganzen ist das der Rahmen, in dem sich viele Trainings und Seminaren bewegen.

Und meist gibt es eine typischeRhythmisierung. Der Anfang – mit Vorstellung der/des Referierenden und der Erwartungsabfrage, die wertvolle Minuten schluckt. Insbesondere in „Zwangsschulungen“ ist das m. E. paradox. Was werden die Teilnehmenden, die zu einem Seminar „geschickt“ wurden, denn wohl erwarten? Vermutlich nichts (Gutes). So kann dieser Schritt nach meiner Erfahrung getrost gestrichen werden. Ebenso wie die langatmige Vorstellungsrunde der Teilnehmenden; damit ist schnell eine Stunde um. Es folgt der unvermeidliche PowerPoint-Vortrag, eine Pause – dann ein Aktivierungsspiel, abwechselnd über den weiteren Tag.

Trainings gehen heute anders! Wir brauchen kreative, innovative und nachhaltige Lernräume, in denen etwas Wertvolles stattfindet, wo Menschen die Möglichkeit bekommen, etwas Neues für sich zu entdecken und zu entwickeln.

Selbstverantwortliches Lernen in Präsenzseminaren, Trainings und Meetings brauchen Lebendigkeit, Aktion, Erlebnis. Mein Credo: Die Teilnehmenden dürfen nicht mehr gelangweilt werden. Woher kommt die Langeweile? Viele Trainerinnen und Trainer gehen immer noch davon aus, dass sie Experten für etwas sind und Informationen „vermitteln“, da sie ja mehr wissen als die Teilnehmenden. Das mag noch vor wenigen Jahren stimmig gewesen sein. Doch in Zeiten von Google & Co können Teilnehmende jederzeit im Smartphone das vorne vorgestellte Wissen überprüfen. Doch wie kann eine hochwertige, lernzielbezogene Kreativität in Trainings und Meetings einziehen?

Da gibt es drei ganz wesentliche Kernthemen, Ansätze und Voraussetzungen:

1. Die Haltung der/des Präsentierenden

Dank Konsistenzregulation werden nicht-authentische Persönlichkeiten schnell erkannt und verlieren an Ansehen und Akzeptanz. Augenhöhe, Kompetenz und die eigene Begeisterung sind wichtige Strahlwerte, die eine Atmosphäre der Lernfreude, Neugier und Motivation schaffen. Humor und gelebte Kreativität sind ebenso essentiell wie Tiefgang und Kenntnis der Materie. Reicht die pädagogische und inhaltliche Expertise? Eine wichtige Frage dabei. »

Action! Die TV-Show bietet sich für jedes Training und Meeting an; hier am Beispiel eines großen Vortrags.

Literatur zum Thema

Viele konkrete Tipps, Methoden, Anregungen und Hintergründe finden Sie in folgenden Büchern:

Barbara Messer
INHALTE MERK-WÜRDIG VERMITTELN
56 Methoden, die den Merkfaktor erhöhen.
Beltz Verlag
360 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-407-36589-7
Preis € 39,95

Barbara Messer
UNGEWÖHNLICHE TRAININGSPFADE BETRETEN
Vertiefende, interaktive, pure und nachhaltige Trainingsinterventionen jenseits der Norm.
managerSeminare Verlags GmbH
1. Auflage 2014, 328 Seiten, gebunden
ISBN 3941965859
Preis € 49,90

„Der Gemeindegesang“ bietet meist einen verblüffenden Auftakt und schafft sofort Beteiligung für alle.

2. Das Seminardesign

Sinnvolles Tun muss klar an den Lernzielen orientiert und abwechslungsreich designt und durchgeführt werden.

Kreativität darf nicht zum Klamauk werden. „Witzige“ Spiele sind kein wirklicher Segen, wenn sie zu „sinnentleerten Füllaktivitäten“ werden.

Spannende Seminarplanungen: ein aufregender, überraschender Beginn, ein lernzielausgerichteter Mind-Opener, eine lebendige Mischung aus verschiedenen Phasen von Inhaltsvermittlung und -bearbeitung. Und am Ende ein denkwürdiger, emotionalisierender, transferorientierter Abschluss.

3. Die Methoden

Methoden sind der Transportweg, das Medium, mit dem etwas – nämlich der Inhalt, die Zahlen-Daten-Fakten und die Botschaft – seinen Weg in die Köpfe und Herzen der Teilnehmenden nimmt. Methoden können eben langweilig oder absolut spannend und im besten Sinne „merkwürdig“ sein. Sprich: Sie dienen der nachhaltigen Erschließung, Aufbereitung und Verankerung des Wissens.

Diese drei Aspektebe wirken eine unverwechselbare Lern-Atmosphäre. Je nach Typus der oder des Präsentierenden erleben wir jedoch Unterschiedliches. Kein Wunder, denn die Persönlichkeit des Trainierenden ist Dreh- und Angelpunkt für die Motivation des Lernenden. Es braucht eine Durchdringung des Themas und der Methoden. Mein Leitsatz „Der Trainer oder Coach sollte schon dort gewesen sein, wo er die Menschen hinführen möchte“ gilt auch hier. In dem Moment, wo die Präsentierenden unaufgeregt, entspannt und souverän agieren, können sie auch den nächsten Schritt gehen: kreative und ungewöhnliche Methoden bewusst einzusetzen.

Kreative Methoden dienen nicht der Unterbrechung langatmiger Seminarphasen – sie sind der zentrale Weg durchs Seminar, Training oder Meeting.

Präsentierende, die nicht in der Lage sind, einen Stoff bzw. Inhalt interessant, nachhaltig und unverwechselbar aufzubereiten, haben den falschen Job.

Nicht jeder ist zur Trainerin oder zum Trainer geboren – gerade in Zeiten des digitalen Wandels braucht es Flexibilität, Lebenserfahrung und die

Wagen Sie's – fünf einfache Schritte zu mehr Kreativität im Seminar:

1. Verzichten Sie auf langatmige Vorstellungsrunden – starten Sie stattdessen lieber mit einem guten Mind-Opener oder einem spannenden inhaltlichen Beitrag.

2. Verzichten Sie auf überflüssige Flip-Charts – zum einen sparen Sie Ressourcen, zum anderen entwickeln Sie automatisch gute Ideen, wie Sie Flip-Charts spannend nutzen können: Kleben Sie symbolisches Material an das Flip-Chart, nutzen Sie Bilder und Karten, beziehen Sie das Flip-Chart aktiv ein.

3. Bringen Sie die Menschen einfach ins gemeinsame Tun. Unser Gehirn ist sozial, es mag die Zugehörigkeit mit anderen und schätzt verbindliche Gemeinsamkeiten gleich zu Anfang. Binden Sie die Teilnehmenden gleich in Aktivitäten wie „Das Museum" ein.

4. Reduzieren Sie Vortragsmedien, die auf Folien beruhen. Lassen Sie sich etwas anderes einfallen. Präsentieren Sie die Inhalte anders: Z. B. an einer Wäscheleine, mit interessanten Karten auf dem Boden, inszenieren Sie eine TV-Show oder Verkaufsshow, die den Inhalt in den Fokus stellt. Oder, oder, oder. Es gibt hier viele Alternativen, die ich auch in meinen Büchern beschrieben habe.

5. Bauen Sie nach einem Inhalt kleine Aktivitäten zur mentalen Verdauung ein, das kann ein kleines Quiz, die Entwicklung von Fragen zum Thema oder das 1-minütige Gespräch mit dem Nachbarn sein.

„Die Wäscheleine" ist die flexible Alternative zu PowerPoint.

Neugier, selber weiterzulernen. Wie sonst sollten wir ein Modell fürs Lernen werden?
Um souverän und überzeugend zugleich kreative und ungewöhnliche Seminare zu gestalten, sollten neben dem Inhalt auch die Methoden beherrscht werden.
Wie oft erlebe ich es in meinen Train-the-Trainer-Veranstaltungen, dass die Teilnehmenden „gleich alles umsetzen wollen". Davor warne ich deutlich. Denn nach meinem Verständnis braucht es eine Zeit der Reife und des Durchdringens, um den wahren Wirkgehalt einer Methode zu verstehen. Bei den sehr ungewöhnlichen Methoden, die oft auch Ritualen oder Zeremonien ähneln, rate ich zudem dringend, diese zuvor in einem geschützten Rahmen, wie z. B. mit Freunden oder in der Familie, auszuprobieren. Jede Methode hat eine andere Wirkung und fördert andere Lernziele, kognitive oder eher affektive, bestenfalls auch beide.

Nicht jede Methode passt zum Trainer

Überschätzen Sie sich nicht, indem Sie eine der „waghalsigsten" Methoden gleich zu Anfang machen. Sie braucht viel Transformation auf Seiten der Trainerpersönlichkeit, sie benötigt Erfahrung, wann sie durchgeführt wird und wann nicht. Schritt für Schritt – fangen Sie mit kleinen Dingen an, werden Sie sicherer und sicherer.

DIE AUTORIN: Barbara Messer ist Speakerin, Trainerin, Coach und Autorin und auch international gefragt. Sie ist BBA, verfügt über mehrere Trainer- und Coachausbildungen und ist anerkannte Ausbildungstrainerin. Seit über 20 Jahren bietet sie den Menschen, die sie bei ihrer Entwicklung begleitet, ungeahnte Lern- und Entwicklungsräume, denn sie zeigt oft visionäre Wege auf und lebt die aktuelle Neurodidaktik. Dabei öffnet sie die Schatzkiste einer Lebens- und Berufserfahrung, die berührt, begeistert und bereichert. Daraus schöpft sie selbst die bewegende Tiefe und das unerschütterliche Vertrauen, dass es immer eine Lösung gibt – oft leichter als gedacht. www.barbara-messer.de

Magischer Ort mit historischen Dimensionen

Schon der Klostergarten allein ist Klausurort genug. Doch hinter den dicken Mauern von Kloster Hornbach verbergen sich auch noch perfekt eingerichtete Tagungsräume

Unverkennbar hat die Geschichte diesen Ort geprägt. Kelten haben hier gesiedelt und Römer haben Spuren hinterlassen, bis schließlich im 8. Jahrhundert die Benediktiner Kloster Hornbach gründeten. Die Frage nach der Magie des Ortes drängt sich geradezu auf: Was hat Menschen unterschiedlicher Kulturen bewegt, diesen Ort zu wählen, ihn aufzusuchen, ihn nutzbar zu machen, an ihm zu leben, zu arbeiten?

Unstrittig ist, dass Hornbach der Nimbus des Besonderen anhaftet. Die Gastgeber Christiane und Edelbert Lösch haben das erfahren, als sie Mitte der 90er Jahre das erste Mal nach Hornbach kamen und den Plan entwickelten, aus der Ruine einen Lernort zu machen, Tagungsgruppen die Möglichkeit zu geben, der Faszination des Klosters zu unterliegen und von seiner Magie zu profitieren. Kloster Hornbach ist einzigartig – in vielerlei Hinsicht: Historisch, geographisch, kulinarisch und ästhetisch kann das Refugium für sich in Anspruch nehmen, Lerngruppen und Veranstaltern den Rahmen für unverwechselbare und deshalb besonders nachhaltig wirkende Erfahrungsprozesse bieten zu können.

Auch Veranstalter haben diese Magie erkannt und setzen bewusst auf deren Wirkung – weil sie aus der Tradition schöpft und als Kraftquell wirkt – für die Inszenierung schöpferischer Prozesse, für die Organisation kreativer Dispute oder einfach nur kontemplative Arbeitssequenzen. Denn auch das macht Hornbach so einzigartig: Die Ruhe der dörflichen Umgebung, die Stille strahlt aus und überträgt sich; Lerngruppen empfinden das deutlich und interpretieren ihren Arbeitsaufenthalt auf moderne Art als gegenwärtigen Klosteraufenthalt – ganz in der Tradition der Benediktiner stehend und anknüpfend an jahrhundertealte Erfahrungen. Auch der Gestus des Lösch-Teams lebt den Klostergedanken; mit Natürlichkeit und Professionalität, in allen Hotelbereichen.

Und natürlich besticht das Haus durch seine Architektur: Freilich erfolgte die Sanierung erhaltener Gebäudeteile unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten und natürlich sind histo- »

KLOSTER HORNBACH

KLOSTER HORNBACH
66500 Hornbach
Im Klosterbezirk
Tel. 0049-(0)63 38/9 10 10-0
Fax 0049-(0)63 38/9 10 10-99
hotel@kloster-hornbach.de
www.kloster-hornbach.de

HOTEL
33 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 48 Pers.
Parlamentarisch: 70 Pers.
Reihenbestuhlung: 130 Pers

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein perfektes Refugium für Klausuren

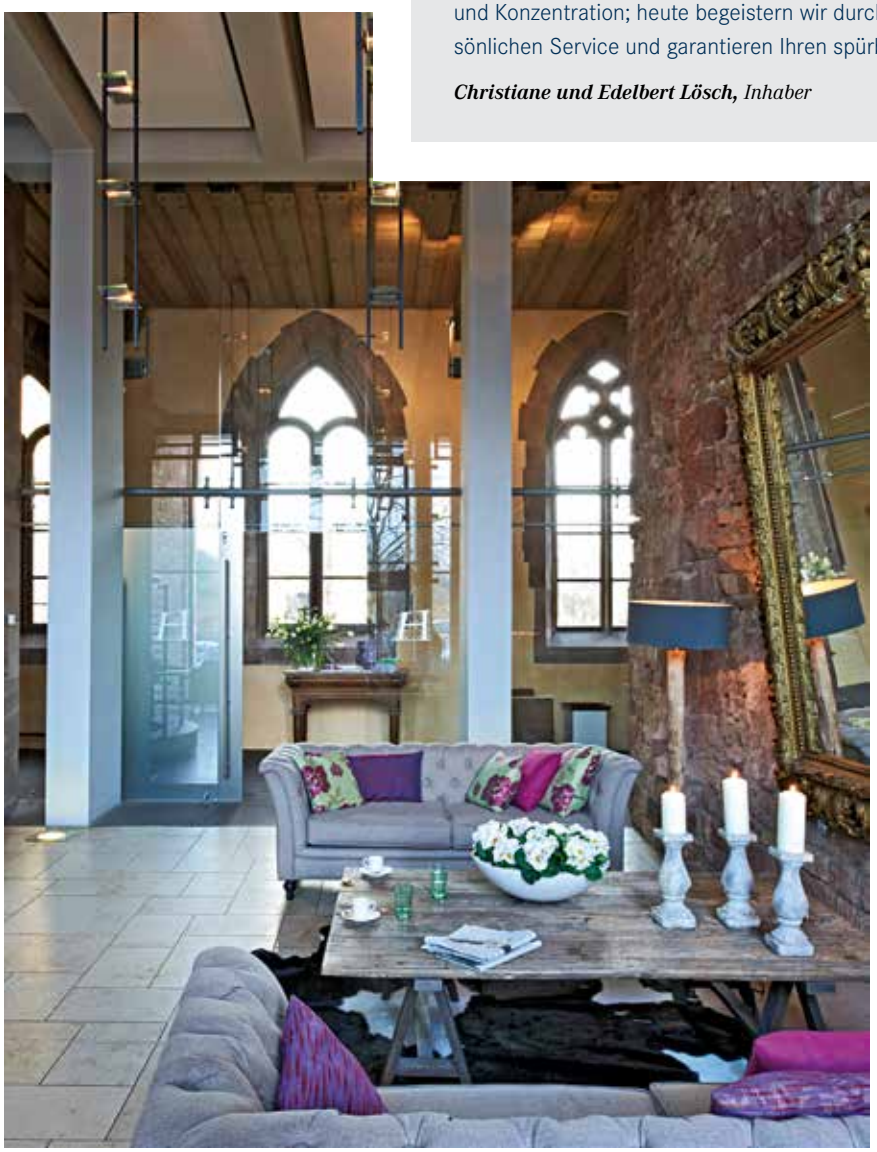
Konzentriertes Arbeiten in geschichtsträchtigen Mauern

„Lösch für Freunde“ – ein innovatives Konzept auch für Tagungen

TRAINER-URTEIL
„Unsere Workshops im Kloster Hornbach sind immer ein Erfolg. Seit Jahren nutzen wir diesen besonderen Ort. Die Teilnehmer sind begeistert von der außergewöhnlichen Atmosphäre. Durch die enorme Ruhe und den professionellen Service fühlen sich alle wohl, sind hochmotiviert und maximal kreativ.“
Andrea Keller,
Vorstand DSC Software AG

Klausur. Kraft. Konzentration. Ob Klausur, Breakout oder Kick-off – Kloster Hornbach ist ein magischer Ort. Unsere Klostermauern bieten eine Atmosphäre, die den Geist beflügelt, Kräfte freisetzt und Ziele leicht erreichen lässt! Seit alters her ist dies ein Ort der Klarheit, Kraft und Konzentration; heute begeistern wir durch Individualität und persönlichen Service und garantieren Ihren spürbaren Tagungserfolg.

Christiane und Edelbert Lösch, *Inhaber*



rische Architekturspuren zu besichtigen. Aber: Modernes Interieur, Glas und Stahlkonstruktionen kontrastieren wunderbar mit alten Strukturen und setzen sie gleichermaßen in Szene. Schwere, edle Stoffe, Accessoires, die die Klosterthematik – auch historisch – aufgreifen, machen das Erlebnis Hornbach komplett.

Und Kloster Hornbach ist auch ein kosmopolitischer Ort! Von der einst nahen Grenze zu Frankreich ist heute zwar nichts mehr spürbar, aber die Lebensart, das „Genießenkönnen“, das „Savoir-vivre“, der französische Exportschlager schlechthin, der ist in Kloster Hornbach deutlich erlebbar und geht auf wundersame Weise eine gekonnte Verbindung mit der Pfälzer Lebensart ein. Klosterküche und -keller stellen das nachhaltig und liebenswürdig unter Beweis.

Kloster Hornbach ist – bei aller Historie – auch ein dynamischer Ort. Unmittelbar neben der Klosteranlage, in einem viele hundert Jahre alten Haus, wurde ein besonders innovatives Konzept umgesetzt: „Lösch für Freunde“ bietet Tagungsgruppen die Möglichkeit, ein gesamtes Haus mit öffentlichen Bereichen, Kaminzimmer, Gewölbe, Küche und Fitnessareal als Tagungsrefugium zu nutzen – leger, lässig und kreativ.

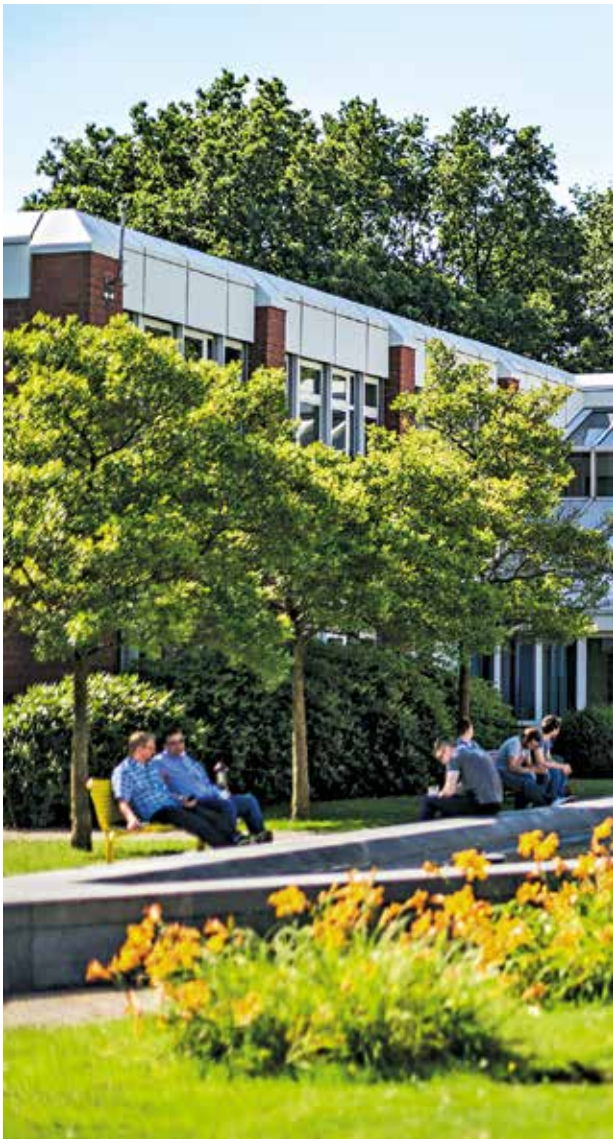
Thomas Kühn

Glas- und Stahkonstruktionen und viele Kloster-Accessoires machen das Klostererlebnis perfekt

Weil jede Tagung ANDERS ist

Weil jeder Mensch ANDERS ist. Wer besondere, hohe Ansprüche an Tagungen hat, tagt im ANDERS Hotel Walsrode und bekommt nie wieder Kekse zur Kaffeepause. Mitarbeiter, die ANDERS wahrnehmen, damit Sie sich positiv ANDERS wohlfühlen. Unser Name ist bei uns Programm. Ansteckend fröhlich sind wir genau dann für Sie da, wenn Sie uns benötigen. Sie finden uns mitten im Dreieck Hamburg, Hannover, Bremen. Und wer einmal bei uns war, fährt ANDERS zurück und kommt gerne wieder.

Reimer Eisenberg, Direktor



Die Heide-Region in Niedersachsen ist von jeher als Tagungsstandort beliebt, denn es besteht eine gute Erreichbarkeit im Städtedreieck Hamburg–Bremen–Hannover. Unter den hiesigen Gastgebern, die sich auf Lernende als Zielgruppe einstellen, gehört das ANDERS Hotel Walsrode schon seit längerem zu den professionellen Tonangebern. Das mehrfach ausgezeichnete, von Familie Eisenberg geleitete Seminar- und Tagungsquartier „hat etwas“: Vor allem die Originalität der teamunterstützenden Hotel-Atmosphäre macht das Besondere aus. Fortbildungsaktivitäten werden hier aufgelockert mit eingeflochtenen, immer mal etwas anders akzentuierten „Erlebnis-Episoden“, die den Weg ebnen, sich untereinander wohl zu fühlen und schließlich mit positivem Erinnerungswert und „anders“ zurückzufahren. Dabei wird der Spaß am Tagungsmiteinander kompetent unterstützt

Tagungsräume unterschiedlichster Größe und Beschaffenheit lassen die viel-fältigsten Veranstaltungsformen zu. Ein Park mit Brunnen, ein grünes Areal rund um das separate Tagungszentrum lädt auch gerne mal zu Tagung und Pausen im Freien ein

durch Servicemitarbeiter, die sich mit Einfühlungsgabe und ansteckender Fröhlichkeit um den wunschgemäßen Ablauf sorgen. Diese Rahmenbedingungen, verbunden mit einem ruhigen Arbeitsumfeld in einer 25.000 m² großen Parkanlage, ergeben wirkungsvolle Voraussetzungen, um ein paar formative Tage mit Lernzuwachs und Erfahrungsaustausch zu verbringen.

Alle Tagungsräume zeichnen sich durch patente Funktionalität und individuelle Note aus – auch ein speziell für Ideenentwicklungen gestalteter „Kreativraum“ findet sich. Auf jedem Trainertisch liegt ein Tablet-PC, mit dem Tagungsleiter kurzfristig Wünsche direkt an den Servicestab übermitteln können. Der Parkanschluss vor der Tür ermöglicht es zudem, Gruppenarbeiten im Grünen abzuhalten oder Kommunikationsübungen an Niedrigseilstationen in das Seminarprogramm einzubeziehen. Und dann bietet sich noch eine „etwas andere“, in jedem Fall außergewöhnliche Meeting-Alternative: Im „Traumraum“ hat man Gelegenheit, Denkarbeiten in entspannter Wellness-Sphäre anzugehen und nebenher in einer Gruppen-Kota zu saunieren. Solche und andere Gruppenerlebnis-Facetten haben im Hotel einen hohen Stellenwert: Es gibt eine große Palette an Teamaktivitäten oder auch Mitmach-Ideen für die mentale Erholung zwischendurch – vom Modellbootrennen oder Gummienten-Wettschießen mit Wasserpistolen bis hin zu kleinen Ausfahrten auf dem „Conference-Bike“, bei dem mehrere Personen im Kreis sitzen und in die Pedale treten. Als Pausen-Event haben vor allem die abwechslungsreichen Kaffeepausen unter dem Motto „Nie wieder Kekse“ einen gewissen Kultstatus erlangt: Rund hundert verschiedene und zelebrierte kulinarische Stärkungen wurden bisher kreiert – sie tragen Namen wie „Crazy Chicken“, „TexMex“, „Freche Früchtchen“ oder „Don’t worry, be happy“. Wenn sich der große Hunger meldet, geht es hinüber ins Erlebnis-Restaurant „ANDERS“, das eigens als Ort der Begegnung und der Event-Gastronomie konzipiert wurde. Über zwei Etagen und begleitet von Live-Cooking treffen sich Tagungsgruppen in immer mal anderen Erlebnisbereichen – zum Beispiel in der „Jägerei“, bei den „Bagaluten“ oder im „Weinkeller im ersten Stock“. Auch Teamcooking ist hier ein Thema: Dabei wirken professionelle Köche als Mentoren und „coachen“ die Teilnehmer mit verteilten Aufgaben zu einem gelungenen Menü, das an einer geschmückten Tafel genossen wird. *Norbert Völkner*

ANDERS
RESTAURANT
TAGUNG
HOTEL

ANDERS HOTEL WALSRODE
29664 Walsrode
Gottlieb-Daimler-Straße 11
Tel. 0049-(0)51 61 / 60 75 50
Fax 0049-(0)51 61 / 60 75 55
bankett@anderswalsrode.de
www.anderswalsrode.de

HOTEL
75 Zimmer, 12 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen,
Parlamentarisch: 140 Personen,
Reihenbestuhlung: 250 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Innovative Raumideen für Gruppenerlebnisse, Design-Thinking-Ausstattung

Ein Erlebnisrestaurant lässt sie jeden Abend ANDERS erleben

Spaß und Fröhlichkeit – für unser Team normal

TRAINER-URTEIL
„Immer wieder begeistern uns die hervorragende und genau auf uns abgestimmte Qualität der Serviceleistungen sowie eine sehr gute Gastronomie. Ohne die tollen Menschen, die diese Veranstaltungen ermöglichen, würde uns eine wichtige Tagungs-Location in Deutschlands Norden fehlen.“
Christoph Müller,
Hilti Deutschland AG

Die überzeugende Präsentation

Wie Sie als Trainer Glaubwür Authentizität ausstrahlen

Präsentieren gehört zum Basisrepertoire eines jeden Trainers oder Coaches. Auch wenn Sie thematisch ganz unterschiedliche Schwerpunkte setzen – Ihre Person steht immer im Vordergrund. Sie sind der Dreh- und Angelpunkt, der Sender und Übermittler der Botschaft, welche die Zuhörer erreichen soll.

Dabei geht es immer darum, andere zu überzeugen, neue Wege im Denken aufzuzeigen oder Menschen von A nach B zu bringen. Doch das alles gelingt Ihnen nur, wenn Sie von Ihren Zuhörern als kompetenter Gesprächspartner wahrgenommen werden, der ihnen einen echten Mehrwert liefert. Dazu bedarf es Glaubwürdigkeit und Authentizität.

Den ersten Eindruck nutzen

Die Chance zum unvergessenen Auftritt gibt's nur einmal – und wird meist gleich zu Beginn leichtfertig verschenkt: „Sehr geehrte Damen und Herren, willkommen zum heutigen Seminar zum Thema ...“ 08/15-Präsentationseröffnungen wie diese habe ich schon unzählige Male erlebt. Diese Begrüßungsfloskeln reißen heutzutage wirklich niemanden mehr vom Hocker. Ganz im Gegenteil – sie laden geradezu zum Abschweifen und Abschalten ein. Insbesondere die Eröffnung einer Präsentation hinterlässt einen bleibenden Eindruck bei Ihrem Publikum. Warum nutzen so wenige Menschen die Chance, von Beginn an zu überzeugen? Der Start muss ein kraftvoller sein – wie beim Flugzeug braucht er am meisten Schub und Aufmerksamkeit! Schuld daran ist der sogenannte „Halo-Effekt“ – eine Wahrnehmungsverzerrung, durch die einzelne Eigenschaften einer Person so dominant auf uns wirken, dass sie andere Merkmale überstrahlen (daher „Halo“ – englisch für Heiligenschein).

Wenn der Halo-Effekt zum Feind wird

Hand aufs Herz, haben Sie sich selbst schon einmal bei einer missglückten Eröffnung ertappt? Wenn der Redner dann noch erwähnt, dass das seine erste Präsentation ist, er eigentlich keine Ahnung davon hat, aber „sein Bestes gibt“, ist die Gefahr groß, dass der Halo-Effekt zum Feind wird. Denn die Zuhörer werden schlimmstenfalls aus diesem ersten Satz Rückschlüsse auf die gesamte Präsentation ziehen und den Redner fortan für inkompetent halten. Verwenden Sie also den Halo-Effekt besser für und nicht gegen sich, indem Sie immer mit ausdrucksstarken Worten beginnen. Ein Beispiel: „Alles verändert sich, sobald man sich selbst verändert, hat eine kluger Mann einmal gesagt. Genau darum sind wir heute hier. Unser Projekt wird Prozesse vereinfachen. Liebe Teilnehmer ...“ Erkennen Sie den Unterschied? Diese Rede startet kraftvoll und positiv, die Begrüßung rückt etwas nach hinten. »

Foto: Fotolia

digkeit vermitteln und

Um von Zuhörern als kompetenter Gesprächspartner wahrgenommen zu werden, bedarf es der Glaubwürdigkeit und Authentizität – und einiger weiterer, kleinerer Regeln!

Zum Weiterlesen

Patrick Nini
SPEECH PAD®
Warum gut präsentieren heute anders geht
... und wie Sie es lernen und anwenden können.
Mit einem Vorwort von Ilja Grzeskowitz
272 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-86936-754-5
€ 34,90 (D) | € 35,90 (A)
GABAL Verlag, Offenbach 2017

Eine Sympathiebrücke bauen

Solange Sie nicht vor einer Gruppe von Rentnern sprechen, empfiehlt es sich, den ersten Satz nicht mit einer Begrüßung oder der eigenen Vorstellung zu vergeuden. Letzteres können Sie auch ganz weglassen, wenn der Moderator das bereits erledigt hat oder die Zuhörer schon wissen, mit wem sie es zu tun haben. Idealerweise suchen Sie sich, wenn möglich, vor Ihrer Präsentation jemanden, der Sie und das Thema kurz vorstellt. Nutzen Sie die Chance, diesen Eindruck unvergesslich zu gestalten, und überlassen Sie Ihre Präsentationseröffnung nicht dem Zufall. Bauen Sie von Beginn an eine Sympathiebrücke zum Publikum auf. Die Elemente, die Sie hierbei verwenden, sollten eine positive Stimmung erzeugen und kraftvoll sein. Wecken Sie Neugier, erzählen Sie eine Geschichte, seien Sie provokant, benutzen Sie Zitate und sorgen Sie für Überraschungen, mit denen keiner rechnet. Greifen Sie auf rhetorische Fragen und Stilmittel zurück, um das Gesagte zu unterstreichen, im Gedächtnis der Zuhörer zu verankern und bestimmte Emotionen auszulösen. Besonders gut eignen sich Anaphern (zwei oder mehr Sätze beginnen mit derselben Wortgruppe), Personifikationen (Vermenschlichung einer Idee oder einer Sache) und Metaphern (bildliche Übertragung).

Glaubwürdigkeit vermitteln

Glaubwürdigkeit lässt sich immer gut durch einen vorhandenen Expertenstatus belegen. Der Haken an der Sache: Sie stehen meist alleine auf der Bühne und es ist niemand da, der den Anwesenden versichern kann, dass Sie genau der richtige Mann oder die richtige Frau für diesen Job sind. Doch diese Referenzen lassen sich kreieren – mit der Macht des Wortes. Nutzen Sie Storytelling, um Ihren Expertenstatus zu untermauern. Berichten Sie von Begegnungen und Erlebnissen mit Kunden und einzigartigen Menschen, die von Ihnen inspiriert wurden. Streuen Sie immer wieder spannende Geschichten von außergewöhnlichen Persönlichkeiten und Unternehmen ein.

Sie haben ein anfänglich schwächelndes Start-up auf die Gewinnerstraße geführt? Sie haben mithilfe disruptiver Ideen einen wichtigen Change-Prozess ins Rollen gebracht? Sie sind auf eine persönliche Errungenschaft besonders stolz? Wenn ja, lassen Sie es Ihr Publikum wissen! Das schafft Vertrauen und stärkt Ihre Glaubwürdigkeit. Indem Sie auf Ihren Fundus an Erfahrungen zurückgreifen, demonstrieren Sie, dass Sie Ihr Wissen aus der Praxis beziehen und nicht nur ein schlauer Bücherwurm sind. Doch es kann durchaus auch von Vorteil sein, belesen zu sein ...

Die Macht der Zitate

Ob Stephen R. Covey, Marie Curie oder John Forbes Nash Jr. – holen Sie sich Unterstützung von außergewöhnlichen Persönlichkeiten, indem Sie diese zitieren. Der Vorteil: Diese Persönlichkeiten wurden bereits für ihre Leistung ausgezeichnet und gewürdigt. Dies färbt auf Ihre Kompetenzen ab! Achten Sie aber darauf, dass Sie deren Worte im richtigen Kontext verwenden. Jedes einzelne Zitat sollte sorgfältig ausgewählt werden – der Zuhörer muss merken, dass Sie es ganz bewusst zur Stärkung der eigenen Argumentation eingesetzt haben. Einstein war ohne Zweifel ein kluger Kopf – das bedeutet aber nicht, dass Sie zwingend seine geistigen Ergüsse verwenden müssen. Außerdem kommt es auf die richtige Dosis an. Zitate entfalten ihre Wir-

kung nur dann, wenn sie sorgfältig und bewusst eingesetzt werden. Wenn Sie sich zu stark mit fremden Federn schmücken oder Zitate falsch wiedergeben, büßen Sie Ihre eigene Glaubwürdigkeit ein. Weniger ist hier auf jeden Fall mehr! Wer fällt Ihnen aus Ihrer Branche ein? Hier ein paar Beispiele für Persönlichkeiten aus spezifischen Themenbereichen, die Großes geleistet haben und Ihnen als Glaubwürdigkeitsverstärker dienen können:

Banking

- Friedrich Wilhelm Raiffeisen, Namensgeber der Raiffeisenorganisation
- Alfred Escher, Gründer der Schweizerischen Kreditanstalt

Mathematik/Physik

- John Forbes Nash Jr., Erfinder der Spieltheorie
- Marie Curie, Entdeckerin des Radiums

Informatik

- Larry Page, Gründer von Google Inc.
- Ada Lovelace, gilt als erste Programmiererin (unter allen Programmierern) der Welt

Psychologie

- Melanie Klein, Pionierin der Kinderpsychoanalyse
- Abraham Maslow, Psychologe und Erfinder der Bedürfnispyramide

Finden Sie einen überzeugenden Abschluss

Der Abschluss einer Präsentation ist ebenso wichtig wie der Auftakt, denn damit hinterlassen Sie einen bleibenden Eindruck bei Ihrem Publikum. Enden Sie zu schnell, wird Ihre Botschaft möglicherweise nicht ganz klar. Ziehen Sie das Ende in die Länge, wird es für den Zuhörer langweilig und er schaltet ab. Nutzen Sie den Abschluss, um Ihre Inhalte noch einmal kurz und knapp zusammenzufassen und Ihre Kernbotschaft ein letztes Mal auf den Punkt zu bringen – damit sie im Gedächtnis bleibt. Der Abschluss bietet Ihnen außerdem eine gute Gelegenheit, Ihre Zuhörer zum Handeln aufzufordern. Sie können eine starke Wirkungskraft erzeugen, wenn Sie sich auf eine einzige Handlung fokussieren, die der Zuhörer vielleicht schon am nächsten Tag umsetzen kann. Diese Handlung steht in engem Zusammenhang mit Ihrer Botschaft und dem klar definierten Nutzen.

Ähnlich wie bei der Eröffnung sollten Sie auch am Ende Ihrer Präsentation die typische Fragefolie oder Standardfloskeln wie „Danke für Ihre Aufmerksamkeit“ unbedingt vermeiden. Sie liefern Ihrem Publikum mit Ihrer Präsentation einen Mehrwert – warum also diese abgedroschenen Dankesformulierungen verwenden? Wenn Sie Ihre Präsentation sauber abschließen, benötigen Sie keine Floskel-Folie, die das Ende der Präsentation anzeigt – das erkennt Ihr Publikum automatisch.

Um eine elegante Verbindung zwischen Eröffnung und Abschluss herzustellen, können Sie beispielsweise das rhetorische Stilmittel der „Antimetabole“ verwenden. Der aus dem Griechischen kommende Begriff lässt sich mit „Umänderung“ oder „Vertauschung“ übersetzen. Ein bekanntes Beispiel wäre: „Wir leben nicht um zu arbeiten, wir arbeiten um zu leben.“ Den ersten Teil der Antimetabole können Sie zur Redeeröffnung als ersten Satz anwenden (A-B) und den zweiten Teil als Abschlusssatz (B-A). Dadurch intensivieren Sie den Satz, den Sie zu Beginn gesagt haben, und der Zuhörer erkennt automatisch, dass Sie am Ende der Präsentation angelangt sind.

DER AUTOR: Patrick Nini ist Experte für Präsentationen mit Wirkung. Sein Credo: „Jeder kann hervorragend präsentieren, wenn die Kommunikation in den Mittelpunkt gestellt wird.“ Mit seinem Speech Pad hat Patrick Nini ein Tool entwickelt, das seinen Anwendern dabei hilft, professionelle Vorträge und Präsentationen zu halten und andere zu überzeugen. Als Gründer des Start-ups Pitch5 bietet er mit der Webapplikation zum Speech Pad seinen Kunden zudem einen virtuellen Präsentationscoach. www.patricknini.com und www.speechpad-buch.com

Ein Blick vom Wasser auf das Anwesen von LA VILLA am Starnberger See lässt schnell erkennen, warum es sich um einen „geSEEgneten“ Ort handelt …

Es ist eine atemberaubende Situation, die ankommende Tagungsgruppen empfängt und umfängt, die insbesondere aus der Schönheit der Natur und der Ästhetik der Architektur schöpft. Die Szenerie erinnert sehnsuchtsvoll an den Liebreiz italienischer Landschaften, an einsame toskanische Villen inmitten sanfter Hügel oder an die pittoresken malerischen Ufer des Lago Maggiore. Der Name LA VILLA ist Programm und beschreibt das Haus, seine Lage und seine konzeptionelle Ausrichtung als Tagungsrefugium überaus treffend. In schönster Lage, unmittelbar am Ufer des Starnberger Sees, präsentiert sich das Anwesen als ein in sich geschlossenes Ensemble, dessen historische Architektur eine wunderbare Symbiose mit Modernem eingeht. Veranstalter wissen um die Wirkung dieser Exklusivität, wissen um die assoziative Kraft, die dieser Lernort entfaltet, und setzen bewusst auf den Zauber und die Einzigartigkeit, dieses geschützten und privilegierten Ortes. Es ist ein exklusiver Rahmen, der Seminaren und Klausuren immer auch einen deutlichen Incentivecharakter verleiht.

Und natürlich trägt die Kraft und Energie des historischen Orts, der denkmalgeschützten Villa, zur faszinierenden Anmutung bei. Die Geschichte der Villa Knorr begann in der Mitte des »

Historisch, naturnah und inspirierend

LA VILLA

TAGUNGEN · FESTLICHKEITEN · HOTEL

LA VILLA AM STARNBERGER SEE
82343 Niederpöcking
Ferdinand-von-Miller-Str. 39-41
Tel. 0049-(0)81 51/77 06-0
Fax 0049-(0)81 51/77 06-99
info@lavilla.de
www.lavilla.de

HOTEL
30 Zimmer, 5 Veranstaltungsräume,
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 35 Personen
Parlamentarisch: 70 Personen
Reihenbestuhlung: 130 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein exklusives Refugium direkt am Ufer des Starnberger Sees

Parklandschaft wird zum Lern- und Erholungsort gleichermaßen

Historische Villa und modernes Tagungszentrum inspirieren gegenseitig

TRAINER-URTEIL
„Seit 17 Jahren darf ich diesen höchst kompetenten Service mit ganz viel Herz genießen. Unvergleichbar und einzigartig werden mir meine Trainerwünsche von den Lippen abgelesen wie kaum in einem anderen Hotel in Deutschland. Zuvorkommend, professionell und vor allem natürlich und herzlich echt. Großes Kompliment! Da kann ein Trainerherz nur Luftsprünge machen ...“
Nicola Hammerschmidt, WorkART swishcompany coaching gmbh

Zauberhaft: Leben & Tagen. Unser privates Refugium, direkt am Starnberger See gelegen, bietet Ihnen an diesem geSEEgneten Ort das Vergnügen des naturnahen Lernens und Arbeitens. Rund um unsere denkmalgeschützte Villa warten Lernräume in historischen wie auch modernen Mauern auf Sie – ergänzt durch erlesene Kulinarik und liebenswürdigen Service. Die Liebe zum Detail wird bei uns gelebt und spürbar – willkommen an einem lebendigen Ort echter Inspiration

Andrea Roever, *Geschäftsführerin, und* ***Margarete Schultes****, Direktorin*

19. Jahrhunderts, als die Ufer des Starnberger Sees lediglich von einigen Fischern besiedelt waren, die bayerischen Könige ihre Schlösser im Hinterland errichtet hatten und die bessere Münchner Gesellschaft den Landstrich für sich entdeckte. Erste repräsentative Villen entstanden, eine davon war die Villa Knorr. Deren Architekt, der Münchner Baurat Arnold Zenetti, hatte sich zu diesem Zeitpunkt bereits seine Meriten mit dem einen oder anderen Bauwerk in der Münchner Maximilianstraße verdient.

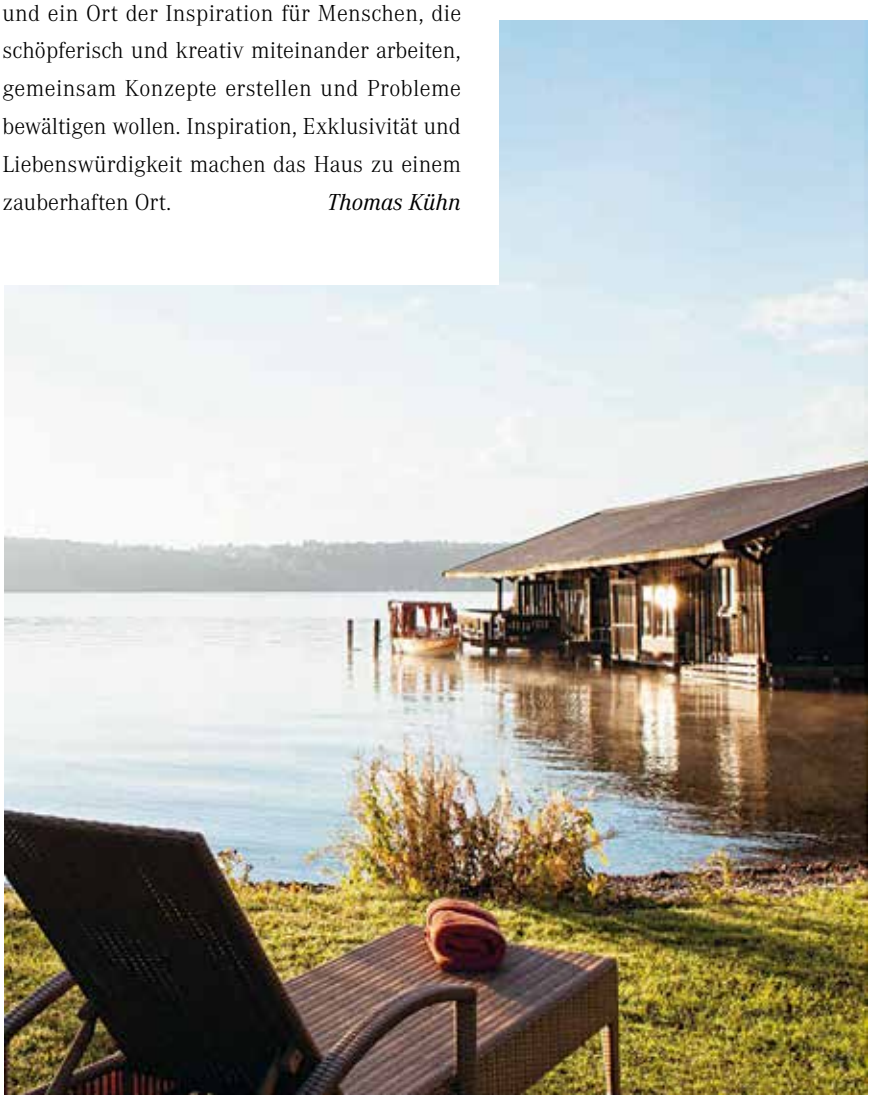
Und so ist es nicht verwunderlich, dass es zwischen der Architektur der mondänen Einkaufsstraße und der Villa vielfache Parallelen gibt.

LA VILLA knüpft an seine Traditionen an: Bereits seine Erbauer nutzten die Villa als Ort des Dialogs und der Kommunikation, als Tagungsort eben, in der damaligen Zeit zunächst für Künstler. Später haben auch Wissenschaftler und Intellektuelle am Ufer des Starnberger Sees ihren geistigen Horizont erweitert, haben Verbindungen geknüpft und sich der Schönheit des Ortes hingegeben.

Nach umfassender Sanierung präsentiert sich die einstige Villa Knorr als LA VILLA mit einem faszinierenden Konzept naturnahen Lernens – die umgebende Parklandschaft ist gleichermaßen Erholungs- und Lernort – etwa wenn Pausen oder kreative Denkphasen bei schönem Wetter im Freien stattfinden können und der See genutzt wird oder für die Umsetzung naturnaher Rahmenprogramme. Die Tagungsräume präsentieren sich wahlweise historisch oder modern, immer aber genießen Tagungsgruppen einen aufmerksamen und liebenswürdigen Service sowie eine erlesene Kulinarik.

LA VILLA ist in erster Linie ein mediterran anmutender Lernort, der Lebens- und Arbeitsfreude gibt. LA VILLA ist aber auch ein Kraftquell und ein Ort der Inspiration für Menschen, die schöpferisch und kreativ miteinander arbeiten, gemeinsam Konzepte erstellen und Probleme bewältigen wollen. Inspiration, Exklusivität und Liebenswürdigkeit machen das Haus zu einem zauberhaften Ort. *Thomas Kühn*

In vielen Details kommt die Exklusivität des Hauses zum Ausdruck



Nachhaltigkeit ist die Lösung

Küchenchef Sven Heinroth steht wie alle andere aus dem Team für die Kernausrichtung des Hotels: Mensch und Natur!

Lust auf einen Natur-Bummel zur Seminarpause? In Mintrops Land Hotel ist das schon fast unausweichlich: Gleich vor der Tür vernimmt das Ohr Blätterrauschen und Vogelzwitschern, erblickt das Auge Ländlichkeit für Landschaftsmaler. Deshalb kommen Gäste hierher, die sich vorübergehend „ausklinken“ wollen, sei es, um gedankliches Neuland in Konzepte zu schmieden, oder, um einfach eine sichere Konzentrationschance zu nutzen. Das Hotel hat sich in einer grünen Lunge des Ruhrgebietes angesiedelt, auf einer weitblickspendenden Anhöhe. Es ist aus einem Bauernhof hervorgegangen und heute noch nahtlos mit einem hoteleigenen Bioland-Betrieb verbunden – mitsamt Gemüse-, Blumen- und Kräutergarten sowie weiteren Ländereien. Zur außergewöhnlichen Lernsphäre dieses Ortes tragen daher – je nach Wetter und Neigung »

– eingestreute Umgebungswechsel zwischen den Tagungsräumen und attraktiven Arbeits- und Pausenplätzen im weiten Gartengrün erheblich bei. Die Natur wird hier zum beflügelnden „Resonanzboden“ – und somit auch zum Medium, um die gewohnte Betriebsamkeit des Alltags abzuschütteln und Schwung zu holen für anstehende Kommunikations- und Entwicklungsprozesse. In diesem Sinne hat Familie Mintrop ein Hotel-Refugium für „natürliche“ Begegnungen von Mensch zu Mensch geschaffen.

Dazu gehört im Übrigen auch die eigene Offenheit, mit Gästen in einen Austausch über die hier praktizierte Wirtschaftsweise nach umwelt- und gesellschaftsverträglichen Grundsätzen zu kommen. Auf diesem Gebiet gehört das Hotel zu den Vorreitern, wie beispielsweise die Auszeichnung mit dem „Effizienzpreis NRW“ zeigt. Eine Tagung in Mintrops Land Hotel ist insofern prädestiniert für alle, die sich gerne von einem nachhaltigen und ressourceneffizienten Gesamtkonzept inspirieren lassen, um eigene Herausfor-

Der natürliche Ort für Begegnungen von Mensch zu Mensch. Wer davon fasziniert ist, dass uns die Natur beim Finden von Lösungen auf unsere Fragen unterstützen kann, der ist bei uns genau am richtigen Ort. Mitten in einer grünen Lunge des Ruhrgebiets werden unsere Gäste zu neuen Fragen und dem Finden eigener Antworten angeregt. Dazu tragen wir mit einem modernen Lernumfeld und exzellenter Veranstaltungskoordination bei. Aber auch durch die Einbindung unseres weitläufigen Naturareals mit biozertifiziertem Kräuter- und Gemüsegarten in den Tagungsablauf. Wenn sich Menschen bei uns begegnen, finden sie hier „natürliche“ Lösungen.

Moritz Mintrop, *Geschäftsführer*

derungen anzunehmen. In jedem Fall hat man es mit ganzheitlichen Arbeitsbedingungen zu tun, die ihrerseits „nachhaltig“ auf tragfähige Lernergebnisse ausgerichtet sind. Die Tagungsräume etwa verfügen neben hübschen Landschafts- und Gartenausblicken über Top-Equipment – auch digitale Präsentationen auf LED-Touchscreen-Bildschirmen sind machbar. Zudem wird das trainingsmethodische Inventar mit einem Outdoorparcours namens „Merlins Pfad“ optional ergänzt: Dort können gruppendynamische Kompetenzen unter freiem Himmel spielerisch eingeübt werden, zum Beispiel gegenseitige Wahrnehmung, Kooperation, Toleranz und Vertrauen.

Bei all dem erleben die Teilnehmer nicht nur auf dem Außengelände, sondern auch im Hotel-Innenbereich einen „Ort für die Sinne“: Auf den Fluren und in den Zimmern bewirken Originalbilder, viel fantasievolles Design und grüne Gartenperspektiven einen lebendigen Wechsel an „Hinguckern“. Und im Restaurant kommt wunderbar „sinnliches“ und gesundes Essen aus biozertifizierten Kulinarien auf den Tisch, die ganz nebenbei geistig aufnahmebereit halten. Hotelgäste sind übrigens eingeladen, die nach herrlichen Aromen duftenden Gewächshäuser, aus denen die servierten Gemüse stammen, zu besichtigen. Natürlich darf man bei dieser Gelegenheit die knackig frischen Anbauprodukte auch selbst pflücken und probieren – und sich beispielsweise die Zucchini aussuchen, die abends zubereitet werden soll. *Norbert Völkner*

Angesichts der traumhaften Gartenanlage aber auch der perfekt ausgestatteten Seminarräume mit Naturblick fällt einem die richtige Entscheidung, ob man lieber indoor oder outdoor tagt, wahrlich manchmal schwer

Mintrops Land Hotel Burgaltendorf

MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF
45289 Essen
Schwarzensteinweg 81
Tel. 0049-(0)2 01 / 57 17 10
Fax 0049-(0)2 01 / 57 17 147
info@land.mm-hotels.de
www.mintrops-landhotel.de

HOTEL
52 Zimmer, 9 Tagungsräume,
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 24 Pers.
Parlamentarisch: 32 Pers.
Reihenbestuhlung: 40 Pers

BESONDERS ERLEBENSWERT
Besonders nachhaltiges Gesamtkonzept des Hauses

Große Gartenanlage in den Seminarablauf vielfältig integrierbar

Kreatives Klausurdomizil mitten im Ruhrpott

TRAINER-URTEIL
„In den zahlreichen Feedbacks zu meinen Seminaren loben meine Teilnehmer immer wieder die individuelle Betreuung, das kreative Lernambiente und die hervorragende Gastronomie. Als Trainer weiß ich es zu schätzen, dass spontan auf meine Sonderwünsche eingegangen wird. Die Zusammenarbeit mit dem M-Team ist professionell und herzlich.“
Lutz Meier
www.lutzmeier.de

GABAL-Bibliothek
in jedem „Exzellenten Lernort“

Exzellente Lernorte zeichnen sich künftig auch dadurch aus, dass sie für Trainer, Tagungsleiter und Teilnehmer die aktuellsten Bucherscheinungen das GABAL-Verlags als Leseexemplare zentral in der Lobby, dem Seminarbereich oder einer möglichen Hotelbibliothek bereithalten. Der GABAL-Verlag als zukunftsorientierter Anbieter von Büchern und Medien rund um die berufliche und private Aus- und Weiterbildung ist sicherlich aktuell „der“ Verlag im Trainingsbereich. Ergänzt wird das Kennenlern-Sortiment durch Medien aus dem JÜNGER-Verlag, der mit professionell gestalteten Trainingsmaterialien, Coachingtools und Medien Trainer bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Seminarveranstaltungen unterstützt. Entdecken Sie auf dieser Doppelseite eine Auswahl der Bücher und Medien, die zum Test(les)en in den Exzellenten Lernorten ausliegen.

Mehr Infos und Bestellmöglichkeit unter www.gabal-verlag.de

Diese 18 Titel sind in den letzten Monaten in den GABAL-Bibliotheken der Exzellenten Lernorte neu eingetroffen!

Mercure HOTELS TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD

MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD
47802 Krefeld-Traar
Elfrather Weg 5
Tel. 0049-(0)21 51/9 56-0
Fax 0049-(0)21 51/9 56-100
h5402@accor.com
www.mercure.com

HOTEL
155 Zimmer, 16 Tagungsräume
Max.Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen, Parlamentarisch: 210 Personen, Reihenbestuhlung: 280 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein ganzheitliches Lernresort – indoor und outdoor

LERN- & DENKER werkStadt als „Tagungsbereich der Zukunft“

Essens- und Pausenzeiten vollkommen spontan wählbar

TRAINER-URTEIL
„Die perfekte Kombination von Lage, Raum, Essen und Service für meine Arbeit finde ich hier in Krefeld – und das seit fast 20 Jahren. Mein Dank dem Team und eine herzliche Empfehlung.“
Dr. Axel Effey,
prismacom – Effey & Wolf GbR

Leistungsverstärker für den

Eine erfolgreiche Ideenentwicklung kommt oftmals zustande, wenn der Intuition eine konkrete Gestalt gegeben wird. Im jüngsten Tagungsraum des Mercure Tagungs- und Landhotels Krefeld wird diesem Ansatz Rechnung getragen: Das „KReative IDEEN LABOR“ ermöglicht es Teilnehmern innovative Zielsetzungen mit der strukturierten Arbeitsweise von Designern zu erreichen. Zur Ausrüstung gehören deshalb nicht nur Magnetwhiteboards und variable Pinnwände, sondern auch Malutensilien, Tapeziertische, Klebe-Pistolen, Styropor-Schneider und weiteres Werkzeug – Tagungsteams werden damit in die Lage versetzt ihre Gedanken gestalterisch zu veranschaulichen und auf diese Weise den gemeinsamen Kreativprozess voranzubringen.

Das reichhaltig ausgestattete Ideenlabor ist eine Erweiterung der vor zwei Jahren eingeweihten

Ideenfluss

„LERN&DENKERwerkStadt“ des Hotels. Sie hat sich seither für Arbeitsgruppen bewährt, die sozusagen als „Crusoes“ - abgeschirmt von der Außenwelt - einen offenen Gedankenaustausch und die Entwicklung neuer Sichtweisen anstreben. In dem autarken Areal herrscht eine ungezwungen loungige Raumstimmung in warmen und peppigen Farben. Praktisch: Auf beschreibbaren Tischen können Einfälle unmittelbar notiert und digital ediert werden. Das zugehörige Sitzmobiliar lässt sich flexibel zu immer mal anderen Meetingvarianten und Settings anordnen. Auch eine große „Denkergrube“ für Pausen- und Plenartreffen sowie eine „Energiebar“, ein Massagebereich und eine Parkterrasse gehören dazu.

Die nach langer und sorgfältiger Konzeption eingerichtete „LERN&DENKERwerkStadt“ ist »

Die „LERN&DENKER werkStadt ist ein Zeichen für den trendsetzenden Pioniergeist des Hotels, der sich in vielen Bereichen fortsetzt – z.B. auch dem lichtdurchfluteten Atrium als zentrale Pausenzone für Tagungen.

Areal für Lernerfolge. Eingebettet in niederrheinischer Landschaft inmitten eines Golfplatzes entdecken Sie eine ganzheitliche Tagungswelt zum Wohlfühlen auf 20 Hektar Privatareal, dennoch zentral an alle Verkehrsmöglichkeiten angebunden. Das Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld hat sich seit 25 Jahren kontinuierlich durch Verbesserungsprozesse auf die Bedürfnisse unserer Kunden und Trainer weiterentwickelt. Es ist ein Lern-Ort, wo Platz und Raum für Gedanken sind, wo Essenszeiten keine Rolle spielen, marktfrische Küche und guter Wein schon, wo Pausen zum Lernerfolg dazugehören, wo kreative Erlebnisaktivitäten ebenso selbstverständlich sind wie taghelle Lernräume, aus denen Sie jederzeit in die Natur kommen – eine perfekte Bühne für Ihr Tagungsthema. Hier sind Menschen mit Leidenschaft und Professionalität für den Erfolg von Menschen da. Den Lernerfolg bestimmt jeder für sich selbst – alle Möglichkeiten dazu sind gegeben! ***Walter Sosul,*** *Direktor, und* ***Fanny Neumann,*** *Meeting Manager*

Innovative Tagungs- und wohnliche Logisräume begeistern Gäste gleichermaßen

nur ein Beispiel einer trendsetzenden Pionier-Tradition, die dem Krefelder Vier-Sterne-Logis einen hohen Status im Tagungsmarkt eingetragen haben – viele Preise und Auszeichnungen der Branche unterstreichen das. Durch den Direktanschluss an einen landschaftlichen Golfplatz (96 Hektar) mit alten Bäumen und Teichen bietet das Hotel-Anwesen seinen Gästen unabgelenkte Resort-Bedingungen trotz naher Autobahnanbindung. Drinnen sind Meetingaktivitäten in anpassungsfähigen Raumgrößen von 24 – 300 m² ausführbar – zur Grundausstattung gehören unter anderem ergonomische Freischwinger und ein Parkanschluss für jeden Raum.

Apropos Parkanschluss: Das ausgedehnte Outdoorgelände des Hotels birgt ergänzend weitgefächerte Teamerfahrungs- und Erlebnismodule, die für sich genommen einen Appell an die Lernlust darstellen. Es gilt das Motto: „Gibt es nicht, gibt's nicht". Hoch- und Niedrigseilstationen sind dabei ebenso unkompliziert erreichbar, wie die in Deutschland einmalige „WSSA Sandakademie" oder ein „Spielfeld zur Entfaltung der Sinne". Letzteres lädt zu sensorischem Erleben ein, zum Beispiel unter einem Steinpendel, an einer Duftorgel oder in einem Tastgarten.

Überhaupt kommt sinnlichen Details eine konstante Rolle während des Hotelaufenthalts zu - bis hin zur After Work Gestaltung. Die erst kürzlich neukomponierte Lounge-Bar „Treffpunkt" etwa, bietet durch eine großzügige Bepflanzung mit Moos ein besonders angenehmes Raumklima in einem niederrheinisch inspirierten Ambiente. „Genau das Richtige um neue Bekanntschaften zu knüpfen oder alte leichter zu verarbeiten" meint Hoteldirektor Walter Sosul mit einem Augenzwinkern. *Norbert Völkner*

Exzellente Schloss-atmosphäre

Mit gesundem Geist Zukunft gestalten. Eine gesunde Entwicklung in jeder Hinsicht – das steht bei uns im Haus im Vordergrund. Ob es um Lernerfolge oder auch Trends im Tagungsmarkt geht, bei uns sind Fortschritte erlebbar. Ein erstklassiges Wellnessangebot und eine Gourmetküche sorgen dafür, dass sich Körper und Geist wohlfühlen. Unser außergewöhnliches Schlossambiente, zentral in Deutschland gelegen, begeistert ebenso wie unser sympathisches familiengeführtes Team. Wir legen Wert auf eine exzellente persönliche Beziehung zum Tagungskunden – nur so können wir seine Bedürfnisse übererfüllen.

Markus Göbel, *Direktor*

Vor hunderten von Jahren trafen sich Handelsleute und Handwerker, fahrendes Volk, sicherlich auch Bewaffnete und einfache Reisende in der Nähe von Friedewald – schließlich bezeichnet der Ort den Kreuzpunkt der Geleitstraße von Frankfurt am Main nach Leipzig einerseits und der Handelsstraße zwischen Bremen und Nürnberg andererseits. Traditionell also ein Ort sich kreuzender Straßen und Wege, der zur wirtschaftlichen Dynamik der Region und des Landes, ein mittelalterlicher „Info-Point“, der zum Austausch von Neuigkeiten oder einfach zum gesellschaftlichen Miteinander beigetragen hat. Heute markiert er in etwa die Schnittstelle der Bundesautobahnen 4 und 7, das Kirchheimer Dreieck.

Und was vor mehr als 500 Jahren als Schloss entstand, präsentiert sich heute als hochmodernes Tagungshotel, das seine Faszination aus Tradiert-Bewahrtem und Innovativ-Neuem schöpft. Die Kontinuität der Historie bedingt, dass der Ort und die Region auch heute von allergrößtem Interesse sind.

Lage, Interieur und „soft facts“ haben dem Haus eine kontinuierliche Nachfrage beschert, insbesondere seit im Jahr 2002 die nordhessische Hoteliersfamilie Göbel das Anwesen als 5-Sterne-Hotel führt. Sie inszeniert eine gelungene Performance von Tagungs-, Event-, Familien- und Wellnesshotel und tritt nachhaltig den

Ein Rundum-Wohlfühlcharakter erleben Tagungsteilnehmer in Göbel's Schlosshotel – egal ob im Tagungsraum, beim abendlichen Wellnesserlebnis oder in den Zimmern und Suiten

Beweis an, dass der Aufenthalt unterschiedlicher Gästegruppen durchaus harmonisch verlaufen kann. Für Veranstalter bedeutet das, dass Tagungsgruppen zum einen in einem einzigartigen, historisch geprägten Umfeld arbeiten, ohne auf die Annehmlichkeiten eines modernen Tagungshotels verzichten zu müssen: Sämtliches technisches Equipment, Kommunikations- und Präsentationstechnik sind neuester Generation. Ergänzende und begleitende lernzielfördernde Aktivitäten sind ebenso umsetzbar wir attraktive Rahmenprogramme und Themenabende. Bis zu zehn unterschiedliche Raumvarianten sind darstellbar, der Innenhof kann für Präsentationen genutzt werden.

Zum anderen kommen Tagungsgruppen in den Genuss der Vielfalt. Inhouse im exquisiten Kristall-Spa, der auf 2.000 m² Entspannung und Ruhe bietet und die ideale Ergänzung zu einem angestrengten Arbeitstag ist. Veranstalter, die auf die Wirkung inszenierter Events setzen, stehen die historische Wasserburg und die rustikal eingerichtete Festscheune zur Verfügung. Und natürlich können all die historischen Facetten der näheren Umgebung in Tagungskonzeptionen eingebunden werden - die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhobene Wartburg ebenso wie das nahe Bad Hersfeld. Und in Kooperation mit einem Outdoorpartner können schließlich, tagungsbegleitend oder -ergänzend, Lernziele mittels qualifizierter Aktivprogramme erreicht werden.

Göbels Schloss-Programmatik hat Akzente in der deutschen Tagungslandschaft gesetzt – der inszenierte Kontrast zwischen rustikal-edlem Interieur und moderner ergonomischer Möblierung, der gelungene Spagat zwischen erlebbarer Schlosshistorie und der Präsentation eines hochmodernen Arbeitsumfeldes in Kombination mit einer anerkannten und zertifizierten Bio-Hotelküche ist beispielhaft und in Mitteldeutschland ein erlebbarer Fortschritt, der sich durch alle Hotelbereiche wie der sprichwörtliche „rote Faden" zieht!

Thomas Kühn

GÖBEL'S SCHLOSSHOTEL
Tagungs-, Event- & Spa-Resort
★★★★★

GÖBEL'S „SCHLOSSHOTEL PRINZ VON HESSEN"
36289 Friedewald
Schlossplatz 1
Tel. 0049-(0)66 74/92 24-0
Fax 0049-(0)66 74/92 24-250
info@goebels-schlosshotel.de
www.goebels-schlosshotel.de

HOTEL
92 Zimmer, 11 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei: U-Form: 70 Pers.
Parlamentarisch: 120 Pers.
Reihenbestuhlung: 150 Pers

BESONDERS ERLEBENSWERT
2 ha großer Schlosspark mit Outdoorparcours
Wellnesslandschaft auf 2.000 m² zum Tagesausklang
Verschiedene Eventlocations für Abendveranstaltungen

TRAINER-URTEIL
„Unsere Wünsche hinsichtlich der Tagungsabläufe wurden über die Jahre immer berücksichtigt. Tagungsteilnehmer schätzen die schönen Zimmer, den Wellness-Bereich, den guten Service und die unkomplizierte Anreise."
Leopold Mayrhofer, AVS System Lift AG

Die Zukunft von Training und Trainer (Teil 2)

Abschied von Flipchart, Pinnwand, Beamer & Co.

Marketingexperte und Kenner der Trainerbranche Siegfried Haider bleibt bei seinen regelmäßigen Reisen in die USA am Ball bei dem Thema, wie sich die Digitalisierung auf den Trainingsmarkt der Zukunft auswirken wird.

In der letzten LERNRAUM-Ausgabe (1-17) hat der Trainings- und Marketingexperte schon einen ersten Blick auf das Training und den Tagungsraum der Zukunft geworfen: auf das Raumdesign und die Herausforderungen für den Trainer auf diese Veränderungen reagieren zu müssen. Insbesondere auf Teilnehmerseite wird man aufgrund des Generationswechsels zu anderen Erwartungen kommen. Hier setzt der zweite und letzte Teil seines Ausblicks an, denn auch der Trainer wird sich anpassen müssen.

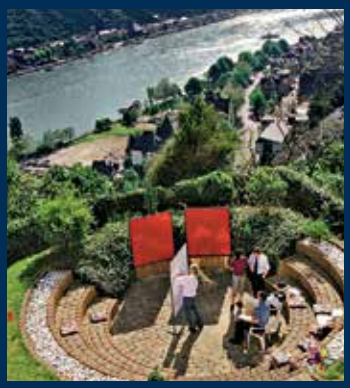
Neues Rollenverständnis für den Trainer

Wenn wir Trainer primär nicht mehr wegen unseres Wissens, sondern immer mehr wegen unserer Praxiserfahrung und Vermittlungskompetenz gebucht werden, ziehen tendenziell die Belesenen vor den Praxisexperten den Kürzeren. Und die unterhaltsamen Praxisexperten, die die Transformationszeit im Seminarraum richtig begeisternd und mit Spaß gestalten können, gewinnen. Deshalb wird sich das Berufsbild des Edutrainers, das sich schon gebildet hat, noch verstärken. Angelehnt an eine Rollenbeschrei-

bung von Scott Friedman, Top-Trainer aus den USA, wird sich das Selbstbewusstsein der Trainer ändern müssen: Experten-Arroganz mag keine Zielgruppe mehr. Weniger kontrollieren, mehr fragen, was der Trainer mit den Teilnehmern gemeinsam hat. Wenn er eine Geschichte, ein eigenes Praxisbeispiel erzählt, erzählt er es idealerweise so, dass die Teilnehmer sich darin wiederfinden, sich damit identifizieren können. Mehr „SIE“ und nicht so viel „ICH“. Bisher war der Trainer der Experte im Raum. Heute und morgen ist er mehr der Moderator und Motivator für Lernprozesse, damit die Teilnehmer mehr und mehr aus sich heraus die Lösungen entdecken. Er ist weniger der Weise da vorne, sondern eher ein Mentor an deren Seite („Don’t be the sage on the stage, but the guide on the side“). Dadurch wird eine Verbundenheit im Seminarraum auf Basis von starkem Vertrauen zum Trainer und untereinander erreicht.

Umgang und Einsatz von Technik und Virtualität

Mit den um das Jahr 2000 und danach geborenen Menschen, der „Youtube-Generation“, kommen Teilnehmer in den Raum, die nahezu den ganzen Tag mit ihren Smartphones und Rechnern agieren. Die größte Strafe für meine Kinder ist der Entzug von WLAN oder iPhone. Tendenziell verzichten sie in Ergänzung von Maslow eher auf Essen oder höhergelagerte Bedürfnisse, wenn sie nur ihr Handy weiter benutzen können. Auch wenn uns die Lernpsychologie heute sagt, dass das dauernde Benutzen von Handy oder Tablet im Seminar und das Multitasking nicht förderlich sind, wird es sich der Teilnehmer von heute und morgen nicht mehr nehmen lassen und wir Trainer müssen damit zurechtkommen. Und mehr noch: Teilnehmer von morgen möchten die Tür zum Seminarraum aufmachen und nicht spontan denken: „Oh – Spaß ade: Hier muss ich jetzt wohl hart arbeiten.“ Nein – Tagungshotels, Kongresszentren und Firmen dürfen Tagungs- und Meetingräume mit bunten Farben und Möbeln jenseits der „parlamentarischen Bestuhlung“ anbieten, die schon im ersten Eindruck Lust auf die kommende Zeit machen. Sofas, Sitzwürfel, Möblierungen für kreatives Arbeiten im Stehen oder das kreative Arbeiten unterschiedlicher Gruppengrößen, verschiedene Farb- und Lichtkonzepte für Wände, Decken und Böden, Duftkonzepte u.v.m. werden angeboten werden und Trainer dürfen lernen, damit zu arbeiten. KreaKtive Arbeits- »



20 exzellente LERNORTE

finden Sie in ganz Deutschland und unter www.exzellente-lernorte.de

EXZELLENTE LERNORTE sind herausragend spezialisierte Tagungshotels, die durch ein optimales räumliches Umfeld Lernerfolge verstärken. Alle Häuser orientieren sich an neuesten Trends und Erkenntnissen der Weiterbildung, um perfekte Lernbedingungen zu bieten. Jedes Hotel pflegt dabei seine ganz besonderen Spezifikationen. Die kompetenten Mitarbeiter der Exzellenten Lernorte sind für Trainer und Personalentwickler Gesprächspartner auf Augenhöhe für nahezu alle Trainingsformen. Alle Hotels eint zudem der permanente Austausch untereinander und gemeinsames Lernen, um durch Innovation und moderne Mitarbeiterführung exzellenter Ideengeber für Tagungskunden zu sein.

konzepte wie Design Thinking & Co., die Teilnehmer noch aktiver in den Kreativprozess einbinden, rufen geradezu nach neuen, flexiblen Arbeitsumgebungen, wo Pausenzeiten und die Anzahl der Raumumgestaltungen pro Tag keine Rolle mehr spielen. Dazu kommt, dass die meisten Tagungsräume, in denen Trainer heute arbeiten, noch mit der Technik der 90er Jahre ausgestattet sind: Beamer, Flipchart, Pinnwand, WLAN, gelegentlich sogar noch der gute alte Overhead-Projektor. Den Erfolg von Smartboard-Versuchen erkennt man meist an der Staubschicht auf dem Gerät. Dabei rollen gerade Gerätegenerationen wie google jamboard, Microsoft Surface Hub, Barco Click Share usw. auf die Tagungsräume zu, die Beamer, Flipchart und Pinnwand nahezu ablösen können. Und die die Generationenerwartungen erfüllen: kreatives Arbeiten nach dem digitalen „paperless"-Konzept, ohne dass man Flipchart und Pinnwand vermisst. Das vollautomatische Clustern und Auswerten von Arbeitsergebnissen und das sofortige digitale Verteilen dieser Ergebnisse mit Arbeitsaufträgen an die Teilnehmer. Damit: Einbindung/Vernetzung der gängigen Geräte, die Teilnehmer mitbringen. Die völlige Vernetzung mit nötigen (Cloud-)Datenbeständen für flexibles Arbeiten der Trainer und Teilnehmer. Das einfache Arbeiten mit multimedialen Inhalten. Das unkomplizierte Zuschalten von virtuellen Personen, ob andere Experten, weitere Teilnehmer oder Personen aus der Firma des Seminarbuchers. Auf Wunsch das automatische Einblenden von sinnvollen Zusatzinformationen zum Gesagten oder Gezeigten – beispielsweise bei Kreativprozessen – aufgrund paralleler Recherchen im Internet (augmented reality). Das einfache bezahlte Teilen digitaler Trainingskonzepte von Trainern untereinander. Das Mitnehmen von Teilnehmern in virtuelle Welten über virtuelle Brillen (z. B. der Besuch eines Verkaufsraums, einer Produktionsstätte). Und (der Autor schmunzelt) für Trainer sehr wichtig: das völlig digitale Erfassen des Teilnehmerfeedbacks mit Auswertung.

„ERFOLGREICHES MARKETING BASIERT STETS AUF EINER KONTINUIERLICHEN PRODUKT- UND SERVICEINNOVATION."

Marketing basiert auf Produkt- und Serviceinnovation

Ja – in den 80er und 90er Jahren haben wir unsere Seminarkonzepte von Overhead auf Powerpoint und Beamer umbauen dürfen. In den nächsten Jahren steht es für die Trainer, die weiter Erfolg haben wollen, an, durch das spannende „Tal der Tränen" der digitalen Anpassung ihrer Trainings an die Generationen von heute und morgen zu gehen. Mit so unzählig vielen Möglichkeiten, dass es darauf ankommen wird, nicht alles mitzumachen, was kommt, aber sich für alles zu interessieren, um entscheiden zu können, was für das eigene Trainerbusiness sinnvoll ist.

Und damit sind wir bei der Frage, warum ein Marketing- und Positionierungsexperte wie ich über das Thema „Zukunft" seiner Branche schreibt. Da gäbe es doch Zukunftsexperten genug. Die Antwort ist einfach: Erfolgreiches Marketing basiert stets auf einer kontinuierlichen Produkt- und Serviceinnovation. Die ist ohne regelmäßige Beschäftigung mit Trends und einer daraus resultierenden Zukunftsfähigkeit nicht möglich. Denn am Ende geht es bei all den Zukunftsentscheidungen darum, weiter für Zielgruppen und damit Trainingsbucher attraktiv, sichtbar und empfehlenswert zu sein und daher immer öfter gebucht zu werden.

DER AUTOR: Siegfried Haider zählt zu den bekanntesten und erfolgreichsten Marketing- und Positionierungsexperten im deutschsprachigen Raum. Er ist Gründer und Ehrenpräsident des Deutschen Rednerverbandes (GSA e.V.) und gefragter Experte in Medien bis hin zu TV-Auftritten bei „Hart aber Fair". Das Magazin TRAiNiNG kürte ihn zum „Trainer des Jahres 2015". Seine beiden Studiengänge zum Diplom-Betriebswirt und Hochschulfachökonomen sowie eine Unternehmerkarriere seit 1998 liefern die theoretische und praktische Substanz seiner Vorträge und Trainings. Wer ihn und seine Inhalte live erlebt, ist hoch motiviert, sich endlich so aufzustellen, dass Kunden von sich aus kommen, immer wieder gerne kaufen und begeistert weitere empfehlen. So werden Erfolg und Karriere einfach, da es immer weniger notwendig ist, sich aktiv zu verkaufen.
Am 1.1.2017 startete sein Unternehmen den „Club Professioneller Trainer".

siegfried!haider
attract your clients

PROFESSIONELLE TRAINER.CLUB

GABAL 28. Okt. 2017
HERBST-IMPULSTAG

www.gabal.de

METHODENTAG FÜHRUNG

Wie Sie Führung als zentralen Erfolgsfaktor in Ihrem Unternehmen erfolgreich nutzen

28. Oktober 2017 | Frankfurt/M.

Wirksame, konkret umsetzbare Impulse für die Praxis von Experten erwarten Sie!

KEYNOTE
Andreas Buhr
buhr-team.com

Führung geht heute anders

Dr. Regina Mahlmann
www.dr-mahlmann.de

Gegenwärtig populäre Führungsmethoden: Welche Methode wofür?

Dr. Anke Nienkerke-Springer
www.nienkerke-springer.de

Neues Denken für neue Herausforderungen – die neue „DNA" für Führungskräfte und Manager

Pia Struck
unternehmensinnovation.de

Digitalisierung durch Innovationskultur: Überlebenskurs für Unternehmen

Simone Langendörfer
www.simone-langendoerfer.de

Gesundes Führen in der Digitalen Zeit

Karl Kaiblinger
www.planspielzentrum.at

Führungsverhalten aktiv trainieren mit dem Planspiel

FINAL KEYNOTE
Dr. Bernhard von Mutius
www.vonmutius.de

Disruptive Thinking – Von der Inspiration zur Aktion

Bis 10.09.2017 anmelden und Frühbucherrabatt sichern!

* Änderungen vorbehalten

Partner:

GABAL VERLAG www.gabal-verlag.de
JÜNGER MEDIEN www.juenger.de
DB BAHN www.bahn.de
marketing BÖRSE www.marketing-boerse.de

Veranstalter: **GABAL e.V.**

www.gabal.de/impulstage/herbst-impulstag-2017/

#gabalhit17

SCHLOSS HAIGERLOCH

SCHLOSS HAIGERLOCH
72401 Haigerloch
Tel. 0049-(0)74 74/6 93-0
Fax 0049-(0)74 74/6 93-82
gastschloss@schloss-haigerloch.de
www.schloss-haigerloch.de

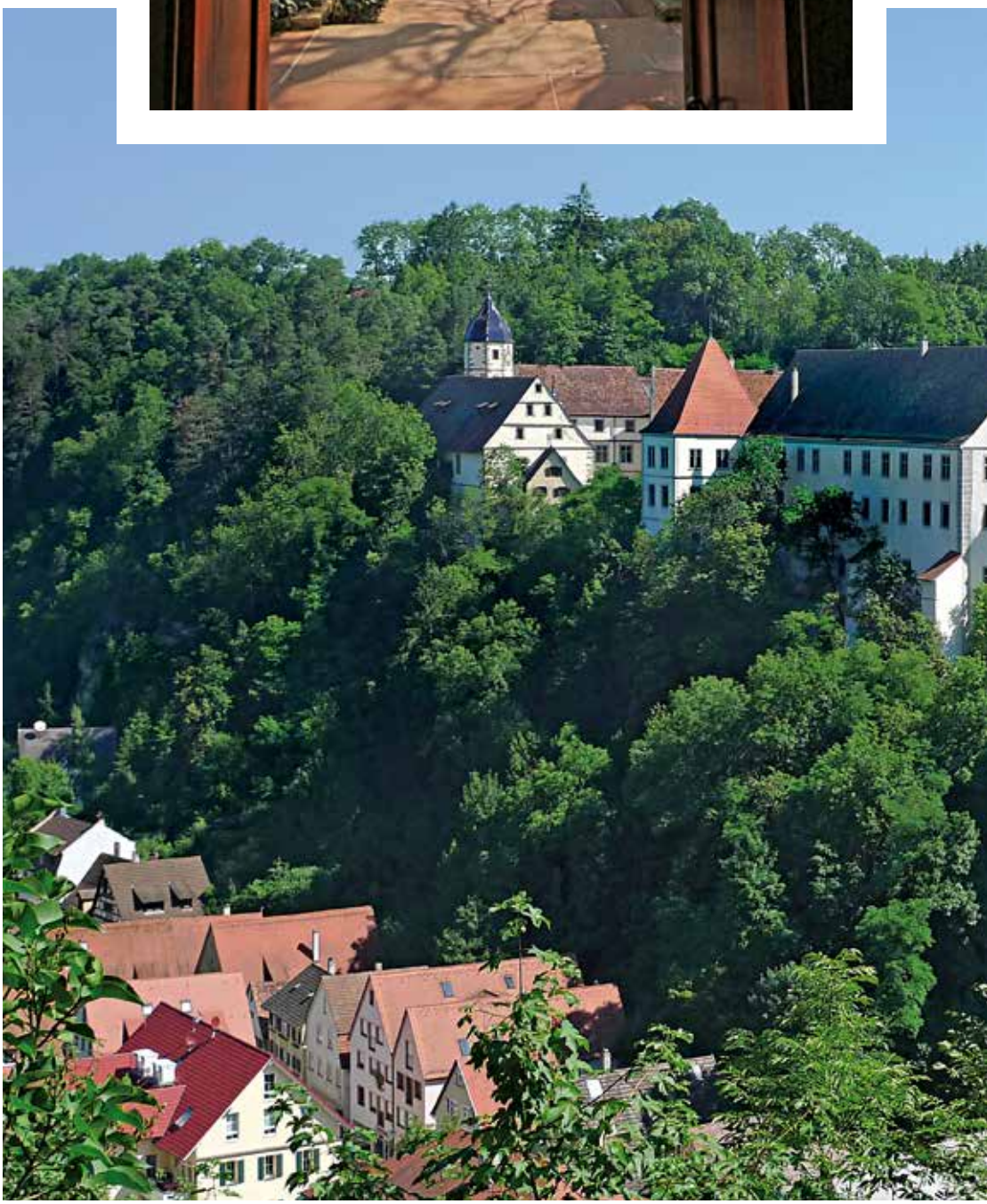
HOTEL
30 Zimmer, 18 Veranstaltungsräume,
Max. Tagungskapazität im größten
Raum bei U-Form: 28 Personen
Parlamentarisch: 40 Personen
Reihenbestuhlung: 100 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Zeitgenössische Kunst
im ganzen Schloss

Eine riesige Auswahl an
individuellen Raumgrößen

Abgeschottetes
Burgfeeling

TRAINER-URTEIL
„Als Berater, der weiß, wie stark sich eine positive Umgebung auf das Gelingen eines Programms und das Zusammenspiel einer Gruppe auswirkt, schätze ich das Ambiente, die persönliche Betreuung und das Erscheinungsbild des Schlosses in allen Details.“
Friedrich Holz,
Holz Consulting in Tübingen



Von der Faszination moderner Schlosskultur

Die Frage, wie es gelingen kann, ein mehr als 800 Jahre altes Schloss so zu präsentieren, dass es allerhöchsten Ansprüchen an ein modernes und zeitgemäßes Tagungshotel erfüllt, haben die Betreiber und Besitzer von Schloss Haigerloch beeindruckend beantwortet. Das Anwesen besticht auf den ersten Blick durch unverstellte Historie: Hoch über dem Tal, welches das Flüsschen Eyach in langen Jahrhunderten geformt hat, erheben sich mächtige Burgmauern, weit unten liegt der kleine Ort Haigerloch und um den Innenhof gruppiert sich ein Ensemble unterschiedlichster Gebäude und Gemäuer, entstanden in 800 Jahren wechselhafter Geschichte. Es ist ein romantisch wirkender Platz, eine Postkartenidylle, ein Kindertraum; allerdings: Seit Anfang der 80er Jahre, nach umfassenden Sanierungs- und Renovierungsarbeiten, haben die Schlossherren ein eigenes Kapitel aufgeschlagen und das Haus als Tagungshotel mit überregionalem Bekanntheitsgrad positioniert.

Bewusst gesetzte Kontraste, die Kombination von Alt-Bewahrtem mit Neu-Designtem, ein bodenständig-raffiniertes Küchenkonzept sowie allgegenwärtig präsente zeitgenössische Kunst und Kunstobjekte verdichten sich zu einem faszinierenden Gesamtkunstwerk, dessen Raffinesse und Einzigartigkeit eindrucksvoll Einfluss auf Lehren und Lernen sowie auf Präsentation und Vermittlung nimmt und den Schlossaufenthalt zum unvergesslichen, nachhaltigen Erlebnis werden lässt. Wundervoll und sorgsam restaurierte Arbeitsräume stehen zur Verfügung: Stuckdecken, jahrhundertealtes Holz, ausgetretene Steintreppen vermitteln den historischen Kontext, Kunstwerke sind allgegenwärtig. Diese Refugien unterstreichen die Wertig- und Wichtigkeit jeder Veranstaltung, geben ihr gleichsam einen repräsentativen Rahmen. Vornehmlich Seminar- und Klausurgruppen finden exzellente Tagungsbedingungen – Ruhe, Ungestörtheit und die Möglichkeit, in der warmen Jahreszeit einen Tagungsgarten zu nutzen. Zudem bietet das Anwesen zahlreiche Freiräume und „Arbeitsecken“, um Breaks und informellen Pausen einen stilvollen Rahmen zu geben, originelle Rahmenprogramme können Tagungsordnungen ergänzen. »

Aus vielen Blickwinkeln beeindruckt Schloss Haigerloch schon von außen. Dem stehen die Räumlichkeiten in nichts nach

Kunstvoll. Kreativ. Tagungserfolg entsteht im Schloss Haigerloch durch eine Lernkultur inmitten von Kunst und Kreativität. Großzügige Flächen und höfische Räume in fürstlichem Ambiente bieten zusammen mit der herrlichen Natur eine ganz besondere Energie für Trainer und Teilnehmer. Wir als Unternehmer-Familie Schwenk garantieren unseren Gästen auf Schloss Haigerloch sympathische Servicemitarbeiter, erfahrene Tagungskompetenz und feinste Kulinarik. Die Summe daraus ermöglicht kunstvoll-kreatives und konzentriertes Arbeiten. Das Gastschloss-Team ist dem Erbe seiner Vorfahren verpflichtet: Alles bereitzustellen, um besten unternehmerischen Erfolg zu ermöglichen und Gäste zu begeistern. ***Paul Schwenk,*** *Geschäftsführer Schloss Haigerloch*

Das Konzept moderner Schlosskultur setzt sich in dem 30 Zimmer umfassenden Logisbereich fort: Kunst und modernes Accessoire dominieren die Optik und machen das Schlosserlebnis komplett. Die Schlossküche präsentiert sich in mehreren Restaurantbereichen. Veranstalter können darauf bauen, dass das Serviceteam professionell und umsichtig agiert, die Maßstäbe an das eigene Handeln sind enorm hoch: „Ein ausgezeichnetes Arbeitsklima und eine Atmosphäre von Teamwork und Zusammenhalt garantiert unsere überdurchschnittliche Servicequalität“ – ist unter anderem in einer verpflichtenden Erklärung festgeschrieben. Das erfolgreiche Handeln aller Servicebereiche des Hotels ist erleb- und erspürbar und trägt zum ganzheitlichen Schlosserlebnis bei. Schloss Haigerloch kann für sich in Anspruch nehmen, Tagungshotelkultur auf allerhöchstem Niveau zu präsentieren – das wissen insbesondere Veranstalter zu schätzen, denen Service sowie Kunst und Ästhetik wichtig sind und die die Wichtigkeit und Wertigkeit gelebter Schlosskultur anerkennen. *Thomas Kühn*

Egal ob Zimmer, Seminarräume, Restaurant oder Park: das Schlosserlebnis ist immer garantiert

Kreative Ruhrpott-Romantik

Wer bei einer Fahrt durchs Ruhrgebiet den Essener Stadtteil Margarethenhöhe erreicht, sieht auf einmal ein gänzlich verändertes Stadtbild. Man taucht ein in ein Meer von possierlichen Häuschen mit romantischen Giebeln, Rundbögen und Erkern. Überall sind bunter Blumenschmuck und wilder Wein, der sich an Häuserwänden rankt, in den verwinkelten Gassen stehen Laternen von anno dazumal. Die Margarethenhöhe ist Deutschlands erste Gartenstadt, gestiftet wurde sie 1906 von der Großindustriellen Margarethe Krupp. Nur wenige Zufahrtsstraßen führen in die von einem bewaldeten Grüngürtel eingebundene Siedlung, so dass sich eine spürbare Abschnürung von urbanen Lebensnerven ergibt.

Inmitten dieser Kolonie des Charmes ist mit Mintrops Stadt Hotel ein charaktervoller und versiert betreuter Lern-Stützpunkt entstanden. Die ursprünglichen Attribute der Gartenstadt-Bewegung wie „Fortschrittlichkeit“ und „behütetes Wohnen“ werden hier tagungsbegleitend »

Eine dominante Fassade direkt am Marktplatz der Margarethenhöhe, die förmlich die geschichtsträchtige Bedeutung schon erahnen lässt

Im Inneren besticht Mintrops Stadt Hotel durch eine gelungene Kombination aus historischem Gemäuer und modernen Erfordernissen

aufgegriffen und mit dem Equipment und dem Komfort unserer Tage neu interpretiert. Logistisch gibt es keinen schwachen Punkt: Angefangen von perfekt ausgestatteten Räumen für „operativen“ Lerntransfer über einen Tagungskoordinator, der sich um das reibungslose Eigenleben jeder Veranstaltung kümmert, bis hin zu einer ernährungswissenschaftlich fundierten Kulinarik aus Bioprodukten für eine konstante geistige Teilnehmerfrische.

Das Hotel befindet sich am kaiserzeitlich-beschaulichen Markt mit dem „Schatzgräberbrunnen“ – und zwar im traditionellen, mit Arkaden verzierten „Gasthaus zur Margarethenhöhe“. Dessen repräsentative, denkmalgeschützte Bausubstanz bietet hohe Räumlichkeiten mit lichtvollen Arbeitsbedingungen, die Großzügigkeit ebenso erlebbar machen wie das Gefühl, ungestört und konzentriert durchstarten zu können. Eng verbunden mit ihren Schaffensphasen erhalten Tagungsgäste eine Menge

Marktplatz für Menschen und Ideen. Unser historisch bedeutendes Gebäude lässt Gäste wahre Ruhrpott-Romantik erleben, die seit Jahrhunderten gleichermaßen für Wohlfühlen und wirtschaftlichen Erfolg steht. Unser denkmalgeschütztes Hotel am Marktplatz der Essener Margarethenhöhe, der ersten deutschen Gartenstadt, bietet ein historisches Ambiente aus Multikultur und tatkräftigem Anpacken, das auch zur Lösung Ihrer Herausforderungen anregt. Durch die innovative Unternehmenskultur des Mintrop-Teams, die persönliche Tagungsbetreuung sowie ausgewogene Vitalküche unterstützen wir Ihre Lernerfolge erstklassig. Industriekultur und Innovation – lassen auch Sie vorwärtstreiben!

Thomas Figge, *Direktor*

anregender Impulse durch die besondere Hotel-Atmosphäre. So begegnet man beim Durchstreifen des Hauses vielen Originalkunstwerken, die – mal als Verbeugung, mal in kecker Interpretation – auf die Industriegeschichte des „Reviers“ sowie die ruhrtypische Kultur des tatkräftigen Anpackens Bezug nehmen. Diese Kunstschöpfungen sowie eine zugehörige Mischung aus historischem Industrie- und innovativem Wohndesign erzeugen eine kreative Innenarchitektur, die immer mal kleine Gesprächsbrücken stiftet und Anlass zum Gedankenaustausch bietet.

Überhaupt kommt dem zwischenmenschlichen Miteinander eine tragende Rolle in Mintrops Stadt Hotel zu – auch und gerade, wenn es darum geht, tagsüber initiierte Gruppenprozesse im Rahmen einer ansprechenden After-Work-Gestaltung fortzusetzen. Wie wäre es etwa mit einem Besuch in der hoteleigenen, mit modernsten Registern ausgestatteten Kochschule, wo gemeinsam unter Anleitung zubereitet und gespeist wird? Oder mit einem exklusiven Beisammensein mit Selbstzapfanlage in einem Weinkeller, der wie ein gemütlicher Grubenstollen anmutet? Dem großbürgerlichen „wehenden Unternehmergeist“ der Krupp-Ära wiederum ließe sich bei einem gemeinsamen Verwöhnmenü im denkmalgeschützten „Margarethenzimmer“ nachspüren – so wie in den Gassen der Gartenstadt herrscht auch dort noch das authentische Flair von vor hundert Jahren. !

Norbert Völkner

Mintrops Stadt Hotel
Margarethenhöhe

MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE
45149 Essen
Steile Straße 46
Tel. 0049-(0)2 01 / 43 86-0
Fax 0049-(0)2 01 / 43 86-100
info@stadt.mm-hotels.de
www.mintrops-stadthotel.de

HOTEL
34 Zimmer, 8 Veranstaltungsräume,
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 45 Pers.
Parlamentarisch: 80 Pers.
Reihenbestuhlung: 100 Pers

BESONDERS ERLEBENSWERT
Tagen mitten in der denkmalgeschützten Krupp-Siedlung

Innovative Unternehmenskultur strahlt auf Gäste aus

Hoteleigene Kochschule für Teamprozesse

TRAINER-URTEIL
„Beim Mintrops Stadt Hotel habe ich jedes Mal das Gefühl, nach Hause zu kommen. Es ist für mich eine Oase, ein Ort wohltuender Entschleunigung mitten im Trubel der Stadt – mit Menschen, die lieben, was sie tun. Für mich gehört das Mintrops Stadt Hotel zu den TOP-5-Tagungshotels Deutschlands. Einfach MERK-würdig!“
Hans-Jürgen Walter,
Führungskräfte-Coach
und NLP-Trainer
www.hjw.de

Wandel bei Weiterbildungsanbietern

„Fulfillment-Trainer“ versus Prozess-Designer

Niemand kann verlässlich Auskunft geben, wie viele Trainer es in Deutschland gibt. Wo die einen über den Wildwuchs und die Nicht-Überschaubarkeit der Anbieter in der Weiterbildungsbranche klagen, finden auf der anderen Seite Unternehmen für ihr Anforderungsprofil bei Organisations- und Personalentwicklungsvorhaben häufig nur sehr schwer den richtigen Dienstleister. Nach 25 Jahren selbständiger Tätigkeit habe ich das Gefühl, dass diese Situationsbeschreibung in der ganzen Zeit gleich geblieben ist und nach wie vor gilt. Halt, nein: Es ist zwischenzeitlich ein konstant anwachsendes Heer von Coaches mit dazugekommen. Aus meiner Sicht ist es dabei so, als ob gefühlt fast jeder Trainer sich mittlerweile auch als Coach betitelt, um ja Multifunktionalität zu bewerben.

Disruption nicht nur auf Kundenseite

Kann es also sein, dass es bei den allerorts proklamierten gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Veränderungen trotzdem eine Branche gibt, bei der sich manches nie verändert? Allenfalls womöglich solche Dinge wie vielleicht die Mediennutzung vom Overhead zum Beamer und bald zu Smartboard-Szenarien? Ist der Begriff „Disruption“ für die Branche selbst also nur für die Kundenseite relevant? Allerdings wird hingegen in unseren Branchenmagazinen beim Versuch, plakative Überschriften zu geben, gleichwohl mit Begriffen wie Führung 2.0, Lernen 4.0, Personalentwicklung 3.0 fast um sich geworfen. Klar sind diese X.0-Begriffe branchenunabhängig fast schon Standard geworden für die Beschreibung von Veränderungen. Über allem schwebt dabei die böse (oder gute) Digitalisierung als Belzebub (oder Heilsbringer) der wirtschaftlichen Entwicklung oder gar der Globalisierung. Werden trotzdem fundamentale Zustände in einem Sektor wie der Weiterbildungsbranche womöglich verlässlich gleich bleiben? Nämlich eine nicht bezifferbare Zahl von Anbietern, die ohne Nachweis der Gültigkeit mit „hoch“ eingestuft wird, sowie die Schwierigkeit der Nachfrageseite, den richtigen Partner darunter zu identifizieren? Klare Antwort: Ja! Das dürfte sich auf absehbare Zeit nicht ändern. Nur werden Einzelkämpfer immer weniger erfolgreich sein. Die Dienstleister sollten nämlich auf eine fundamentale und sichtbare Entwicklung achten, daraus für sich die Konsequenzen ziehen und sich klar positionieren: die Teilung zwischen „Fulfillment-Trainer“ und

Die klassischen Seminare werden zugunsten individualisierter Lerndesigns zurückgehen

„Prozess-Designer"! Mit Dienstleister meine ich an dieser Stelle übrigens nicht nur die „Trainer, Coaches, Berater", sondern auch die Tagungshotellerie.

Individualisierung des Lernens

Klar, es gibt Hoffnung: Trainer und Trainings wird es wohl immer geben! Aber gerade in dieser offensichtlichen „Konstante" steckt einer der tiefgreifenden Umbrüche. Der Nutzen von reinen Trainingsmaßnahmen wird seit langem von Unternehmen aufmerksam kristisch beobachtet, und das zu Recht. Dies hat insgesamt eine sinkende Zahl von Projekten und Aufträgen zur Folge, die ausschließlich auf Seminarformen basieren. Nicht weil Seminarformate wirkungsarm wären. Das sind sie keineswegs, aber nur wenn sie dort stattfinden, wo sie ihre Stärken beim Lernen und Entwickeln entfalten.

Die Konsequenz der Individualisierung des Lernens für den Einzelnen und die zunehmende Wandlung des „Trainingsseminars" vom Quasi-Allheilmittel zum Bestandteil einer übergreifenden Projektmaßnahme ist im Licht der hohen Anbieterzahl gravierend: ein immer stärkerer Preisdruck bei reinen Trainingskonzepten und die steigende Austauschbarkeit der „Erfüller". Deshalb halte ich den Begriff des „Fulfillment-Trainers" treffend für eine Vielzahl von meist Einzelkämpfer-Trainern, die sich an größere Weiterbildungsunternehmen oder Akademien ketten. Meist in der Hoffnung, irgendwie einigermaßen bequem viele „Tage abzubekommen" und damit sinkende Honorarsätze zu kompensieren.

Wenn die meisten so entstehenden Fulfillment-Trainer ehrlich zu sich selbst wären, würden sie sich eingestehen, dass dies ganz einfach mit zwei Bequemlichkeiten zu tun hat: der Scheu vor dem Zeitaufwand der persönlichen Weiterentwicklung aus einer Komfortzone heraus und der Abneigung, Aufträge selbst aktiv zu generieren. Nicht dass die Fähigkeit dazu nicht vorhanden oder zu erwerben wäre. Nein, was früher funktioniert hat, wird schon irgendwie weiter funktionieren.

Verschiedene Maßnahmentypen

Dem gegenüber schätzen es Unternehmen immer mehr, wenn Weiterbildungsmaßnahmen als prozessorientierte, aus verschiedenen Maßnahmentypen intelligent zusammengesetzte Projekte organisiert werden. Sie bezahlen »

dann gerne auch für Konzeption und Design und sparen nicht bei Honorarsätzen, wenn ihnen die Passgenauigkeit für die Situation und Aufgabenstellung des Unternehmens und der zu erwartete Praxisnutzen plausibel erscheinen. Nicht umsonst bezeichnet sich einer der führenden und renommiertesten Branchenverbände, der BDVT, inzwischen als Verband für „Trainer, Berater und Coachs“. Weil Dienstleistungen, die bei prozessorientierten Weiterbildungsprojekten zu erbringen sind, meist aus einer Kombination aller drei Felder bestehen und die Dienstleister am Markt folglich auch die passenden Kompetenzen integrieren sollten, sucht auch die Unternehmensseite immer mehr nach solchen Anbietern. Und da ein einzelner Mensch nur selten alle Kompetenzen in sich vereint, haben es Einzelkämpfer zunehmend schwerer. Ganz unabhängig von der traditionell hohen verfügbaren Zahl.

„FULFILLMENT-TRAINER GIBT ES FAST WIE SAND AM MEER. PROZESS-DESIGNER SIND ZUKÜNFTIG GEFRAGT!“

Peter Josef Senner

Die dreigeteilte Begrifflichkeit „Trainer, Berater, Coach“ wird wohl auch noch geraume Zeit bleiben. Eine Bezeichnung, die alles in einem befriedigend ausdrückt, scheint sich nicht zu etablieren. Wortneuschöpfungen entstehen schon mal ganz gerne, aber gerade weil niemandem wirklich zugetraut wird, kompetenter Berater, Trainer und Coach in einem zu sein, dürfte hier auch kein passender Begriff gefunden werden.

Prozess-Designer werden gefragt sein

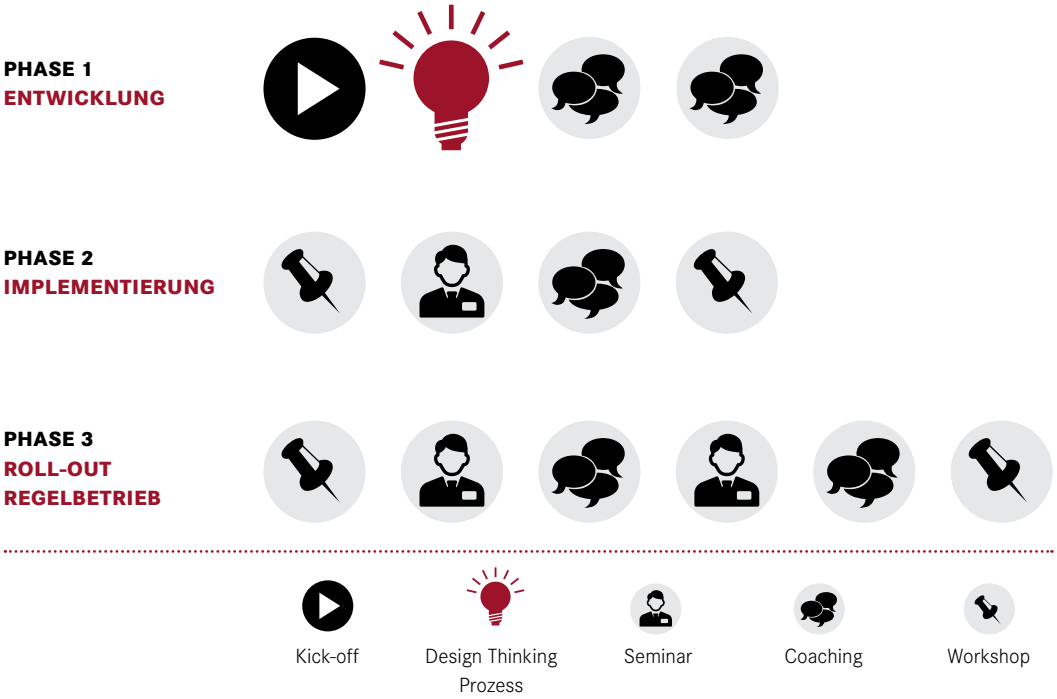
Meine Bezeichnung „Prozess-Designer“ soll also hier auch nicht ein entsprechender Versuch sein, sondern an dieser Stelle vor allem einen Aufgaben-Gegensatz zum „Fulfillment-Trainer“ herausarbeiten. Trainings, Coachings und Beratungsaufgaben sind immer mehr Einzelteile des eigentlichen Weiterbildungsprozesses. Und der Designer wird nicht alles selbst ausführen, sondern die passenden Profis für seine Maßnahmen und Abläufe integrieren. Ich denke, der Begriff „Learning Journeys“ kennzeichnet ganz sympathisch viele solcher Projekte. Deren Designer genießen zunehmend Wertschätzung und unterscheiden sich positiv in Längen in der erzielbaren Honorarhöhe von der Fulfillment-Masse. Man verzeihe den despektierlichen Begriff, denn auch darunter befinden sich selbstverständlich viele tolle Profis. Aber die sind viel leichter austauschbar und verschwinden mangels betriebswirtschaftlichen Erfolgs auch viel schneller vom Markt.

Übrigens bringt dieser Trend der Anbieterteilung für die Tagungshotellerie zwingend die Anforderung, sich umso mehr um die Prozess-Designer als Multiplikatoren zu kümmern, ihre Denkweise zu verstehen und sie mit dem passenden Aufwand für das eigene Haus zu interessieren und zu binden. In gleichem Maße gilt es für die Hotels, den Personalentwickler in den Fokus zu nehmen. Denn Learning Journeys brauchen attraktive Reisestationen, Orte, die wie Katalysatoren für Lernen und Wirken auf solchen Reisen arbeiten. Hier entscheiden Personalentwickler und Dienstleister gemeinsam. Und eines ist auch klar: Viele Maßnahmen bei solchen Weiterbildungsprojekten werden eben nicht in Hotels stattfinden, vielleicht aber mitunter die wichtigsten und wirksamsten.

Kann der Prozess-Designer (und noch besser gleichzeitig sein Projekt-Pendant in der Personalentwicklung) die Wirkung eines angenehmen Lernorts auf das Projekt einschätzen, wird es viel wahrscheinlicher eine Station auf der Reise.

Organisationsprofil - Innovation Learning Journey

Ausschnitt eines Projekdesigns



Etwas seltsam erscheint mir, dass sich die meisten Tagungshotels fast ausschließlich um den sogenannten „optimalen Tagungsablauf" kümmern. So wichtig der auch ist und so schwierig dessen Erreichbarkeit: Dies fällt leider in den Bereich der zwingenden Standards, die Hotels heutzutage erfüllen müssen. Deshalb sollten Häuser, die langfristig Erfolg haben wollen, zur sicherlich notwendigen eigenen Nabelschau zunehmend den Blick auf den Kunden wenden. Klingt abgedroschen, ist aber aus meiner Sicht für die Hotellerie dringender denn je. Wie bei den Fulfillment-Trainern besteht nämlich die Gefahr, eines der „Fulfillment-Tagungshotels" zu sein – mit vergleichbar problematischen Effekten für Auslastung und wirtschaftlichen Erfolg. Wer hingegen seine Kunden-Unternehmen im Bereich der Personalentwicklung versteht, wer die Denk- und Arbeitsweise von deren Prozess-Designer versteht, kann die Möglichkeiten und Vorzüge des eigenen Hauses für Learning Journeys nahebringen. Selbst wenn die Mehrzahl der Einzelmaßnahmen aus solchen Projekten, die dann in Hotels stattfinden werden, die Seminare darunter sein dürften, geht der mögliche Nutzen attraktiver Lernorte für alle Seiten deutlich darüber hinaus. Dazu sollten die Marktpartner sich allerdings gegenseitig kennen. Dies ist keineswegs Holschuld der Kunden, sondern eine Bringschuld der Hotels zum eigenen Nutzen.

Die immer deutlich sichtbar werdende Teilung zwischen Fulfillment-Trainern und Prozess-Designern zeitigt also vielfache und gravierende Konsequenzen. Auch wenn die Situation des schwer überschaubaren Felds der Weiterbildungsanbieter Bestand haben sollte: Für die Seite der „Erfüller" wird es wirtschaftlich zunehmend schwieriger, für die Prozess-Designer-Seite immer attraktiver. Und dies alles unabhängig von Digitalisierung oder Industrie 4.0.

DER AUTOR: Peter Josef Senner ist Gründer und Geschäftsführer seines Unternehmens Coaching Concepts GmbH + Co. KG in Türkheim, einem Weiterbildungsunternehmen mit über 40 Trainern, Beratern und Coachs, die alle auf die Konzeption Durchführung von Prozess orientierten Projekten ausgerichtet sind. Im Zentrum der Tätigkeit von Coaching Concepts stehen langfristige Kundenprojekte auf Basis innovativer Methoden und Projektdesigns. Der Europäische Preis für Training, Beratung und Coaching in Gold 2015/16 steht neben weiteren Trainingspreisen als Nachweis für die Leistungsfähigkeit des Unternehmens und die Wirksamkeit der Maßnahmen und Konzepte.

COACHING CONCEPTS

Ein echtes

Jahrzehntelang träumte Hotel Schönbuch Pliezhausen vor sich hin: Es gab eine gute und geschätzte Küche, die großen Panoramafenster öffneten den Blick über das Neckartal bis zur Schwäbischen Alb und der nahe Naturpark Schönbuch lockte mit gut ausgeschilderten Wanderwegen zu besinnlichen Spaziergängen – eine endliche Hotelkonzeption.

Mit dieser Idylle war es in dem Moment vorbei, als Maik Hörz den Familienbetrieb im Jahr 2002 übernahm. Er stellte die ursprüngliche Positionierung grundsätzlich in Frage und entwickelte über einige Jahre hinweg das Hotel zu einem der erfolgreichsten Eventhotels in Deutschland

Erlebnishotel

In der Teamschmiede unter Anleitung von Prof. Heiner Zimmermann haben bereits viele Weltkonzerne aber auch mittelständische Unternehmen Teamskulpturen mit Aussagekraft für die gemeinsamen Ziele entstehen lassen. Aber auch mit vielen anderen Rahmenprogramm-Ideen begeistert das Hotel Schönbuch seit Jahren seine Gäste

– in unmittelbarer Nähe zur baden-württembergischen Landeshauptstadt, zum sechstgrößten Flughafen Deutschlands und zur Stuttgarter Messe. Der Hotelier kann auf eine Mannschaft bauen, die in den Jahren eine immense Erfahrung mit Veränderungs- und Entwicklungsprozessen gesammelt hat, die dem Unternehmen loyal verbunden sind und die alle Prozesse mitträgt.

Das Hotel hat sein Gesicht in den Jahren gewandelt: Immer wurde aus-, um- und neugebaut, immer wurden Trends auf ihre Sinnhaftigkeit, auf ihre Brauchbarkeit hin geprüft und gegebenenfalls umgesetzt. Neues entstand in den Jahren. Das größte Projekt war wohl der Cookroom, in dem Gruppen ungestört arbeiten können, ihre Agenda im Rahmen von Tagungen abarbeiten, alternativ und gruppendynamisch gemeinsam auch Speisenfolgen zubereiten und gemeinsam genießen können.

Das Zuhören ist dem Schönbuch-Team wichtig, das Erfahren von Veranstalter- und Teilnehmerwünschen – die Pliezhausener wollen begeistern und verblüffen. Sie wissen, dass sie dafür auf die Individualität aller Gäste eingehen müssen. Und sie wissen um die Wichtigkeit innovativer, konzeptioneller Arbeit, um den Alltag mit Genauigkeit, Verlässlichkeit und Berechen- »

Hotel Schönbuch

HOTEL SCHÖNBUCH
72124 Pliezhausen
Lichtensteinstr. 45
Tel. 0049-(0)71 27/9 75-0
Fax 0049-(0)71 27/9 75-100
tagung@Hotel-Schoenbuch.de
www.Hotel-Schoenbuch.de

HOTEL
45 Zimmer, 5 Tagungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 60 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Riesige Auswahl an Eventangeboten, die genau dem Lernziel angepasst werden

Die Teamschmiede® – der Original-Workshop für Teams und Firmen

Besonders familiäres Hotelteam

TRAINER-URTEIL
„Die ruhige Lage und der traumhafte Blick auf die Schwäbische Alb sind perfekt, um sich auf ein Seminar einzulassen. Der hilfsbereite Service, die hervorragende Küche und die vielfältigen Eventmöglichkeiten lassen uns diesem Haus auch in Zukunft treu bleiben."
Anja Beck-Volpp,
resource PEOPLE e.K.

Aber nicht nur Rahmenprogramme, sondern auch innovative Raumkonzepte und der tolle Blick auf die Schwäbisch Alb begeistern Trainer und Tagungsteilnehmer gleichermaßen.

barkeit bewältigen zu können. Die Mannschaft hat gelernt, dass es insbesondere organisierte Emotionen sind, die den Veranstaltungserfolg garantieren. Deshalb werden Empfehlungen gezielt ausgesprochen, deshalb versteht sich das Team als Organisator des emotionalen Erfolgs, als „Erlebnispartner“. Und deshalb sind in den Jahren mehr als 180 Eventpakete entstanden, innovativ, jenseits des Mainstreams.

Eine Kategorie hat dem Haus den überregionalen Bekanntheitsgrad, mithin den Erfolg, mitbeschert: Das Hotel ist Partner des Kunstschmiedes Professor Heiner Zimmermann, der in Pliezhausen sein Atelier als Teamschmiede führt und ein besonderes Teambuilding offeriert: Tagungsgruppen arbeiten unter seiner Führung und Leitung mit Feuer, Stahl und Werkzeugen an ihrem Teamgeist, entwickeln gemeinsam Konzeptionen und konzeptionieren Problemlösungen, deren sichtbarer Ausdruck ein Schmiedeergebnis ist, das die Teilnehmer in ihrem Arbeits- und Lebensalltag nachhaltig begleitet. Es ist ein prozessualer Arbeitsvorgang, emotional geprägt, der Gedanken und Empfindungen freisetzt, der gemeinsames Handeln in den Mittelpunkt stellt und der Kreativität vermittelt und lehrt.

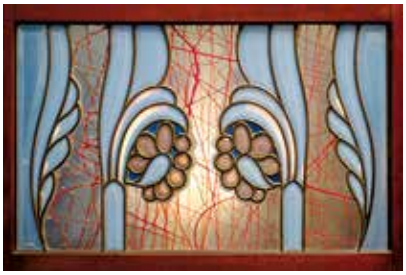
Das Hotel Schönbuch führt deshalb den Namenszusatz „Erlebnishotel“, weil es neben grenzenlosen Aussichten auch verblüffende Erlebnisse organisiert und vermittelt. *Thomas Kühn*

Grenzenlose Aussichten – verblüffende Erlebnisse. Unzählige kreative Konzeptideen unseres Erlebnishotels mit herrlichem Albblick unterstützen Ihre Seminarziele. Adrenalinkick, spaßhaltige Aktionen oder eher ruhigere und kommunikative Abende – wir hören genau hin, welche Veranstaltungsziele Sie planen, und richten unsere Empfehlungen exakt darauf aus. Für die Planung und Durchführung gilt immer ein Motto: „Emotion sorgt für begeisterte Gäste!“ Die familiäre Atmosphäre, eine ausgezeichnete Lage, motivierte Gästebetreuer sowie eine gelebte Kulinarik runden unser Angebot als „Ihre Erlebnispartner“ für Tagungen ab!

Maik Hörz, *Inhaber*

Ein Genius Loci für Neuaufbrüche

Bewährtes fortführen. Neues anpacken. Wo einst der Jugendstil eine Brücke von der alten zur neuen Welt geschaffen hat, laden wir Sie ein, auch Neues zu wagen – an einem inspirierenden Ort. Entwerfen und Gestalten – diese Grundpfeiler der Architektur stehen für unseren Tagungsbereich. Die vor dem Haus entlangschlängelnde Mosel mit ihrer energetischen Natur bietet mit unserem Haus ein aktivierendes Umfeld, den Fluss der eigenen Entwicklung nachhaltig zu gestalten und Ihre Tagungsziele zu erreichen. Werden Sie zum Reformer Ihrer Zeit. ***Matthias Ganter,*** *Gastgeber*



Seit über hundert Jahren zeigt sich ein markanter Turm mit den Konturen einer Sektflasche in voller Figur an der Moselpromenade in Traben-Trarbach. Es handelt sich sozusagen um das Wahrzeichen des Hotels „Bellevue“, das 1903 nach Plänen von Bruno Möhring, einem der bedeutendsten deutschen Jugendstil-Architekten, erbaut wurde. Im Inneren blieb das Gebäude bis heute von Modernisierungen seines großbürgerlichen Ursprungsinterieurs verschont und gilt daher als wohl schönstes Jugendstilhotel Deutschlands.

Tagungsgruppen sind hier von einem Genius Loci ohnegleichen umgeben, der sich unmittelbar überträgt und inspiriert. Denn als Kunstrichtung war der Jugendstil eine Reformbewegung auf der Suche nach neuen Gestaltungsmöglichkeiten. Er verkörpert die Leichtigkeit des Seins, ohne ins Kitschige zu verfallen, in ihm ist ein optimistischer Mut zu Innovationen enthalten, der zum Neuaufbruch einlädt. Diese fühlbare Grundstimmung macht aus dem Hotel einen idealen Ort für die Inangriffnahme von Change-Prozessen und die Ausarbeitung strategischer Entwicklungsschritte.

Schon das Ankommen ist schön: Die von Bruno Möhring entworfene Lobby empfängt mit einem Szenarium beeindruckender Schmuckelemente, wie Leuchter, Spiegel und Masken, mit jeweils eigener Symbolik. Im historischen Teil des Hotels entdeckt man weitere Antiquitäten in großer Varietät – darunter Uhren, Gemälde und farbige Bleifenster. Vielfach wird das Verweilambiente der Gästezimmer ebenfalls vom Jugendstil mitgeprägt. Aber auch namhafte Designer unserer Tage haben ihre Handschrift hinterlassen und zu einer durchgehend anspruchsvollen und geräumigen Wohnkultur beigetragen – generell ist kein Zimmer wie das andere. Hinzu kommt die spektakuläre Hotellage direkt am Ufer der Mosel: Man hat einen prachtvollen Blick auf die gegenüberliegende Seite des Flusses, wo sich steile Hänge erheben, auf denen Wald, Weinberge und eine Burgruine thronen. All dies verleiht dem Hiersein nachgerade einen Incentivecharakter.

Das zielgerichtete Arbeiten gerät dennoch nicht aus dem Fokus: Dafür sind im Hotel verschiedene, voneinander separate Meeting-Bereiche eingerichtet, so dass jeweils ein klausurgemäßer Background entsteht, in dem jede Tagungsgruppe ihren eigenen Wirkungskreis entfalten kann. In diesen abgeschirmten Räumlichkeiten stört nichts die Konzentration, bis „weißer Rauch“ aufsteigt. Zugleich ist die Lernausstattung hochprofessionell, unter anderem gibt es ein „Rhetorikstudio“ mit der Möglichkeit ferngesteuerter Bild- und Tonaufzeichnungen. Zum Pausieren oder auch für Breakout-Sessions und Coaching-Gespräche finden sich ergänzend direkte Zugänge zu weiteren Rückzugswinkeln, darunter zwei ruhige Dachgärten und ein kleiner Atrium-Innenhof.

Die Option, die Kapitel „Arbeit“ und „Verwöhnung“ gerecht zu verteilen, bleibt während des Aufenthaltes immer bestehen. Die mehrfach ausgezeichnete gehobene Küche des Hauses trägt dazu ebenso bei wie eine kleine, aber edle Penthouse-Saunalandschaft mit Beauty-Lounge und schönem Mosel-Panorama. Überlegenswert: Abends kann der Tagungstag in ungezwungener Runde in der im prickelnden Pariser Jugendstil entworfenen Hotelbar bei sehenswertem Moulin-Rouge-Dekor ausklingen. *Norbert Völkner*

Ein Rhetorikstudio im Jugendstil-Gemäuer – augenscheinlich erkennt man noch heute, wie der Spannungsbogen zwischen Historie und Moderne geschlagen werden kann

JUGENDSTILHOTEL BELLEVUE

ROMANTIK JUGENDSTILHOTEL BELLEVUE
56841 Traben-Trarbach
An der Mosel 11
Tel: 0049-(0)65 41 / 7 03-0
Fax: 0049-(0)65 41 / 7 03-400
info@bellevue-hotel.de
www.bellevue-hotel.de

HOTEL
45 Zimmer, 3 Veranstaltungsräume,
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 26 Personen
Parlamentarisch: 35 Personen
Reihenbestuhlung: 40 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Tagungsbereich inspiriert besonders für kreative Prozesse

Rhetorikstudio mit Möglichkeit zu ferngesteuerten Bild- und Tonaufzeichnungen

Spektakuläre Lage direkt an der Mosel

TRAINER-URTEIL
„Der Aufenthalt ist stets ein besonderes Erlebnis. Inspirierend die Atmosphäre, echte Herzlichkeit und professionelle Tagungsräume mit bester Technik. Ich habe das unkomplizierte und schnelle Eingehen auf meine Wünsche in all den Jahren schätzen gelernt. Es ist immer ein Stück nach Hause kommen."
Wolfgang A. Kopf, aheadsolutions

Messbar mehr Erfolg mit strategischem Social-Media-Marketing

Viele Trainer und Personalentwickler nutzen Social Media, um ihre Angebote zu vermarkten, unterschätzen jedoch das wirkliche Potenzial und nutzen die Möglichkeiten bei weitem nicht aus. Dabei ist es gar nicht so schwer, seine Zielgruppe ohne viel Streuverluste direkt zu erreichen und persönlich anzusprechen.

Allen bisherigen Unkenrufen zum Trotz: Facebook allein hat heute über zwei Milliarden aktive Nutzer. Wenn man Instagram, Snapchat, Pinterest, Twitter und YouTube sowie die Business-Netzwerke LinkedIn und XING hinzuzählt, so nutzen weit mehr als drei Milliarden Menschen Social Media. Dabei sind die Messenger-Dienste wie WhatsApp, der Facebook Messenger oder WeChat nicht mitgezählt – dessen Nutzung übertrifft seit 2016 sogar die der Social Networks. In Deutschland liegt die Nutzung von Social Media im Schnitt bei 55 % auf alle Altersgruppen verteilt. Dabei sind die jüngeren Zielgruppen überproportional stark vertreten.

Große traditionsreiche Unternehmungen wie Nokia, Kodak oder Blockbuster Video haben die digitale und mobile Revolution nicht überlebt. Denn überleben wird nicht der Stärkste und auch nicht der Intelligenteste, sondern der, der aus digitaler Perspektive am anpassungs- und wandlungsfähigsten ist! Andere Firmen wiederum haben sich mit dem digitalen Wandel auseinandergesetzt. Am Anfang eher spielerisch und experimentell, dann immer professioneller. Inzwischen beschäftigen viele von ihnen eigene Mitarbeiter für das Online-Marketing oder haben sogar eigene Digital-Abteilungen aufgebaut, die Expertenwissen bündeln und die digitale Transformation organisatorisch sowie operativ begleiten. Ihre Aufgabe ist es, relevante Ideen, Konzepte und Strategien zu entwickeln, um Sichtbarkeit zu erreichen, Interaktionen zu erzeugen und Besucher auf die Website oder die Buchungsplattform zu bringen.

Ein Trainer kann vielleicht nicht ein eigenes Team dafür bereitstellen, sollte sich aber immer bewusst sein, inwieweit er selbst, sein Office oder auch PR-Agenturen über Social-Marketing-Aktivitäten beispielsweise Trainingsangebote vermarkten könnten oder die Expertise nach außen tragen. Dabei sind die folgenden Säulen von großer Wichtigkeit:

Content Marketing

Kümmern Sie sich regelmäßig darum, interessante und relevante Inhalte für unterschiedliche Social-Media-Kanäle zielgruppengerecht zu produzieren. Dabei ist es wichtig, die redaktionellen und visuellen Leitsätze der jeweiligen Plattform zu kennen und den Content kanalspezifisch aufzubereiten. Je nachdem welche Ziele und Zielgruppe man verfolgt, sollte man auf den jeweils relevanten Netzwerken präsent und aktiv sein sowie dessen spezifische Stärken nutzen. Auch wenn Facebook die mit Abstand größte Plattform ist, so haben gerade LinkedIn und XING im B2B-Bereich ihre Vorteile, insbesondere da hier Geschäftliches nicht mit Privatem vermischt ist. Schaffen Sie kurzweilige, wertvolle und nachhaltige Inhalte, die einen Mehrwert bieten und Sie als Experten positionieren. Seien Sie dabei nicht zu werblich, sondern transportieren Sie z. B. immer wieder Kernaussagen Ihrer Trainings in passendem aktuellem Zusammenhang.

Community Management

Eine weitere Aufgabe innerhalb des Social-Media-Marketings ist der proaktive und direkte Austausch mit der Online-Community. Über spezielle Social-Listening- & Monitoring-Tools kann man nachvollziehen, wo und wie über das eigene Thema, mein Unternehmen und mein Produkt gesprochen wird. Hier gilt es dann, entsprechend proaktiv zu reagieren, Fragen zu beantworten, Hilfe anzubieten oder sich bei Diskussionen zu beteiligen. Vernetzen Sie sich als Trainer »

NÜTZLICHE LINKS:
Offizielle Facebook Marketing Seite:
www.fb.com/marketing
Die besten Facebook-Marketing-News und -Tipps:
www.allfacebook.de
www.thomashutter.com

Collin Croome ist ein gern gesehener Vortragsredner und Trainer sowie häufig als Experte im TV zu sehen.

nach Ihren Veranstaltungen proaktiv mit Teilnehmern und bauen Sie mit Ihren Auftraggebern aus den Personalabteilungen eine geschlossene Facebook-Gruppe auf, um sich zu Fragestellungen rund um Training und Personalentwicklung unter Ihrer Moderation austauschen zu können.

Influencer Marketing

Social Listening kann auch helfen, sogenannte Influencer zu identifizieren – also Multiplikatoren, die ein gewisses Thema, wie Employer Branding oder Aus- und Weiterbildung, im Social Web besetzen und selbst viele Follower und eine große Reichweite haben. Diese gilt es (ggf. auch monetär) zu motivieren, das eigene Produkt in Form von Foto- und Video-Posts auf Instagram oder YouTube mit Ihrer eigenen Community zu teilen. Bestenfalls sogar in Form eines Blog-Artikels. Je mehr Fans & Follower ein Influencer hat, desto teurer sind die Posts. Liegt die Reichweite bei 50.000 Followern, so kann der Preis für einen „Sponsored Post“ schon mal bei 800 bis 1.000 Euro liegen. Wenn es sich dabei um die richtige Zielgruppe handelt, kann dies dennoch effektiver sein, als klassische Anzeigen zu schalten.

Social Advertising

Facebook, Google & Co. sind sich ihrer enormen Nutzung und Reichweite bewusst und lassen sich diese bezahlen. Zudem bestimmen heute Algorithmen über die Ausspielung der Inhalte. Schon lange werden Posts nicht mehr allen Fans & Followern angezeigt. Nur Nutzer, die regelmäßig mit meinen Inhalten interagieren, diese also anschauen, anklicken, liken, kommentieren oder teilen, bekommen meine Beiträge in ihrem persönlichen Newsstream angezeigt. Somit wird guter und „engaging“ Content durch mehr Reichweite belohnt und schlechte sowie uninteressante Inhalte abgestraft.

Aus diesem Grund ist es heute fast unabdingbar, in Social-Media-Werbung zu investieren, wenn man erfolgreich sein möchte. Die Investition beginnt bei wenigen Euro pro Post und ist nach oben hin offen. Je mehr man investiert, desto höher ist die Reichweite. Zudem kann man Post mit Hilfe von Anzeigen auch langfristig promoten, was insbesondere für Trainings und Akquise sinnvoll ist.

Facebook hat ein sehr ausgereiftes Anzeigen- und Kampagnen-Management-System, mit dem man potenzielle Kunden finden, ansprechen und bewerben kann – denn letztendlich kennt keiner so viel über seine eigenen Nutzer und deren Vorlieben wie das Unternehmen von Mark Zuckerberg. Grundsätzlich ist dagegen auch nichts einzuwenden, denn nirgendwo sonst kann man seine Zielgruppe so genau definieren, finden und ansprechen. Neben den Basis-Anzeigen-Formaten, wie der Bewerbung von Beiträgen,

der Gewinnung von Fans oder der Verlinkung auf die eigene Website, gibt es drei besonders interessante und effektive Methoden:

Da wäre zunächst das sog. **Re-Targeting,** also die nachträgliche Ansprache von potenziellen Kunden, die sich für mein Produkt oder meine Dienstleistung interessieren. Durch die Integration eines sog. Tracking-Pixels auf der eigenen Website ist es möglich, später genau die Menschen gezielt mit Werbung anzusprechen, die im Vorfeld meine Website besucht haben.

Ebenso ist es möglich, bestehende Kunden auf Facebook zu identifizieren: Hierzu nutzt man die **Custom Audience**-Funktion und gleicht den Adressbestand seiner Kunden-, Bewerber- oder Newsletter-Adressen mit Facebooks Werbeanzeigen-Manager ab. Dieser erstellt daraufhin eine eigene, nur mir zur Verfügung stehende Zielgruppe meiner Bestandskunden, die ich später für meine Facebook-Anzeigen nutzen kann.

Die Krönung des Facebook-Marketings ist die Funktion **Lookalike Audience:** Sie findet Personen, die Ähnlichkeiten mit meinen aktuellen Kunden, Webseite-Besuchern oder Fans aufweisen. Somit lassen sich potenzielle Zielgruppen nochmals erweitern. In Kombination mit den ersten beiden Methoden hat man eine unschlagbare Strategie, passende Bestands- und Neukunden anzusprechen. Gleichzeitig verringern sich die Streuverluste Ihrer Anzeigen auf ein Minimum. Wenn dann auch noch der Inhalt und die Qualität Ihrer Anzeigen stimmen, erzielen Sie hohe Klickraten, günstige Anzeigenpreise sowie eine hohe Conversion-Rate. Achten Sie darauf, Ihre Anzeigen-Performance regelmäßig zu messen und fortlaufend zu optimieren. »

In seiner eigenen Agentur realisiert sein Team und er seit 20 Jahren innovative und anspruchsvolle Online-Marketing-Lösungen. www.coma2.com

Klare Ziele

Alle Online-Aktivitäten, egal ob nun Social Media, SEO (Suchmaschinen-Optimierung), SEM (Suchmaschinen-Marketing), Display-Werbung-(Banner), Newsletter, Content- oder Influencer Marketing sollten immer ein klares Ziel haben. Dazu zählen:

- Reichweite
- Engagement/Interaktion
- Website-Besucher
- Abverkauf bzw. Buchungen im Online-Shop

Darüber hinaus gibt es weitere Ziele wie

- Sichtbarkeit/Markenbekanntheit
- Aufbau von Fans & Followern
- Interaktionen mit einem Post
- Installationen von Mobile-Apps
- Anmeldungen zum Newsletter
- Generierung von Leads & Anmeldungen
- das Erhalten von Bewertungen

Erfolgsmessung

Social Media ist schon lange kein Mittel zum Selbstzweck mehr. Man sollte bei allen Aktivitäten immer eine klare Strategie mit messbaren und SMARTEN Zielen verfolgen und dabei immer die Bedürfnisse der Kunden berücksichtigen.

Hierzu sollte man im Vorfeld sog. KPIs (Key-Performance-Indikatoren) definieren – also Faktoren, an dem sich der Erfolg jeder Aktion messen lässt. Es gibt hier etablierte Kennzahlen, wie Reichweite (CPM/TKP: Tausend-Kontakt-Preis), Klicks (CPC: Cost-per-Click), Leads (CPC: Cost-per-Lead) oder auch Verkäufe (CPO: Cost-per-Order).

Gute und aktive Social-Media-Kommunikation kostet Zeit, benötigt Kreativität und erfordert ein gewisses Werbebudget. Aber die Möglichkeiten, (potenzielle) Kunden zielsicher anzusprechen, waren noch nie so einfach und das Potenzial wird bislang nur von wenigen genutzt.

Auch nach 10 Jahren ist noch lange kein Ende der digitalen Revolution abzusehen: Täglich gibt es neue Entwicklungen und die Innovationszyklen werden immer kürzer. Megatrends wie künstliche Intelligenz (AI), Programmatic Advertising, 360°-Videos, Live-Streaming, Virtual- und Augmented-Reality, Smart Data und 5G werden die nächsten Jahre prägen und zu hochindividualisierten Inhalten und maßgeschneiderter Werbung führen.

Es geht längst nicht mehr darum, wer die meisten Fans & Follower auf seinen Social-Media-Kanälen hat. Heute ist das primäre Ziel von Social Media, die größtmögliche Reichweite sowie ein hohes Engagement mit relevanten, emotionalen und hochindividuellen Inhalten zu erzielen. Es geht darum, den Kunden einen Mehrwert zu bieten und letztendlich seine eigenen Produkte oder Dienstleistungen zu verkaufen und am Ende ein Return-on-Investment (ROI) zu erzielen.

Social Media ist mittlerweile Mainstream. Die Frage ist schon lange nicht mehr, ob man dabei ist, sondern was es für das Unternehmen bedeutet, wenn man die Zukunft ignoriert. Seien Sie dabei und gestalten Sie die nächsten 10 Jahre proaktiv mit!

DER AUTOR: Collin Croome ist ein Mann der Praxis und bereits seit 25 Jahren im digitalen Marketing aktiv – 10 Jahre davon für Apple. Er ist Keynote Speaker, Trainer sowie Experte im Bereich Digitale Transformation und Social-Media-Marketing. Seine Online-Agentur coma2 e-branding realisiert seit 1997 anspruchsvolle digitale Marketing-Lösungen für namhafte internationale Unternehmen und Premium-Marken. Kontaktieren Sie ihn unter www.socialmediaexperte.com

Dauerhaft hohe Umsätze und Umsatzrenditen …

… primär keine Frage des Vertriebs, sondern Ihrer Positionierung!

Mit der bewährten „Ausverkauft!“-Methode:

- So werden Sie zur Marke, die der Markt kennt.
- So erzeugen Sie Sog, damit Sie gekauft/gebucht werden und immer weniger verkaufen müssen.

Bei höheren Umsätzen!

siegfried!haider
attract your clients

Siegfried Haider, seit über 15 Jahren Marketing-Coach, -Trainer & -Speaker!

Buchen Sie jetzt Ihr unverbindliches Erstgespräch mit Siegfried Haider:
mailto@siegfried-haider.com

Trainer des Jahres 2015:
TRAINING www.magazintraining.com

Ehrenpräsident:
GSA GERMAN SPEAKERS ASSOCIATION PROFESSIONAL MEMBER

Tagen mit besten Aussichten

ROMANTIK HOTEL SCHLOSS RHEINFELS
56329 St. Goar
Schlossberg 47
Tel. 0049-(0)67 41 / 80 27 27
Fax 0049-(0)67 41 / 80 28 02
tagung@schloss-rheinfels.de
www.schloss-rheinfels.de

HOTEL
59 Zimmer, 6 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 46 Personen
Parlamentarisch: 68 Personen
Reihenbestuhlung: 120 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Das Haus wird durch ausgebildete Trainer geführt

Eigene Tagungsvilla und Open-Air-Tagungsraum – mit atemberaubender Aussicht

Schlossanlage lässt sich in viele Rahmenprogramme einbinden

TRAINER-URTEIL
„Die traumhaft gelegene Anlage hilft, in eine andere Welt einzutauchen und sich voll auf die spezifischen Themen und Fragestellungen einer Tagung zu konzentrieren. Wegen des einzigartigen Ambientes und der familiären Mannschaft kommen wir seit Jahren immer wieder."
Michael Meinecke,
P3 OSTO GmbH, Aachen

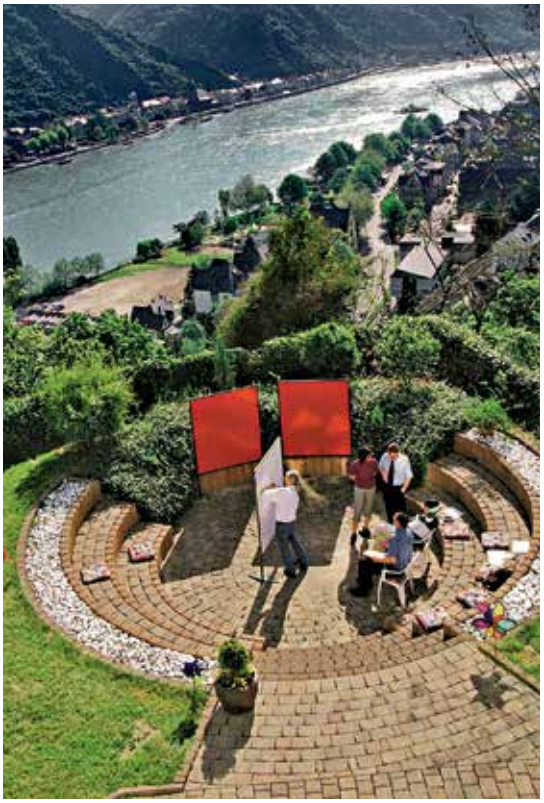
Stolz, stilvoll und einzigartig: Wie im Märchenbuch steht das Schloss hoch oben über dem Rhein, gegenüber erhebt sich der sagenhafte Felsen der Loreley, die mit ihrem lieblichen Gesang unzählige Schiffer betörte und ihre Boote an den Riffen zerschellen ließ. Es ist ein Ort mit magischen Kräften, ein Ort, an dem man sich von den Fenstern und Terrassen aus nicht sattsehen kann an den Spuren der historischen Kulturlandschaft. Väterchen Rhein schlängelt sich als pulsierende Lebensader durch das UNESCO-Welterbe „Tal der Loreley", schwindelerregende Steillagen an seinen Seiten bringen beste Weine hervor, beeindruckende Burgen aus Raubritterzeiten säumen seinen Weg von Bingen bis Koblenz.

Vor dieser grandiosen Kulisse ist es ein Leichtes, die hektischen und geradezu atemlosen Zeiten auszublenden und einzutauchen in das „Lebensgefühl Schloss Rheinfels". Das Lebensgefühl eines familiär geführten Hotels mit angeschlossener Tagungsvilla, offen und locker, historisch gewachsen und stark an traditioneller Dienstleistung orientiert, doch gleichzeitig innovativ

Schon allein der Ausblick von Schloss Rheinfels auf Flußtal und Loreley lässt Gedanken schweifen und macht bereit, Dinge einmal von oben zu betrachten. Verschiedenste Inszenierungen helfen dabei, Events und Incentives auf vielfältigste Weisen zu erleben

und modern, damit Tagungsgäste an diesem Ort kreative Ergebnisse erzielen können.

Das wird nicht dem Zufall überlassen. Dass das Romantik Hotel Schloss Rheinfels seit Jahren zu den ersten Tagungsadressen in Deutschland zählt, ist nicht nur der Lage und dem romantischen historischen Ambiente zuzuschreiben. Hinter dem Erfolg für Lernwillige steht ein Konzept, das Inhaber Gerd Ripp und sein Direktor Andreas E. Ludwig – beides ausgebildete Trainer – für ihre Kunden entwickelt haben und das maßgeschneidert zur einzigartigen Atmosphäre »



Egal wo man sich auf Schloss Rheinfels aufhält – der Blick auf das Rheintal dominiert nahezu jede Situation, bis hin zur Freilichttagung im Amphitrium

auf dem historischen Areal passt: TradiVision® – aus der Tradition für die Zukunft lernen, damit aus Visionen ideenreiche Ziele und Maßnahmen werden können. Traditionelle Vorgehensweisen werden mit modernster Technik verknüpft, exzellenter Service mit außergewöhnlichen Überraschungsmomenten. All dies, kombiniert mit ausreichend Freiräumen für schöpferisches Handeln, macht aus dem Schloss nicht nur ein Tagungshotel, sondern einen Erlebnisort voller kleiner Geheimnisse und Überraschungen, der perfekt in Teile der historischen Burg Rheinfels integriert ist.

Selbstverständlich und überhaupt nicht störend ist deshalb das Miteinander von Tagungsgästen und privatreisenden „Romantikern“, die sich eine kleine „AusZeit“ auch im gleichnamigen Wellnessbereich gönnen. Authentisch und stilecht sind die magischen Rahmenprogramme und die außergewöhnlichen Inszenierungen in Europas größtem Gewölbekeller. Ein innovativer Ideenpool ist das „Meetnick®“, bei dem Meetings, Workshops oder Mitarbeitergespräche im rollenden Schnauferlbus mit Picknick am Rhein abgehalten werden. Sagenhaft das „Amphitrium“ als Tagungsraum unter freiem Himmel mit einer Akustik, wie sie nur die alten Römer erfinden konnten.

Das alles wird rund durch das stimmige Interieur: Feine Antiquitäten, weiche Stoffe, kunstvolle Gemälde sowie edle Details unterstreichen den exklusiven Schlosscharakter des Hotels. Veranstalter können sicher sein: Hier finden sie nicht nur Rheinromantik pur, sondern hier fügen Profis die exponierte Lage, die historischen baulichen Gegebenheiten und einen perfekten Dienstleistungsgedanken zu einem guten Ganzen zusammen.

Uta Müller

Sagenhafte (Rh)Einblicke. Bei uns tagen Sie mit besten Aussichten – nicht nur auf das UNESCO-Welterbe, gegenüber der sagenumwobenen Loreley, sondern auch auf kreative Ergebnisse. So zauberhaft romantisch der Ort, so außergewöhnlich sind unsere Ideen und Möglichkeiten. Angefangen von magischen Rahmenprogrammen bis hin zu stilvollen Inszenierungen im größten europäischen Gewölbekeller. Sagenhaft ebenso unser AMPHITRIUM als Tagungsraum unter freiem Himmel – und natürlich der liebenswerte, persönliche Service in unserer Tagungs-Villa, getragen von uns als Inhaberfamilie und unserem langjährigen Team. Der Erfolg für Ihre Veranstaltungen bleibt damit keine Zauberei ... ***Andreas Ludwig,*** *Direktion*

Verwöhnhotel mit Work-Pfalz-Balance

Der Ort hat Tradition – als Treffpunkt, als Ort des Gesprächs und des Dialogs, auch als Scheideweg, als Ort der Erholung, des Genusses und auch der Beherbergung. Die Geschichte ist wichtig am und um das Pfalzhotel Asselheim, dessen Ursprünge – man ahnt es, wenn man davorsteht – weit in die Geschichte zurückreichen.

Der Straßenname der Adresse nimmt Bezug darauf: Auf dem am Haus vorbeiführenden Holzweg transportierten die Holzbauern vor vielen hundert Jahren Stämme aus dem Pfälzer Wald und hatten eine Entscheidung zu treffen. Links führte der Weg nach Kaiserslautern, rechts nach Worms. Es könnte sein, dass die Wahl nicht einfach war und dass die Fuhrleute gut nach- »

Gemütlichkeit und Heimatverbundenheit strahlen im Pfalzhotel Asselheim sowohl die Seminar- wie auch Wohnräume aus. Die neugestaltete Bar ist zudem ein lichtdurchfluteter zentraler Treffpunkt geworden

Lernen spüren. Das Pfalzhotel Asselheim ist das ideale Tagungshotel für individuelle Entschleunigung: Beim gemütlichen Genießen der Pfälzer Küche und Weine als auch beim erfolgreichen Tagen in diesem Exzellenten Lernort. Die herrliche Natur an der Deutschen Weinstraße bietet ein besonderes, mediterranes Flair, wo ausgeglichenes Leben und optimales Arbeiten durch unsere einzigartige Work-Pfalz-Balance möglich ist. Auch auf der hauseigenen Schneckenfarm. Jeder Gast spürt dieses Zuhause aus Tradition und Moderne, ermöglicht durch das professionelle Pfalzhotel-Team.

Patricia und Thomas Charlier, *Geschäftsführung*

denken und überlegen mussten, vielleicht sogar bei einem Tropfen Pfälzer Weins. Jedenfalls ist überliefert, dass in dieser Zeit eine Gastwirtschaft entstand, das „Scharfe Eck“. Und weil Patricia und Thomas Charlier, die das Haus bereits in 4. Generation führen, um die Wichtigkeit von Traditionen wissen, prankt der Restaurantschriftzug heute gleichberechtigt neben dem Hotelnamen an der erdbraunen Fassade.

Die Zeiten haben sich geändert, Holzbauern kommen wohl keine mehr vorbei, das Haus weckt jedoch seit Jahren großes Interesse bei den Tagungsveranstaltern, denen exzellente Tagungsbedingungen und die Authentizität eines Pfälzer Originals wichtig sind. Das Wissen darum, dass die Verbindung von beidem Potential bei Lerngruppen entfaltet und Kräfte für die Gestaltung effizienter Lernprozesse bietet, macht die Faszination dieses Hauses aus.

Im Gästeinteresse haben sich Charliers eines Kunstgriffes bedient: Zu den gepflegten Pfälzer Traditionen haben sie Mediterranes kombiniert – eine gelungene Mischung, die sich wie ein „Roter Faden“ durch das gesamte Haus spinnt. Die Tagungsräume heißen programmatisch „Olive“, „Nussbaum“ oder auch „Oleander“, „Lavendel“ und „Heuschober“. Sie greifen gestalterisch Farben und Stimmungen der Wärme des Mittelmeerraumes auf und nehmen Bezug zur Pfälzer Region – ohne Kompromisse hinsichtlich Arbeitskomfort und Ergonomie machen zu müssen. Jeder Raum ist ein Unikat, bodentiefe Fenster gewähren einen Blick in den Sinnesgarten, alternativ in den mediterranen Lernhof, und weiter bis über das Dorf und die umgebenden Weingärten.

Die Sichtachse leitet zur zweiten großen Thematik über: Das Hotel macht sich um die Pflege der Pfälzer Lebensart verdient. Tagungsgäste kommen zum Genießen; stimmungsvoll-urig im Restaurant „Scharfes Eck“ werden Traditionsgerichte gereicht, die Winzereibetriebe der Umgebung liefern den begleitenden Asselheimer Spätburgunder oder die Cuvée Charlier dazu. Eine Spezialität hat dem Haus den Ruf des „Schneckenhotels“ beschert: Familie Charlier betreibt seit 2007 eine Schneckenfarm! Und auch wenn einige Tierchen in Töpfen und Pfannen landen, können Tagungsgäste bei einer Führung auf der Schneckenfarm Wichtiges über „Entschleunigung“ als Teil der Pfälzer Lebensart lernen. Das Pfalzhotel Asselheim präsentiert Lerngruppen ein Leben in Work-Pfalz-Balance – sie schöpft aus dem besonderen Flair des Hauses und der vielseitigen Natur entlang der Deutschen Weinstraße. *Thomas Kühn*

PFALZHOTEL ASSELHEIM

PFALZHOTEL ASSELHEIM
67269 Grünstadt-Asselheim
Holzweg 6 - 8
Tel. 0049-(0)63 59/80 03-0
Fax 0049-(0)63 59/80 03-99
tagung@pfalzhotel.de
www.pfalzhotel.de

HOTEL
88 Zimmer, 16 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 110 Personen
Reihenbestuhlung: 170 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Hoteleigene Weinbergschneckenfarm, einzigartig in Deutschland

Symbiose aus Pfälzer Gemütlichkeit und mediterranem Ambiente

Incentives rund um Pfälzer Gastronomie und die Pfalzschnecke

TRAINER-URTEIL
„Das Haus erfüllt einerseits die Professionalität eines Top-Tagungshotels, geht dabei stets sehr kundenorientiert pragmatisch vor. Andererseits strahlt es den Charme und die Wärme eines familiengeführten Hauses aus. Mir persönlich gefällt der mediterrane Stil des Hotels, der sich durch stetige Investitionen immer weiter entwickelt.“
Markus Korbach,
Sanofi-Aventis

Anlässlich des 25. Jubiläums seiner Tagungsvilla hat das **Romantik Hotel Schloss Rheinfels** rund 150.000 Euro in deren technische Ausstattung sowie Renovierung investiert. „In vielen Bereichen waren und sind wir Vorreiter hier im Mittelrheintal. Daher war es an der Zeit, die Villa den modernen medialen Möglichkeiten anzupassen und dennoch ihren Jugendstil-Charme beizubehalten“, beschreibt Schlossherr Gerd Ripp die Erneuerungen. Schon bei der Eröffnung 1992 galt die Villa – sie verfügt auf einer Fläche von 300 Quadratmetern über drei Tageslicht-Veranstaltungsräume, zwei Besprechungsräume, ein Pausenfoyer, eine Tagungsrezeption mit Sekretariatsservice und zusätzlich 15 Gästezimmer – als „visionär“. Ebenso wie Deutschlands erster Openair-Tagungsraum – das „Amphitrium“ – mit angeschlossenem Natur- und Erlebnispfad. Mit Blick auf Schloss und Rheintal wird der Garten sehr schnell zur „Kreativzone“.

ELEKTROMOBILITÄT IMMER BEDEUTENDER

Natürlich engagieren sich Exzellente Lernorte auch in Sachen Umweltschutz und sorgen u.a. mit E-Tankstellen zunehmend dafür, dass (Tagungs-)Gäste nicht nur ihr Gehirn und Urlaubsgäste ihre Kräfte, sondern jeder auch sein Elektrofahrzeug aufladen kann. So haben u.a. Göbel-Hotels – darunter auch **Göbels Schlosshotel Prinz von Hessen** – wie auch die **Mintrops Hotels** inzwischen „aufgerüstet“. Geschäftsführer Moritz Mintrop (Bild) will als ohnehin dennoch leisten wir dadurch einen kleinen Beitrag, damit sich Elektromobilität peu à peu in Deutschland durchsetzt“, ist sich Geschäftsführer Moritz Mintrop sicher.

Hubertushof Hobbach

Das Neumitglied bei den Exzellenten Lernorten, das Seehotel Niedernberg, verfügt mit dem Hubertushof Hobbach im Spessart noch über einen „kleinen Bruder“, wie er liebevoll von den Seebewohnern genannt wird.

Das restaurierte Gehöft ist eine exklusive Event-,Tagungs- sowie Veranstaltungs-Location, nur 20 Minuten vom Dorf am See entfernt. Neben dem urigen Gastraum ist die integrierte Küche der Blickfang des Ambientes. Darüber hinaus verfügt der Hof über 26 Gästezimmer sowie drei Tagungsräume, zwei Besprechungszimmer. Der Innenhof, die Veranda und der Weinkeller bieten viele Möglichkeiten für besondere Stunden. Als Teamevent oder als Incentive, bieten die Hofbewohner einen „wilden“ Kochkurs mit dem Hofkoch oder eine „Hofgaudi“ mit Nageln, Laser schießen und der legendären Saftschubse an. Die Gäste erwartet ein authentischer Ort der Geselligkeit, an dem nicht nur gearbeitet wird, sondern auch gefeiert werden soll, wo man schnell ‚per Du‘ ist und wo noch ursprüngliche Gemütlichkeit und Genuss im Vordergrund stehen. Chucks statt Pumps lautet unser Motto. Krawatte, Anzug und Kostüm dürfen gerne zu Hause gelassen werden.

Exzellente Lernorte auf Messen

Auch im Herbst 2017 ist die Kooperation „Exzellente Lernorte“ wieder auf Messen zu finden. Allen voran auf Europas größter Bildungsmesse, der **Zukunft Personal in Köln vom 19. – 21. September.** Dort feierte die Kooperation vor einem Jahr Premiere, in diesem Jahr ist sie auf 30qm in Halle 2.2, Stand O 34 noch größer vertreten, um drei Tage lang den direkten Kontakt mit Hunderten von Trainer, Personalentwicklern und Weiterbildnern zu pflegen. Mit am Stand vertreten wird auch erneut der Club Professioneller Trainer sein, mit dem die Exzellenten Lernorte eine enge Kooperation pflegt.

Beide Partner zusammen werden sich außerdem am **8. November** erstmals auf **„Deutschlands Personal Kongress“ in Stuttgart** (Filharmonie) präsentieren. Im **Frühjahr 2018** ist schon jetzt der Auftritt auf den beiden Messen **Personal Süd in Stuttgart** und **Personal Nord in Hamburg** fixiert.

Moderner Campus im historischen Gewand

Wenn Großzügigkeit, beeindruckende Geschichte, nachhaltig betriebene Ressourcenverwaltung und perfekt organisierte und abgestimmte Tagungsbedingungen aufeinandertreffen und zudem die Erreichbarkeit per Auto oder Flugzeug passgenau die Intentionen von Veranstaltern trifft, dann kann mit Fug und Recht von Einzigartigkeit und Passgenauigkeit gesprochen werden. Schloss Hohenkammer punktet mit diesen Eigenschaften und präsentiert sich seit Jahren erfolgreich als Campus im historischen Gewand. Zudem verfügt es deshalb über ansehnliche Reputationen, weil sich die Servicemannschaft in die Vorgaben der Erfolgsplanung von Veranstaltern einfügt und unterstützend sowie assistierend Prozesse begleitet.

Die ursprünglich aus dem 15. Jahrhundert stammende Anlage zieht Gäste unmittelbar in ihren Bann – das mag in erster Linie an der Geschlossenheit und an der besonderen Architektur des

Den fantastischen Spannungsbogen von Historie und Moderne lässt schon der erste Blick auf das Schloss sowie den Übernachtungstrakt erahnen

Ensembles liegen: Typisch Oberbayerisches ist mit beeindruckend Modernem konfrontiert, Gebäude stehen in deutlichem Kontrast zueinander, um sich schlussendlich zu einem harmonischen Ganzen zu vereinen. Diese Passgenauigkeit findet ihre Entsprechung in den Arbeitsbedingungen. 33 Räume unterschiedlicher Größe, Anmutung und Atmosphäre bietet das Schloss. Veranstalter wählen aus diesem reichhaltigen Portfolio den passgenauen Rahmen – für Kamingespräche mit historischer Anmutung ebenso wie für klassische Konferenzen in zeitlos-klassischem Raumdesign, alternativ ist die Rustikalität des Gutshofsaales nutzbar.

Wie auch immer die Veranstalterentscheidung ausfällt: Immer und in jedem Fall werden Tagungsgäste der Faszination des Campus erliegen, denn es sind auch die öffentlichen Räume, die einbezogen werden können in komplexe Veranstaltungsszenarien. Die Parklandschaft »

Schloss Hohenkammer

SCHLOSS HOHENKAMMER
85411 Hohenkammer
Schlossstraße 20
Tel. 0049-(0)81 37/9 34-0
Fax 0049-(0)81 37/9 34-390
mail@schlosshohenkammer.de
www.schlosshohenkammer.de

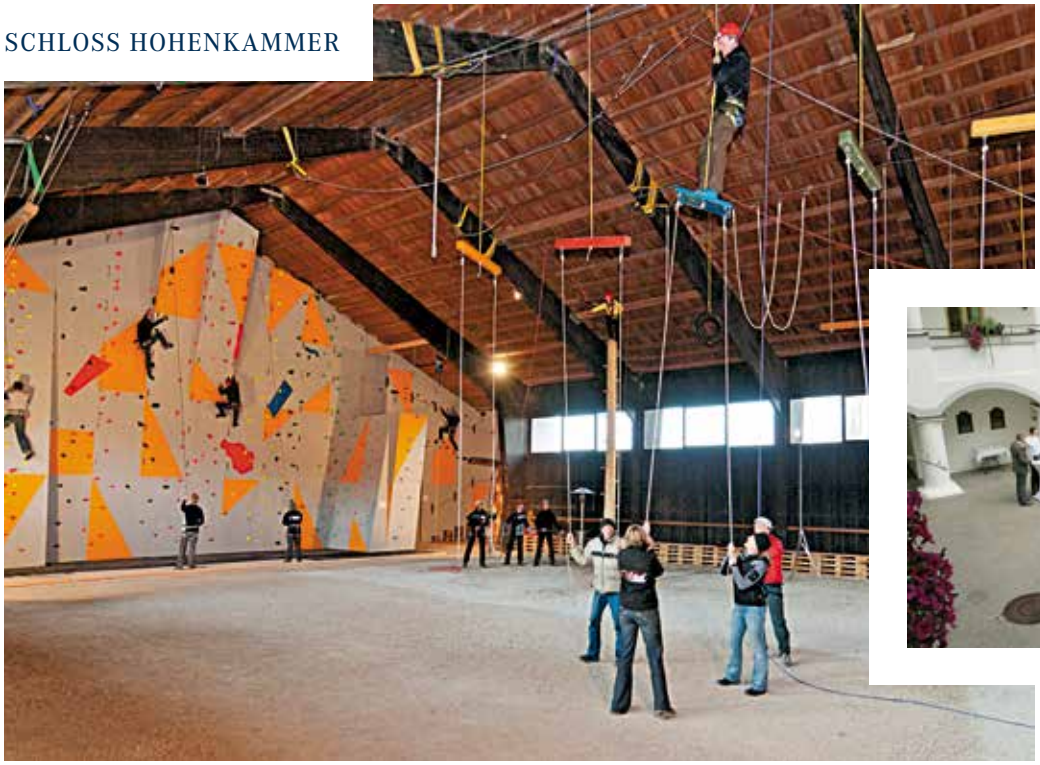
HOTEL
162 Zimmer, 33 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 50 Personen
Parlamentarisch: 130 Personen
Reihenbestuhlung: 180 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein nachhaltiger Lernort mit eigener Land- und Forstwirtschaft

Besondere Symbiose von Historie und Moderne

33 Veranstaltungs- und verschiedenste Eventräume zur Auswahl

TRAINER-URTEIL
„Seit Jahren schätzen wir die professionelle Zusammenarbeit mit dem Schloss Hohenkammer. Besonders wertvoll für uns ist hierbei das flexible Miteinander bei unseren Intensivseminaren!“
Jörg Löhr, Management- und Persönlichkeitstrainer



Überaus vielfältig sind die Trainings- wie auch Aufenthaltsmöglichkeiten auf Schloss Hohenkammer

Das Schloss, das Türen öffnet! Unser beeindruckendes Wasserschloss mit über 900-jähriger Geschichte, kombiniert mit modernster Architektur und Ausstattung, inspiriert neue Wege zu gehen. Nachhaltigkeit ist einer unserer zentralen Werte, der im ganzen Haus erlebbar und in unserer eigenen Land- und Forstwirtschaft spürbar wird. Verbunden mit der lebendigen Professionalität unserer Mitarbeiter motiviert sie unsere Gäste, neu zu denken, langfristige Visionen zu entwickeln und das Richtige zu entscheiden und zu tun. Nicht umsonst sprechen manche Tagungsgruppen noch jahrelang von den „Hohenkammer-Beschlüssen".

Martin Kirsch, *Geschäftsführer*

mit ihrem üppigen Grün; der raumgreifende Innenhof, der für Präsentationen vor der historischen Kulisse so wunderbar geeignet scheint; die Eventhalle, die auch für die Entwicklung gruppendynamischer Prozesse nutzbar ist, oder die zahlreichen naturnahen Freizeitmöglichkeiten. Und für Veranstalter, die die scheinbar unverzichtbare „bayerische Gastronomie-Karte" spielen wollen, steht auf dem Hotelgelände eine Eventlocation im Stil eines alten bayerischen Wirtshauses – für zünftige Abende, bei denen der informelle Gedankenaustausch im Mittelpunkt steht.

Zur modernen und zeitgemäßen Seite von Hohenkammer gehört, dass „Nachhaltigkeit" als hohes Gut große Wertschätzung erfährt. Die zu 100 Prozent biologisch arbeitende Küche verarbeitet ausschließlich ökologisch erzeugte Produkte, zum überwiegenden Teil liefert der nahe und zum Hotel gehörende Eichethof – ein historischer landwirtschaftlicher Betrieb, dessen „Nachhaltigkeitserfahrungen" relevanter denn je sind und der für das Schloss und seine Bewohner der wichtigste Nahrungs- und Energielieferant ist.

Schloss Hohenkammer ist eine Empfehlung für Veranstalter, denen ein ganzheitlicher Tagungsansatz wichtig ist, die auf die Kraft von Geschichte bauen und denen die Entwicklung und Praktizierung des Nachhaltigkeitsgedankens am Herzen liegt.

Thomas Kühn

Eine starke Exzellenz-Initiative

Der Weiterbildner-Verband GABAL e.V. kooperiert mit den Exzellenten Lernorten – weil es zahlreiche Gemeinsamkeiten gibt! Dazu sollte der ursprüngliche Langname „Gesellschaft zur Förderung angewandter Betriebswirtschaftslehre und aktivierender Lehr- und Lernmethoden in Hochschule und Praxis e.V.“ dann aber doch erst einmal näher betrachtet werden:

- **Angewandte BWL:** Will sagen, der Mensch steht im Mittelpunkt des Unternehmens und nicht die Gewinnmaximierung. Dennoch spielt die Kalkulation einer Weiterbildungsmaßnahme, das Preis-Leistungs-Verhältnis, immer eine Rolle. Entscheidend dabei ist, die Kombination aus Effektivität und Effizienz im Auge zu behalten: Qualität (das Richtige tun) und Quantität (etwas richtig tun) eng verzahnt zu betrachten!
- **Aktivierende Lehr- und Lernmethoden:** Inhalte und Formate passend wählen, sorgsam zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer absprechen. Das gilt naturgemäß auch und gerade für die Wahl eines relevanten Tagungshotels.

Netzwerken beim Frühjahrs-Impulstag 2017.

GABAListen entwickeln Weiterbildung

GABAL e.V. bildet seit mehr als 40 Jahren ein Netzwerk für Menschen, die sich mit Persönlichkeitsentwicklung, Weiterbildung und Führungskompetenz befassen. „Persönlichkeiten stärken“ ist das Credo, das heißt: Der Mensch steht im Mittelpunkt des Unternehmens. In diesem Netzwerk ist jeder willkommen. Dort finden sich Trainer und Coaches, Geschäftsführer und Personalverantwortliche, Professoren und Studierende ... Weiterbildner jeglicher Couleur! Was den »

„AUSTAUSCH, PRAXISNÄHE, INSPIRATION UND PROFESSIONALITÄT – DAFÜR IST GABAL E.V. MIT SEINEN ANGEBOTEN EIN GARANT.“

Anna Nguyen, Mitglied GABAL e.V.

Hanspeter Reiter, Vorstandssprecher GABAL e.V.

GABAL IMPULSTAGE:
SO GEHT WEITERBILDUNG HEUTE!

Auch Trainer, Coaches, Berater selbst sollen und wollen sich weiterbilden. Deshalb gibt es bei GABAL e.V. seit vielen Jahren die Impulstage, bei denen natürlich auch Führungskräfte, Freelancer und KMU-Vertreter willkommen sind. Wen das Thema interessiert, kann sich auf Experten-Input bester Güte freuen, mit jeweils sieben Beiträgen. Dies sind die aktuell geplanten Events:

Herbst-Impulstag 2017:
Dieser Impulstag steht unter dem Motto **„Methodentag Führung“** – wieder mit vier Autoren aus dem GABAL Verlag! Mehr dazu siehe Seite 63 (Anzeigenseite)

Frühjahrs-Impulstag 2018:
Der Arbeitstitel ist **„Einfach verkaufen! Starke Impulse für Selbstständige und Führungskräfte“**. Es geht um persönliches Verkaufen, wie Preisverhandlung etc. – und um digitales Verkaufen. Save the Date: Samstag, 5. Mai 2018, Tagungsort: Göttingen. Den aktuellen Stand mit allen relevanten Informationen finden Sie jeweils hier: **www.gabal.de/impulstage**. Oder Sie lassen sich bequem via Newsletter informieren, siehe unten.

Meist entwickelt GABAL zudem in Kooperation mit Jünger-Medien Sammelbände zu den Impulstags-Themen. Mitglieder haben die Gelegenheit, mit einem Aufsatz von ca. 16 Seiten ein eigenes Buch fürs Marketing zu bekommen. Zwischenzeitlich wird bereits der 8. Sammelband produziert.

Ausblick 2027:
In der aktuellen Strategie-Diskussion hat der Vorstand zwei Themen in Angriff genommen. Neben „Herausforderung Digitalisierung“ ist das vor allem der starke Ausbau der Regionalgruppen. In diesem Zusammenhang kann die Kooperation mit „Exzellente Lernorte“ eine wichtige Rolle spielen.

GABAL e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Budenheimer Weg 67
D-55262 Heidesheim
Tel.: +49 6132 509 50-90
Fax: +49 6132 509 50-99
info@gabal.de
www.gabal.de

Verband besonders auszeichnet, ist der interdisziplinäre und offene Austausch miteinander. Denn gerade in der modernen, digitalen Wissensgesellschaft sind lebenslanges Lernen und die Offenheit für neue Konzepte notwendiger denn je. Deshalb bekommen Mitglieder von GABAL e.V. aktuellen fachlichen Input und erproben gemeinsam neue Formen des Lernens. Vereinsmitglieder unterstützen sich gegenseitig dabei, persönlich und unternehmerisch erfolgreich voranzukommen. Deshalb ist GABAL e.V. mit seinen rund 800 Mitgliedern so sehr interessiert, beim Kuratieren von Lokationen unterstützt zu werden. Und freut sich über die Kooperation mit den Partnern der „Exzellenten Lernorte“.

Was sagt die Hirnforschung dazu?

Intuitiv haben wir das längst gewusst, empirisch war’s „immer schon“ nachgewiesen: Für den Erfolg einer Weiterbildungsmaßnahme spielt das Umfeld eine wesentliche Rolle. Und damit eine passende Location, also: Räume, Ausstattung, Klima, Catering, Umland ... Worauf Trainer dabei ganz besonders achten sollten, hat Dr. Regina Mahlmann in einem Beitrag fürs „Handbuch Hirnforschung und Weiterbildung“ zusammen-gefasst. So können beispielsweise exzellente Lernorte dafür sorgen, dass Wohlfühl- und Glückshormone verstärkt ausgeschüttet werden, also Serotonin und Dopamin – und Stresshormone vermieden werden, also Cortisol

Kick-off-Gruppe Mentoring-Programm

oder Noradrenalin. Sobald ein Trainer einmal erlebt hat, dass ihn „seine“ Trainings-Location aufmerksam dabei unterstützt hat, die eigene inhaltliche Leistung plus Format-Variation exzellent abzurunden, wird er herzlich gern bei nächster Gelegenheit diesen Partner erneut wählen.

GABAL e.V. als Veranstalter

Im Laufe eines Kalenderjahres kommt einiges an Events zusammen, bei denen GABAL e.V. direkt oder indirekt Regie führt. Im Frühjahr und Herbst jeweils ein Impulstag, der Weiterbildner jeglicher Couleur zusammenführt, Mitglieder wie externe Teilnehmende, jeweils an die 100: Ende April oder Anfang Mai zu einem BWL-Thema mit hard facts, meist Marketing/Vertrieb, durch die Bundesländer wandernd. Am letzten Samstag im Oktober mitten in Deutschland dann ein Soft-Skill-Impulstag – mehr Infos entdecken Sie gesondert im Kasten. Darüber hinaus in einem Dutzend aktiver Ballungszentren die Impuls-Abende von Regional-Gruppen mit Experten-Input und intensivem Austausch. Bei unterschiedlicher Frequenz kommen so jährlich nochmals zwischen 50 und 100 GABAL-Events zusammen, teils auch als halbtägiges Format. Schließlich ist der Verband auch Multiplikator, wenn es darum geht, dass Mitglieds-Weiterbildner passende Locations für ihr öffentliches oder Inhouse-Seminar suchen, ein- oder mehrtägig. Zu welchen Themen GABAListen unterwegs sind, zeigt ein erster Blick auf die Mitglieder-Links, siehe www.gabal.de/mitglieder, in Rubriken eingeteilt. Hier wie dort geht es immer um zwei zentrale Aspekte: persönliches Wachstum und Zukunftsfähigkeit von Organisationen.

Wird doch eh alles digital ...

... sagt wegwerfend oder achselzuckend manch ein Entscheider von Weiterbildungsmaßnahmen. Doch ist E-Learning tatsächlich wegweisend und allein selig machend? Auch dazu gibt es neue Erkenntnisse der modernen Neurowissenschaften, die Leser im abschließenden Kapitel des bereits weiter oben genannten „Handbuchs Hirnforschung und Weiterbildung“ zusammengetragen finden. Eindeutig zeigt sich bei aller Digital-Euphorie: Der Mensch braucht persönliches Erleben vis-a-vis, also: Präsenz-Veranstaltungen! Wenn ein Tagungshotel medial darin unterstützen kann, Vor- und Nachbereitung digital zu steuern, damit auch den Lern-Transfer zu verstärken, umso besser ...

Horizonte erweitern mit dem GABAL Mentoring-Programm

„Lebenslanges Lernen“ ist im GABAL e.V. mehr als ein Schlagwort. Mit dem Mentoring-Programm beispielsweise wird individuelles Erfahrungswissen der Mitglieder gezielt an andere Mitglieder weitergegeben. Mitglieder werden so in ihren beruflichen oder persönlichen Übergangsphasen unterstützt.

„DURCH GABAL E.V. FAND ICH DEN MUT ZUR SELBSTSTÄNDIGKEIT UND HABE VIELE NEUE IDEEN RUND UMS LEHREN UND LERNEN KENNENGELERNT.“

Dr. Peter Heigl, Mitglied GABAL e.V.

Der Spirit von Marbach

Elemente vereinen. Sinne schärfen. Großes bewegen! Wenn drei Elemente – Wasser, Luft, Erde – in einer einmaligen Kombination wie auf Schloss Marbach direkt am Ufer des Bodensees zusammentreffen, kommt das vierte Element von ganz allein: Feuer und der Funke der Begeisterung! Teilnehmer entwickeln in traumhafter Klausur ihre Ideen. Einzelkämpfer verschmelzen zu Teams. Ein spektakuläres Ambiente lässt Emotionen entfachen. Ein leidenschaftliches Hotelteam erfüllt individuellste Wünsche. Im Bewusstsein, dass hier einst ein Weltmarktführer für Schokolade und Kakao entstanden ist, wird jedem klar: An diesem Ort lässt sich mit allen Sinnen Großes gestalten. ***Gerald Nowak,*** *Geschäftsführer*

Es gibt nahezu keinen Fleck in dem 17 Hektar großen Gelände von Schloss Marbach, der nicht besondere Kommunikations- und Teamprozesse schon alleine durch seine Umgebung und die Blickmöglichkeiten zulässt

Majestätisch thront das Anwesen hoch über dem Bodensee an der Stelle, an der der Rhein Richtung Norden den See verlässt, kurz vor der Schweizer Grenze. 17 Hektar wildromantische Parklandschaft rahmen das historische Schlossgebäude; drei „Logistürme“ ergänzen das Ensemble organisch und werden von der nahe gelegenen Tagungsvilla „Bella Vista“ vervollständigt. Schloss Marbach haftet der Nimbus des Besonderen an!

Was auf Schloss Marbach erarbeitet wird, birgt den Erfolg in sich. Einer der Schlossbesitzer der jüngeren Zeit, Klaus J. Jacobs, hat das in der Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts mit dem Aufbau seines weltumspannenden Kakao- und Schokoladenkonzerns eindeutig unter Beweis gestellt. Das Anwesen steht auch externen Veranstaltern für die Durchführung von Tagungen zur Verfügung. Die können auf ein störungsfreies Tagungsumfeld vertrauen – das Haus wird ausschließlich von Arbeitsgruppen genutzt, die zudem häufig – aufgrund der zur Verfügung stehenden Kapazitäten – gewisse Exklusivität genießen. Das ist eine der Ursachen dafür, dass die Arbeits- und Lebensbedingungen von Personalentwicklern, Trainern und Tagungsteilnehmern unisono als „bestechend“ bezeichnet werden.

Und es sind die beeindruckenden Wahlmöglichkeiten, die Veranstalter in die Lage versetzen, aus einem 11 Räume umfassenden Portfolio den für die Tagungsthematik passenden zu wählen; unter anderem stehen ein stimmungsvoll wirkendes Dachgeschoss und eine Bibliothek zur Verfügung. Die Räume in der Tagungsvilla „Bella Vista“ präsentieren sich als einzigartige Refugien, das Plenum, das so genannte „Forum“, gilt als eines der schönsten seiner Art in Süddeutschland. Alle entfalten ihre Wirkung durch akzentuierte »

Auch innen weiß Schloss Marbach durch eine außergewöhnliche Ausstattung zu bestechen, höchsten Ansprüchen gerecht werdend

Farbgebung sowie die Hochwertigkeit ihrer Ausstattung. Ergänzende Serviceleistungen werden routiniert, freundlich, flexibel und professionell vorgetragen.

Die Inszenierung informeller Breaks und kommunikativer Tagungspausen erfolgt wahlweise im Schloss, im Park am Ufer des Sees mit seinen grandiosen Ausblicken oder im großzügig bemessenen Foyer der Tagungsvilla vor dem Hintergrund des „Kakao-Freskos"; auch die Terrasse mit dem faszinierenden Seeblick und der urige Gewölbekeller sind einzigartige Kommunikationsräume. Und immer schwingt ein Hauch von Exklusivität mit, allem haftet Außergewöhnliches an, Wertigkeiten werden sinnlich erfahren. In diesen Rahmen fügt sich, dass speziell entwickelte Impulsprogramme tagungsbegleitend eingesetzt werden können. Und es ist natürlich der „Geist des Ortes", das Zusammentreffen der Elemente, die das Anwesen zu einem archaisch-spirituellen Ort machen: Das Wasser des Bodensees breitet sich vor der Silhouette der Alpen aus, still liegt der Park, der sich zum See hin öffnet, und über all dem liegt eine atmosphärische Leichtigkeit in der Luft.

Es ist die Summe der Einzelpositionen, die sich zu einem Spirit verdichten, der als außergewöhnliches Erlebnis erfahren wird und der bewirkt, dass aus dem Zusammentreffen dieser Elemente der Funke der Begeisterung entsteht, der Teilnehmer an ihre kreativen Grenzen führt, der Neues entstehen lässt und der der Gemeinschaft kraftvollen Erfolg garantiert. *Thomas Kühn*

SCHLOSS MARBACH

TAGUNGS- UND SEMINARZENTRUM SCHLOSS MARBACH
78337 Öhningen
Marbach 1
Tel. 0049-(0)77 35/8 13-0
Fax 0049-(0)77 35/8 13-100
info@schlossmarbach.de
www.schlossmarbach.de

HOTEL
61 Zimmer, 11 Veranstaltungsräume,
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 61 Pers.
Parlamentarisch: 110 Pers.
Reihenbestuhlung: 120 Pers

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein abgeschottetes Tagungsareal, verteilt auf 17 ha Parklandschaft

Ausschließliche Nutzung nur für Tagungen und Lernprozesse

Installationen für über 20 Teamübungen

TRAINER-URTEIL
„Schloss Marbach kombiniert einzigartig für das Coaching von Top-Führungskräften eine magische Umgebung, höchstprofessionelle Tagungseinrichtungen und herausragende Gastfreundschaft. Der „Marbach-Geist" ist eine außergewöhnliche „Klausur-Atmosphäre", die zu tiefer Reflexion, nachhaltiger Belebung und ausgezeichneten Resultaten führt."
Dr. Kai Dierke,
Dierke Houben Associates

Eine Komposition in Natürlichkeit

Wo sich die Kraft der Natur und des Geistes entfalten. Entdecken Sie, wofür einst der Waldknecht und heute der Förster steht: Beständiges Wachstum aufgrund tiefer Wurzeln. Lassen Sie aus dieser nachhaltigen Kraft neue Ideen entstehen. Unser 250 Jahre alter Schwarzwald-Gutshof ist im wahrsten Sinne ein DENKmal, ein einmaliges Gehöft mit exzellenter Gastronomie und inspirierendem Tagungsraum zum ganzheitlichen Wohlfühlen. Erfahren Sie durch unser Lernumfeld, was wirklich wichtig ist für Sie und Ihr Unternehmen.

Geschwister Christine und Dr. Gernot Marquardt, *Inhaber*

Natur und Natürlichkeit spielen eine wichtige Rolle im Waldknechtshof – ein wahrlich authentischer Ort. Die von Holz dominierten Seminarräume laden ebenso ein, wie der Innenhof. Eine perfekte Klausurumgebung!

Um die Dimensionen des Waldknechtshofs erfassen zu können, muss man in seine Geschichte eintauchen – in die ältere sowieso, aber auch in die jüngere. Der Name ist erklärungsbedürftig: Den Gutshof, in der Mitte des 18. Jahrhunderts als Teil der nahen Klosteranlagen errichtet, bewohnte der Waldknecht mit seiner Familie. Funktional dem Kloster zugeordnet, erstreckte sich seine Kompetenz auf dessen forstwirtschaftliche Ländereien. Sein Renommee muss groß gewesen sein, die Dimensionen des Hofes waren für damalige Zeiten enorm und sprechen eine beredte Sprache, denn der Bau von Zwei- und Mehrgeschossern war eigentlich Standespersonen vorbehalten.

Den heutigen Eigentümern, den Geschwistern Christine und Gernot Marquardt, ist es zu verdanken, dass das Anwesen vor dem Verfall gerettet wurde und sich heute als einzigartige und denkmalgeschützte Tagungslocation präsentiert. Sein Ansehen schöpft das Haus zum einen aus der Faszination unverstellter historischer Architektur und der Hochwertigkeit der Kulinarik – ein überaus reizvoller und Erfolg versprechender Dualismus. Zudem genießt das Anwesen den Ruf, eine anspruchsvolle und einzigartige Lern- und Arbeitsatmosphäre zu bieten und sich gleichermaßen gekonnt der Pflege des „Savoir-vivre“, der Lebenskunst wie auch der leiblichen Genüsse, verschrieben zu haben.

Ein Arbeitsaufenthalt im Waldknechtshof ist daher immer auch ein ausgewogenes Wechselspiel von Arbeit und Genuss, von Anstrengung und Loslassen, von Konzentration und Gelassenheit. Die Atmosphäre des Hauses bewirkt etwas bei seinen „Bewohnern auf Zeit“. Den routinierten Alltag hinter sich lassend, werden die Basics wichtig, die Authentizität, das Unverstellte. Die Wärme des Holzes, das besondere Flair der zur Verfügung stehenden Räume, deren hohe Decken

und die unaufdringlich präsentierten Kunstobjekte schaffen ein besonders hohes Maß an Aufenthaltsqualität, verführen dazu, unnötigen Ballast abzuwerfen, und geben den Gedanken freien Raum. Die Kategorie der „geistigen Wellness“ hat im Waldknechtshof ein Zuhause. Kreativ Tätige, Tagungsgäste, die Strategien besprechen, die planen und in kommunikativen Prozessen stehen, wissen diese Vorzüge zu schätzen, wissen um den Wert großer, raumgreifender Arbeitsmöglichkeiten, wissen um die geistigen Freiräume, die diese Lernumgebung entstehen lassen.

Natur und Natürlichkeit spielen eine gewichtige Rolle im Waldknechtshof – auch in der Küche, die sich den regionalen Traditionen verpflichtet fühlt und sich bodenständig präsentiert – mehrfache Auszeichnungen dokumentieren das. Wechselwirkungen, die den Arbeitsstil beeinflussen, werden offenbar, etwa wenn Tagungsgruppen in den Kräutergarten ziehen, um sich in den Tagungspausen von Thymian-, Kresse- und Lavendeldüften inspirieren zu lassen. Wo auch immer die Waldknechtsabende ausklingen – im urigen Weinkeller, in der Meierei oder in der Hofscheuer – immer werden sie stimmungsvoll sein, dem Leben mit seinen Genüssen und der Arbeit mit ihren Anstrengungen verbunden.

Der Waldknechtshof präsentiert sich als gekonnte Komposition von bewahrter und gepflegter Tradition sowie modernen und kreativen Arbeitsmöglichkeiten. *Thomas Kühn*

WALD KNECHTS HOF

Gutshof-Hotel
WALDKNECHTSHOF
72270 Baiersbronn
Baiersbronner Straße 4
Tel. 0049-(0)74 42/84 84-400
Fax 0049-(0)74 42/84 84-410
info@waldknechtshof.de
www.waldknechtshof.de

HOTEL
12 Zimmer, 2 Veranstaltungsräume
Max. Tagungskapazität im größten Raum bei U-Form: 25 Personen
Parlamentarisch: 40 Personen
Reihenbestuhlung: 60 Personen

BESONDERS ERLEBENSWERT
Ein individuelles Lerndomizil mit großen Räumen, das man exklusiv nutzt

Wohnen und Arbeiten unter biologisch-natürlichen Balkenkonstruktionen

Exzellente Gastronomie, von der Region inspiriert

TRAINER-URTEIL
„Ein professionelles Seminarhotel in herrlicher Gegend mit sehr guter Küche unter kompetenter Leitung und freundlichem Team. Um in der Personalentwicklung „mehr bewirken“ zu können, kommen wir immer wieder gerne hierher.“
Bernd Sattler, Geschäftsführer d3 consulting training coaching GmbH

PROFESSIONELLE TRAINER.CLUB

Mehr Erfolg in der Weiterbildung

FÜR TRAINER

Erfolgreiche Trainer, die professionell aufgestellt sind und bezüglich Qualität und Umsatz weiter wachsen möchten, sind Mitglied im Club Professioneller Trainer.
Die Trainer tauschen im Club Erfahrungen aus und bilden sich weiter. experts4events und Exzellente Lernorte bringen sie mit HR-Verantwortlichen zusammen.

Jetzt Mitglied werden ab 7,70 Euro/Monat!

FÜR TRAINER-EINKÄUFER

Weiterbildungsverantwortliche, die professionelle Trainer buchen, suchen auf der Website des Clubs und stellen ihre Trainingsausschreibungen dort kostenlos und geschützt ein.
experts4events steht seit knapp 20 Jahren für qualitativ hochwertige Experten. Nur solche Experten werden in den Club aufgenommen.
Nutzen Sie unsere Erfahrung und den Club Professioneller Trainer für beste Erfolge Ihrer Weiterbildungsprojekte!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen unter Profis!
Claudia Haider, Leitung CLUB PROFESSIONELLER TRAINER
Ein Projekt von experts4events

GOLD

a·m·t management performance ag

Ihr Partner für Persönlichkeit & Professionalität

THOMAS LORENZ
A-M-T Management Performance AG

D-42477 Radevormwald
Südstr. 7
Tel. 0049-(0)2195 926900
Tel. 0049-(0)2195 926901
E-Mail: thomaslorenz@a-m-t.de
www.a-m-t.de

Der Diplom Ökonom ist über 25 Jahre Vorstand der A-M-T AG. Er lizenziert für die Anwendung des MBTI-Instruments, bietet Führungsprogramme und eine eigenen Ausbildung zum Performance-Coach an. In seinem Performance-Ansatz finden persönliche und unternehmerische Eigenarten Berücksichtigung. Dazu nutzt er seine Erfahrungen, die Kultur im Unternehmen und die Präferenzen in der Persönlichkeit der Teilnehmer zu analysieren. Wer mit ihm spricht, erkennt schnell klare Ecken und Kanten aber auch eine an Werten ausgerichtete, authentische Persönlichkeit. So schätzen ihn Kunden als Krisen- und Konfliktberater, Coach, Ausbilder und Redner.

Experte für: Werte -Wirkung -Wissen - Worte - Wachstum;
individuelle Potentiale entfalten; wert(e)-orientiert durch Sprache führen
Referenzen: Internationale ASTD Auszeichnung, deutscher Trainerpreis, Bestsellerautor, Rupert Lay Schüler

BARBARA MESSER

D-30890 Barsinghausen
Gänsefußweg 17
Tel. 0049-(0)774139627
E-Mail: info@barbara-messer.de
www.barbaramesser.com

Auf zu neuen Ufern

Wachsen. Klarheit gewinnen, Erkenntnis und neues Wissen. Weiterkommen in dem, was wir bewirken und erreichen. Darum geht es. Machen wir ein Spiel daraus. Nehmen wir uns die Freiheit, selbst das Verrückte dafür zu wagen. Und die Türen zu einer neuen Welt öffnen sich. Barbara Messer ist Speakerin, Trainerin, Coach, Autorin und Künstlerin des Lebens. Vorbild aus Überzeugung. Sie lädt Führungskräfte, Trainer und alle die ein, die bereit sind, den nächsten Entwicklungsschritt zu gehen und über den eigenen Horizont hinaus zu schauen. Dabei öffnet Barbara Messer die Schatzkiste einer Berufs- und Lebenserfahrung, die berührt, begeistert & bereichert.

Experte für: Führung & Selbstführung, Resilienz, Innovation. Kreativität. Minimalismus & pures Leben. Trainerausbildungen. Präsentationen.
Referenzen: Edeka, Bank Austria, Wella, Montavit, Raytheon Professionel, Ernst & Young, DB Fernverkehr, QuickSchuh ...

MARKUS F. WEIDNER
Qnigge GmbH – Freude an Qualität

D-61184 Karben
Am Hellenberg 15b
Tel. 0049-(0)6039/48611-0
Fax 0049-(0)6039/48611-10
E-Mail: info@qnigge.de
www.qnigge.de

Experte für Führungsqualität und Service

Servicequalität wird von Kunden und Mitarbeitern gleichermaßen wahrgenommen und hat direkten Einfluss, sowohl auf Kaufentscheidungen der Kunden, als auch auf das persönliche Wohlfühlen und die Loyalität der Mitarbeiter. Damit zahlt Führungs- und Servicequalität unmittelbar auf ein gutes Betriebsklima ein, reduziert Wissensverlust und Fluktuation, steigert langfristig Umsatz und Gewinn. Markus F. Weidner hat Service von der Pike auf gelernt und in seiner internationalen Hotelkarriere als Führungskraft mit Hingabe gelebt. Heute begeistert der Trainer, Redner, Autor und Gründer der Qnigge Akademie seine Kunden in internen Unternehmensprojekten.

Experte für: Führungsqualität und Service, Qualitäts- und Wissensmanagement im Hotel und in Dienstleistungsunternehmen. Vorträge. Training. Beratung. Coaching.
Referenzen: Aus führenden Top-Hotels, Hotelgesellschaften, Kliniken, Veranstaltungszentren, Messen und Verbänden

PROF. DR. JUTTA HELLER
Resilienz für Unternehmen

D-90547 Stein
Neuwerk 4
Tel. 0049-(0)911/2786 1770
Fax 0049-(0)911/2786 1771
E-Mail: kontakt@juttaheller.de
www.juttaheller.de

prof.dr.jutta heller
Resilienz für Unternehmen

Mit Resilienz fit für Veränderungen

Prof. Dr. Jutta Heller ist Ihre ideale Partnerin in allen Fragen rund um Resilienz für Führungskräfte und Teams sowie zur Entwicklung von Unternehmens-Resilienz. Sie erhalten stets Input, mit dem Sie sofort aktiv werden können. Ihr ressourcenorientierter Ansatz macht fit für Veränderungen, sowohl reaktiv als auch proaktiv, denn „dank unserer eigenen und eigentlichen Ressourcen ist alles Mögliche möglich." Ihr fundiertes Wissen aus über 25 Jahren selbstständiger Beratungstätigkeit sowie über 10 Jahren an der Hochschule für angewandtes Management setzt sie in Trainings, Vorträgen und Coachings um. Mehr zu Prof. Dr. Jutta Heller: www.juttaheller.de

Experte für: Keynote-Vorträge zu Resilienz, Resilienz-Training, Beratung + Workshops zu Unternehmens-Resilienz, Zertifikats-Ausbildung Resilienzberatung
Referenzen: Polizei Köln, Krisendienst Würzburg, Unfallkasse Nordrhein-Westfalen, AOK NordWest, DVA, ORF Wien, ...

MONIKA BURCHARD
International Management Training

D-82194 Gröbenzell
Mittenwalder Str. 267
Tel. 0049-(0)163/2862740
Fax 0049-(0)3222/1092070
E-Mail: info@international-management-training.com
www.international-management-training.com

International Management Training
Training, Coaching & Assessment - Worldwide

Performance Doctor for Global Sales & Leadership

Erfolgreiches Training funktioniert in jedem Land ganz anders! Um die Teilnehmer wirklich zu erreichen, braucht es einen Trainer, der nicht nur die Landessprache beherrscht, sondern ganz besonders auch die Mentalität im Arbeitsalltag mit allen Zwischentönen & Feinheiten draufhat. Genau das bietet Monika Burchard. Sie ist DIE Expertin für weltweites Training, Coaching & Assessment. Sie trainiert auf muttersprachlichem Niveau in Portugiesisch, Spanisch, Französisch, Englisch & Deutsch. Ihre Trainings haben höchste Qualität - durch 22 Jahre Erfahrung als Trainerin und Begleitung von Mitarbeitern & Führungskräften in deren Arbeitsalltag in über 60 Ländern.

Experte für: Führung und Verkauf, Train-the-Trainer (für technische & nicht-technische Trainer), Assessment & Development Center - in 5 Sprachen!
Referenzen: Training, Coaching und ACs für über 140 Kunden, durchgeführt in bisher 60 Ländern auf fünf Kontinenten

DR. ULRICH WIEK
Training & Coaching

Führung neu denken: fair.führen und fair.ändern

DR. ULRICH WIEK
Training & Coaching

D-69121 Heidelberg
Furtwängler Str. 31
Tel. 0049-(0)6221/136974
Fax 0049-(0)6221/136962
E-Mail: info@ulrichwiek.de
www.ulrichwiek.de

Fairness ... ein Führungsthema der Zukunft!
Für 83% der Mitarbeiter ist ein fairer Umgang im Unternehmen sehr wichtig! (Quelle: Fairness Stiftung Frankfurt). Fairness ist daher kein „nice-to-have“ sondern ein wichtiger Erfolgsfaktor. Er entscheidet mit, ob Mitarbeiter ihre Führungskraft und die Unternehmensziele unterstützen oder – im schlimmsten Fall – in den Widerstand gehen. Nutzen Sie Fairness als Verhaltensmaxime und Organisationsprinzip! Als zertifizierter Fairness-Trainer und Coach unterstütze ich Sie wissenschaftlich fundiert und zielorientiert.

Experte für: Fairness und Werte in Kommunikation und Führung: Training, Beratung, Coaching, Vorträge ... praxisorientiert, interaktiv, zielgerichtet
Referenzen: Zeiss AG, Voith, Bilfinger ... über 60 Unternehmen und Organisationen vom Mittelstand bis zum Konzern

WOLFGANG BÖNISCH
Der Verhandlungsretter:
Ein WIN in jeder Verhandlung
D-99091 Erfurt
August-Röbling-Straße 11
Tel. 0049-(0)361 21892152
E-Mail: office@wolfgangboenisch.de
www.wolfgangboenisch.de

Verhandlungsretter®

Der Verhandlungsretter: Ein WIN in jeder Verhandlung

Wolfgang Bönisch ist der Experte für schwierige Verhandlungen. Mit der Präzision eines Chirurgen und dem Überblick eines Kapitäns legt er die Nervenstränge von Misserfolgen in Verhandlungen frei. Wolfgang Bönisch hat in mehr als 40 Jahren Berufstätigkeit so ziemlich alles verhandelt. Als „Verhandlungsretter“ sorgt er für bessere Verhandlungsergebnisse bei seinen Kunden.

Experte für: Bessere Verhandlungsergebnisse in kompetitiven Verhandlungen; Training, Beratung, Vorträge
Referenzen: Die Hidden Champions kompetitiver Branchen in ganz Europa.

COLLIN CROOME
D-82061 Neuried bei München
Kraillinger Weg 29
Tel. 0049-(0)89 322 111-11
E-Mail: collin@SocialMediaExpert.com
www.socialmediaexperte.com

Social Media Marketing und Digital-Experte

Collin Croome ist ein Mann der Praxis. Seit 25 Jahren berät und unterstützt er internationale Unternehmen und KMUs bei der Entwicklung und Realisierung von digitalen Strategien und Marketing-Kampagnen. Sein immenses Wissen teilt er als Vortragsredner, Trainer, Autor und Dozent. Seine Vorträge zeigen die unglaublichen Möglichkeiten auf, die es jetzt schon gibt – und in Zukunft geben wird.

Experte für: Experte für digitale Transformation, Zukunftstechnologien, strategische Markenführung und Social Media Marketing
Referenzen: Apple, Hugo Boss, Nespresso, Bayer Microsoft, Deutsche Telekom

DR. REINHARD EMATINGER
Reinhard Ematinger®
D-69124 Heidelberg
Pleikartsförster Hof 4/1
Tel. 0049-(0) 6221/7500996
Fax 0049-(0) 6221/6720681
E-Mail: reinhard@ematinger.com
www.ematinger.com

New Business: wieder ‚vom Kunden aus' denken.

Dr. Reinhard Ematinger setzt auf die sinnvolle Verbindung erprobter Werkzeuge aus Business Model Generation, Value Proposition Design, LEGO SERIOUS PLAY®, Service Design Thinking und Lean Startup, um seinen Kunden Impulse zu Gestaltung, Test und Umsetzung funktionierender Geschäftsmodelle und begeisternden Kundennutzens anzubieten.

Experte für: Geschäftsmodellinnovation und Kundennutzen
Referenzen: Airbus, Allianz, Bilfinger, Daimler, DHL, Fraport, Infineon, Magna, Merck, SAP, Volkswagen

ARNO FISCHBACHER
A-5020 Salzburg, Österreich
Franz-Josef-Str. 2/3
Tel. 0043-(0)662/887912
Mobil: 0043-(0)699/11000002
E-Mail: office@arno-fischbacher.com
www.arno-fischbacher.com

Speaker, Trainer, Coach & Autor

Stimme wirkt. Sie wirkt in vielen Bereichen, wirkt als unbewusste Macht, als geheimer Verführer – gerade in der Wirtschaft. Arno Fischbacher bringt diese Expertise in Ihr Unternehmen ein. Er ist Experte für die unbewusste Macht der Stimme in Kundenservice, Führung und Vertrieb. Fischbachers Spezialität ist das stimmliche, sprachliche und körpersprachliche Auftreten.

Experte für: Ergebnisstarke und praxisrelevante Inhouse-Seminare & -Intensivtrainings rund um das Thema Stimme.
Referenzen: Top-Unternehmen in D, A und CH.

THORSTEN JEKEL
jekel & team
D-10405 Berlin
Immanuelkirchstr. 37
Tel. 0049-(0)30/44017299
Mobil: 0049-(0)170/9317093
E-Mail: t.jekel@jekelteam.de
www.jekelteam.de

Der Digital Transformer

Als IT-Unternehmer, Autor und Speaker ist der Betriebswirt und MBA Thorsten Jekel DER Experte für Digital Working. Mit seiner 30-jährigen Berufserfahrung im Vertrieb sowie in Service- und IT-Projektverantwortung entwickelt er innovative Geschäftsmodelle im Umfeld des iPads und anderer Tablet-Systeme. Er zeigt, wie Sie Digital Working Technologien für sich optimal nutzen.

Experte für: Digitale Transformation, Digital Working, iPad-Beratung und -Trainings
Referenzen: Bechtle, BMW, Coca-Cola, DATEV, EWE

ROSEMARIE KONIRSCH
MENSCH UND VERÄNDERUNG
D-83607 Holzkirchen
Marktplatz 15
Tel. 0049-(0)173/5436431
E-Mail: rosemarie.konirsch@menschundveraenderung.de
www.menschundveraenderung.de

Expertin für zukunftsfähige Unternehmens-Resilienz

Deutsche Unternehmen werden immer kränker und dümmer. Kränker, weil psychische Beschwerden stark zunehmen. Und dümmer, weil der demographische Wandel Generationen-Mobbing und Unternehmens-Alzheimer erzeugt. Nutzen Sie unseren Stresstest, der neben der psychischen Gefährdungs-beurteilung auch für die Transparenz Ihrer demographischen Stressfaktoren sorgt!

Experte für: Unternehmens-Resilienz, Demographie-Management
Referenzen: Hochland Deutschland GmbH, IHK Expert Akademie, Liebherr Aerospace, Robert Bosch GmbH

MICHAEL KÜNZL –
Der Sales Gentleman
Michael Künzl
D-80803 München
Herzogstraße 28
Tel. 0049-(0)89/67971350
Fax 0049-(0)89/67971353
E-Mail: info@sales-gentleman.de
www.sales-gentleman.de

Der Sales-Gentleman

Michael Künzl ist Experte für Verkauf auf höchstem Niveau, wo Stil und Charisma Menschen beeindrucken und gewinnen – weit abseits platter Verkaufstricks. Als langjähriger erfolgreicher Verkäufer bei Mercedes Benz und als Unternehmer in der Finanzdienstleistung ist er Praxisprofi im Gewinnen anspruchsvoller Kunden.

Experte für: Verkauf auf höchstem Niveau; Vorträge, Trainings und Coaching zum Thema Verkauf
Referenzen: Microsoft, Deutsche Bank, Mercedes, Allianz, AXA, HDI, Mannheimer, Sparkassen Akademie etc.

AXEL LIEBETRAU
ENTREPRENEUR I
INNOVATOR I FUTURIST
D-69168 Wiesloch
Haydnstraße 5
Tel. 0049-(0)174/3999555
E-Mail: kontakt@axel-liebetrau.de
www.axel-liebetrau.de

Die (digitalen) Spielregeln der Zukunft – Future Business, Sales & Leadership“

Axel Liebetrau ist ein international gefragter Referent zu aktuellen Zukunftstrends und Managementthemen. In seinen Vorträgen bringt er die aktuellen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Themen auf den Punkt. Er ist Co-Founder einer europaweit führenden Innovationsberatung mit 25plus Jahren Praxiserfahrung als Managementberater und Bestseller-Autor.

Experte für: Innovationen, Trends, Technologien und Zukunft
Referenzen: über 300 internationale Kunden aus Mittelstand, Konzernen und Verbänden

MICHAEL ROSSIÉ
sprechertraining
D-2166 Gräfelfing
Langemarckstr.3a
Tel. 0049-(0)89/852753
E-Mail: mr@sprechertraining.de
www.sprechertraining.de

Sprechertraining Vorträge, Trainings, Coaching

Ein großer Teil unserer Wirkung beruht auf dem Einsatz von Stimme, Sprechweise und Köpersprache. Die Art, wie wir kommunizieren, hat eine direkte Wirkung auf unseren Gesprächspartner. Im günstigsten Fall strahlt der Sprecher Ruhe und Souveränität aus und bringt es auf den Punkt. Michael Rossié erklärt sehr unterhaltsam, wie wir besser erklären, präsentieren oder verhandeln.

Experte für: Präsentation und Kommunikation
Referenzen: über 300 Firmen, Sender und Hochschulen in Europa

MAG. GABRIEL SCHANDL, CSP, CMC
Speaker GmbH –
Vorträge, die bewegen
A-5110 Oberndorf; Brückenstr. 13
Tel. 0043-(0)6272/40628
Mobil 0043-(0)664/8547987
E-Mail: office@gabrielschandl.com
www.gabrielschandl.com

Endlich Montag! Vom Leistungsdruck zum Leistungsglück

Gabriel Schandl ist Wirtschaftswissenschafter und Leistungsforscher. Als neugieriger Erfolgs-Scout, leidenschaftlicher Keynote-Speaker und engagierter Wirtschafts-Coach ist er Sammler und Umsetzer von Best-Practice Beispielen. Der Constantinus Preisträger ist Buchautor und lehrt an der Fachhochschule Puch-Urstein Social Skills.

Experte für: Leistungsglück, Spitzenleistungen, Motivation und begeisternder Service, Train-the-Trainer
Referenzen: Microsoft, IBM, Team7, voestalpine, Sparkassen, VDI, XXXLutz, Hapag Lloyd, AbbVie, BMW

BASIS-MITGLIEDER DES CLUBS PROFESSIONELLER TRAINER

Werden auch Sie Club-Mitglied -
schon ab EUR 7,70 pro Monat!

CLEMENS ADAM – Vertriebsberatung-Training-Coaching
D-63579 Freigericht • Elisabethenstraße 11
Tel. 0049-(0)152/54032049
E-Mail: adam@clemens-adam.de
www.clemens-adam.de

MAG. PHIL. SILVIA AGHA-SCHANTL - Business Trainings
A-1010 Wien • Passauer Platz 6
Tel. 0043-(0)650/3362233
E-Mail: office@agha-schantl.com
www.agha-schantl.com

ULRIKE AICHHORN, MAS, MTD, CSP – die AICHHORN®
A-5020 Salzburg • Gneiser Str. 18
Tel. 0043-(0)662-840555-0 • Fax 0043-(0)662-840555-10
E-Mail: info@die-aichhorn.com
www.die-aichhorn.com

FRANK ASTOR – Coach. Redner. Entertainer.
D-86911 Diessen • Moosänger 14
Tel. 0049-(0)8807/206585 • Mobil 0049-1749/148801
E-Mail: info@frankastor.de
www.frank-astor.com

HENRY BAASE – Baase-Consulting für Vertrieb
D-12049 Berlin • Selchower Straße 31
Tel. 0049-(0)30/85744013
E-Mail: baase@abw-consulting.de
www.abw-consulting.de

ROLAND BUSS – Kriminalist und Führungsexperte
D-46397 Bocholt • Münsterstr. 12
Tel. 0049-(0)2871/2191586
E-Mail: info@tatort-leben.de
www.rolandbuss.com

ANGELA DIETZ – Gesundes kommunizieren & führen
D-91077 Neunkirchen am Brand • Am Kirschgarten 9
Tel. 0049-(0)9134/906717 • Mobil 0049-(0)170/8074433
E-Mail: post@menschlich-erfolgreich.de
www.angela-dietz.de

MAG. MARKUS FESEL, BEd - Arge neXus GesbR.
A-4052 Ansfelden • Haiderstr. 40
Tel. 0043-(0)7229/80610 • Mobil 0043-(0)676/5155488
E-Mail: m.fesel@arge-nexus.at
www.arge-nexus.at

ROSWITHA FRÜCHTL - Perform Prozessbegleitung
D-91301 Forchheim • Konrad-Ott-Str. 2
Tel. 0049-(0)9191/3515064 • Fax 0049-(0)9191/3515044
E-Mail: info@iperform.de
www.iperform.de

CORDULA GOJ – Internationale Brückenbauerin
D-53179 Bonn • Kriemhildstraße 3
Tel. 0049-(0)175/4243258 • Fax 0049-(0)228/2496367
E-Mail: c.goj@goj-online.de
www.goj-connecting.com

ANTJE HEIMSOETH – Motivation und mentale Stärke
D-83026 Rosenheim • Wendelsteinstr. 9b
Tel. 0049-(0)8031/892969
E-Mail: info@antje-heimsoeth.de
www.heimsoethacademy.com

MARGIT HERTLEIN – Raus aus dem Jammersumpf
D-91781 Weißenburg • Lerchenstr. 1
Tel. 0049-(0)9141/74848 • Fax 0049(0)9141/74847
E-Mail: margit@margit-hertlein.de
www. margit-hertlein.de

HEIKO J. JANSSEN - Coach. Trainer. Berater.
D-80801 München • Franz-Joseph-Str. 26
Tel. 0049-(0)173/5747866
E-Mail: hjj@heikojjanssen.com
www.heikojjanssen.com

EDUARD G. KAAN - KreaLand
A-5026 Salzburg • Schwanthalerstr. 73
Tel. 0043-(0)699/12872859
E-Mail: kreakaan@krealand.at
www.krealand.at

KARSTEN KLEPPER – Markenentwicklung/Empoyer Branding
D-28755 Bremen • Aumunder Wiesen 26
Tel. 0049-(0)421/83997797 • Fax 0049-(0)89/85630759
E-Mail: office@klepper.biz
www.klepper-markenberatung.de

ULRIKE KNAUER – Verkaufstraining, Consulting
A-6122 Fritzens • Terfnerweg 38
Tel. 0043-(0)660/1412394
E-Mail: trainer@ulrikeknauer.com
www.ulrikeknauer.com

SABINE KRUEGER - Business-Gedächtnistraining
D-45359 Essen • Schönebecker Str. 19
Tel. 0049-(0)201/8694896 • Mobil 0049-(0)177/1671155
E-Mail: mail@sabine-krueger.info
www.sabine-krueger.info

LOTHAR LAY – Vertriebsberatung, Training, Coaching
D-64807 Dieburg • Frankfurter Str. 7-9
Tel. 0049-(0)6071/5204 • Fax 0049(0)6071/5295
E-Mail: lothar.lay@lay-training.de
www.lay-training.de

DIPL.-PAED. PETER MOHR - INSTATIK
D-69168 Wiesloch • Barlachstrasse 4
Tel. 0049-(0)6222/385852 • Fax 0049-(0)6222/385853
E-Mail: peter.mohr@instatik.de
www.peter-mohr-trainer.de

STEFAN OPPITZ – A-M-T Management Performance AG
D-42477 Radevormwald • Südstrasse 7
Tel. 0049-(0)2195/926900 • Fax: 0049-(0)2195/926901
E-Mail: stefanoppitz@a-m-t.de
www.a-m-t.de

DR. KLAUS SCHIRMER - Menschen stärken
A-9500 Villach • 10. Oktober-Str. 4
Tel. 0043-(0)4242/24128 • Mobil 0043-(0)664/88538755
E-Mail: info@klausschirmer.com
www.klausschirmer.com

MAG. HERBERT SCHREIB – 3U Leaders
A-5441 Abtenau • Kehlhof 33
Tel. 0043-(0)650/9121006
E-Mail: herbert.schreib@3uleaders.com
www.3uleaders.com

WINFRIED SCHRÖTER - dyn-a-mind
D-73434 Aalen • Wasseralfinger Str. 44/1
Tel. 0049-(0)172/8818681
E-Mail: email@winfried-schroeter.de
www.winfried-schroeter.de

KATRIN SEIFARTH - train effect
D-60487 Frankfurt • Zeppelinallee 95
Tel. 0049-(0)69/13829656 • Mobil 0049-(0)152/54277855
E-Mail: ks@train-effect.de
www.train-effect.de

RAINER SKAZEL – Dt. Institut für Vertriebskompetenz
D-78315 Radolfszell • Fritz-Reichle-Ring 4
Tel. 0049-(0)7732/987910
E-Mail: rainer.skazel@div-institut.de
www.div-institut.de

ROBERT SPENGLER – Kommunikations-Regie
D-85435 Erding • Ottostr. 24
Tel. 0049-(0)8122/1872872 • Fax 0049-(0)8122/1872871
E-Mail: welcome@robert-spengler.de
www.robert-spengler.de

EWALD SPIESSMAYR-BERNARDINO, BEd MAS – neXus
A-4052 Ansfelden • Himmelreichstraße 25
Tel. 0043-(0)7229/78918 • Mobil 0043-(0)676/4110088
E-Mail: info@arge-nexus.at
www.arge-nexus.at

WULF-HINNERK VAUK - business diplomatie
D-40789 Monheim am Rhein • Zum Hinterfeld 6
Tel. 0049-(0)2173/60322 • Mobil 0049-(0)/2106053
E-Mail: WHV@vaukbusiness.com
www.vaukbusiness.com

PROF. DR. LEIF ERIK WOLLENWEBER
D-52525 Heinsberg • Schleiden 45
Tel. 0049-(0)2452/9894727• Mobil 0049-(0)179/2373773
E-Mail: erik.wollenweber@hwmc.de
www.hwmc.de

THOMAS WUTTKE – Projekt- und Risikomanagement
D-82211 Herrsching • Leitenhöhe 21
Tel. 0049-(0)8152/92982-0 • Fax 0049-(0)8152/92982-0
E-Mail: info@wuttke.team
www.wuttke.team

JÜRGEN ZWICKEL – Motivation und Selbstführung
D-91161 Hilpoltstein • Rother Str. 37
Tel. 0049-(0)9174/8883151 • Fax 0049-(0)9174/8884177
E-Mail: info@juergen-zwickel.de
www.juergenzwickel.com

Kriterienkatalog

Wenn Sie eine Tagung in einem Exzellenten Lernort planen, können Sie sich auf folgende Grundkriterien als Mindeststandards verlassen:

GUTE ERREICHBARKEIT

- **Per Auto**
  - Gute Parkplatzsituation (Ausreichend, Kostenlos)
  - Bequemes Entladen aus dem Auto
- **Per öffentlichem Verkehrsmittel** (in Verbindung z.B. auch mit Taxi)
  - Nähe zum Bahnhof, Straßenbahn/Bus, Entfernung für Taxifahrt
  - Problemlose Taxibestellung oder Shuttleangebote

ANSPRECHENDES AMBIENTE

- **Im Eingangsbereich**
  - Professionelles Arbeitsumfeld der Rezeption
- **Im Zimmer**
  - Genügend Platz für Ablage von Koffer/Tasche
  - Ausreichend großer Schreibtisch
  - Ausreichende Anzahl von Steckdosen
  - WLAN-Qualität

RAHMENPROGRAMME UND FREIZEITWERT

- **Möglichkeit bei Mehrtagesveranstaltungen das Abendprogramm sowie das Abendessen variabel zu gestalten**
- **Rahmenprogrammangebote passend zu Gruppenzielen**
- **Erholungsmöglichkeiten für die Teilnehmer**
  - Indoor
  - Outdoor

PROFESSIONELLER TAGUNGSBEREICH

- **Tagungsbereich allgemein**
  - Gesonderte Pausenzone
  - Rückzugsmöglichkeiten für Pausengespräche unter vier Augen
- **Tagungsraum**
  - Ausreichend Tageslicht und ansprechender Blick nach draußen
  - Ausstattung mit Flipchart, Pinnwänden und funktionierendem Moderationsmaterial
  - Technische Ausstattung mit Beamer und verschiedenen Anschlusskabeln
  - Verständliches und ausreichendes Licht- und Lüftungssystem
  - Ergonomisches Mobiliar
  - Genügend Steckdosen in Relation zur Teilnehmerzahl
  - Erstklassige WLAN-Versorgung
  - Variable Bestuhlungsmöglichkeiten durch Raumform
  - Boden und Wände in ansprechender Qualität und Farbe
  - Ausreichend Schallisolierung zum Gang und Nachbarraum

TAGUNGS-EXTRAS

- **Tagungsmöglichkeit im Freien**
- **Outdoor-Trainingsmöglichkeiten** insbesondere unter dem Aspekt der Teambildung
- **Ausrichtung auf neue Trainingsformen** wie Barcamps, Design Thinking etc.
- **Abwechslungsreiche Tagungspausen**

exzellente LERNORTE

Kontaktorientierung

Der persönliche Kontakt zum Tagungshotel von der Angebotserstellung bis zur Nachbereitung einer Tagung ermöglicht Kunden, das Lernziel der Gruppe frühzeitig und nachhaltig zu sichern. Die Mitglieder der „Exzellenten Lernort“ verpflichten sich deshalb insbesondere zu diesen Prozessschritten:

DER KUNDE ERHÄLT IN DER ANGEBOTS- UND VORPHASE DES SEMINARS

- unmittelbar nach der Anfrage eine erste Reaktion, über Eingang der Anfrage
- innerhalb von 24 Stunden ein finales Angebot zur Tagungsanfrage
- die Möglichkeit, über Inhalt und Ziele eines Seminars Auskunft zu geben, damit das Hotel bestmögliche Beratung zur Erreichung des Lernziels geben kann
- einige Tage vor der Veranstaltung eine Kontaktaufnahme durch das Hotel zur Klärung möglicher veränderter Anforderungen oder weitere Detailfragen

DER TRAINER ODER TAGUNGSLEITER

- bekommt das Angebot, bereits beim Check In im Rahmen eines Begrüßungsinterviews selbst frühzeitig die Gegebenheiten des Hotels auf seinen Anforderungen zu prüfen
- lernt spätestens vor der Veranstaltung seinen persönlichen Ansprechpartner für den Tagesablauf kennen
- kann im Hotel in einer GABAL-Bibliothek Neuerscheinungen und Trainermaterialien des Verlages kennen lernen und testet

Der Exzellente Lernort bemüht sich am Ende oder nach der Veranstaltung durch differenzierte Maßnahmen um ein Feedback von Tagungsbucher, Trainer und Teilnehmer auf die jeweiligen Bedürfnisse und Anforderungen dieser drei verschiedenen Zielgruppen abgestimmt. Dieses Feedback wird entweder online, per Fragebogen oder Feedback-gespräch eingeholt.

exzellente LERNORTE
Tagungshotels für Training und Personalentwicklung

DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER KOOPERATION „EXZELLENTE LERNORTE“

Unter der Marke „Exzellente Lernorte“ vereinen sich herausragend spezialisierte Tagungshotels. Sie verfolgen das Ziel, durch ein optimales räumliches Umfeld Lernerfolge zu verstärken. Alle Häuser orientierten sich im permanenten Dialog mit ihrer Zielgruppe sowie an neuesten Trends und Erkenntnissen der Weiterbildung, um perfekte Lernbedingungen zu bieten. Jedes Hotel pflegt dabei seine ganz besonderen Spezifikationen. Die kompetenten Mitarbeiter der Exzellenten Lernorte sind für Trainer und Personalentwickler Gesprächspartner auf Augenhöhe für nahezu alle Trainingsformen. Alle Hotels eint zudem der permanente Austausch untereinander und gemeinsames Lernen, um durch Innovation und moderne Mitarbeiterführung exzellenter Ideengeber für Tagungskunden zu sein.

1 ARCADEON

2 SEEHOTEL NIEDERNBERG

3 HOTEL FRIENDS MITTELRHEIN

4 HOTEL MOSELSCHLÖSSCHEN

5 NATURKULTURHOTEL STUMPF

6 KLOSTER HORNBACH

7 ANDERS HOTEL WALSRODE

8 LA VILLA AM STARNBERGER SEE

9 MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF

10 MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD

11 GÖBEL'S „SCHLOSSHOTEL PRINZ VON HESSEN“

12 SCHLOSS HAIGERLOCH

13 MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE

14 HOTEL SCHÖNBUCH

15 ROMANTIK JUGENDSTIL-HOTEL BELLEVUE

16 ROMANTIK HOTEL SCHLOSS RHEINFELS

17 PFALZHOTEL ASSELHEIM

18 SCHLOSS HOHENKAMMER

19 TAGUNGS- UND SEMINAR-ZENTRUM SCHLOSS MARBACH

20 WALDKNECHTSHOF

Alle Hotels auf einen Blick

		SEITE
1	**ARCADEON HAUS DER WISSENSCHAFT** 58093 Hagen	12
2	**SEEHOTEL NIEDERNBERG – DAS DORF AM SEE** 63843 Niedernberg	16
3	**HOTEL FRIENDS MITTELRHEIN** 56170 Bendorf	19
4	**HOTEL MOSELSCHLÖSSCHEN** 56841 Traben-Trarbach	26
5	**NATURKULTURHOTEL STUMPF** 74867 Neunkirchen	29
6	**LOSTER HORNBACH** 66500 Hornbach	36
7	**ANDERS HOTEL WALSRODE** 29664 Walsrode	39
8	**LA VILLA AM STARNBERGER SEE** 82343 Niederpöcking	46
9	**MINTROPS LAND HOTEL BURGALTENDORF** 45289 Essen	49
10	**MERCURE TAGUNGS- & LANDHOTEL KREFELD** 47802 Krefeld-Traar	54
11	**GÖBEL'S „SCHLOSSHOTEL PRINZ VON HESSEN"** 36289 Friedewald	57
12	**SCHLOSS HAIGERLOCH** 72401 Haigerloch	64
13	**MINTROPS STADT HOTEL MARGARETHENHÖHE** 45149 Essen	67
14	**HOTEL SCHÖNBUCH** 72124 Pliezhausen	74
15	**ROMANTIK JUGENDSTIL-HOTEL BELLEVUE** 56841 Traben-Trarbach	77
16	**ROMANTIK HOTEL SCHLOSS RHEINFELS** 56329 St. Goar	86
17	**PFALZHOTEL ASSELHEIM** 67269 Grünstadt-Asselheim	89
18	**SCHLOSS HOHENKAMMER** 85411 Hohenkammer	94
19	**TAGUNGS- UND SEMINAZENTRUM SCHLOSS MARBACH** 78337 Öhningen	100
20	**WALDKNECHTSHOF** 72270 Baiersbronn	103

DIE EXZELLENTEN LERNORTE

Aktuell bereits 20 Häuser sind der Kooperation der Exzellenten Lernorte beigetreten. Jedes Haus hat seine ganz besonderen Spezifikationen, wie es helfen kann unterschiedliche Seminar- und Lernziele zu erreichen. Auf den jeweils genannten Seiten stellen wir Ihnen diese Häuser mit einem sehr individuellen Portrait vor. Sie werden schnell entdecken, dass es sich für die Häuser auch mal lohnt, etwas weiter zum Training zu fahren, weil sie dort genau die Umgebung erwartet, die Sie für Ihr Lernziel suchen.

JÜNGER TrainTools

In 30-Minuten wissen Ihre Teilnehmer mehr!

Konflikte im Team
Marketing
Mitarbeitergespräche
Teamentwicklung
Problemlösung
Problemanalyse
Kommunikation
Arbeitsplatzorganisation
Gesprächstechniken

30-Minuten-Trainings

Motivation
Verkauf
Konflikte lösen
Besprechungsmanagement
Visualisierungstechniken
Führung

... und über 100 lieferbare Themen.

Neugierig? Dann fordern Sie kostenlos den Trainerleitfaden „Einwandbehandlung“ an.

Einfach Code einscannen

(einfach den Code auf Ihrem Handy einlesen; Kostenlose Handy-Software gibt es im Internet)

www.juenger.de

Noch Fragen? info@juenger.de
Jünger Medien Verlag | Offenbach